Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

310 (10.11.1940)

genelle, Kartseche et la us: Lammstraße 3—6, Fernsprecher 7927, 2799, 7930, 7931, 8902 und 8903. Bolischeckonto 2988, alstude. Bankverdindungen: Badische Bank, Kartsrude de Individe Sparkasse, Kirokonto Individe Sparkasse, Individe Sparkasse, Kirokonto Individe Sparkasse, Individed Bartis Individed Bertin Individed Bertin Individed Bertin Individed Bertin Individed Bertin Individed Bertin Individed Bartin Individe Fuhrer-Verlag GmbH. Karlsrube sand von einzelnen Nummern erfolgt stets nur orherige Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken.



DER NSDAP GAU BADEN

STAATSANZEIGER

inzelpreis: Sonntag-Ausgabe 15 Rpf.

Karlsruhe, Sonntag,

DER BADISCHE

den 10. November 1940

14, Jahrgang / Folge 310

BAUPTAUSCABE Gauhauptstadt Karlsruhe

Gaukaupistadt Karlsruke
"Der Kübrer" erscheint im 4 Ausgaven: "Gaukaupistadt
Karlsruhe" sür den Stadtbezirf und den Areis Karlsrude
sowie für den Areis Prozheim. "Kraichgan und Brudrain" sür den Kreis Prozheim. "Kraichgan und Brudrain" sür den Kreis Prochial. "Verthre-Kundsschau" sür
die Kreise Rasicatt—Baden-Baden und Bühl. "Ans der
Ortenau" für die Kreise Ossenbarg, Kehl und Ladr.
An ze ig en drei se Liede Preisstiste Rr. 12 dom
20. Kebruar 1940. Die lögespaltene Willimeterzeile (Kleinspalte 22 Millimeter) toster im Anzeigenteit der Gelantauslage 18 Bsg. In der Ausgade "Ganhauptstadt Karlsruhe": 11 Bsg. In den Bezirtsanisgaden "Kraichgan und
Brudtraln", "Kerlure Aundichau" und "Aus der Ortenau":
7 Bsg. Kür. "Kleine Anzeigen" und Kamilienonzergen gelten ermäßigte Grundpreise lant Breististe, Anzeigen im
Tertielt: die Herlurenholden" und Herististe Auzeigen im
Kerlielt: die Herlurenholden" und Kamilienonzergen gelten ermäßigte Grundpreise nun Bramilienonzergen gelten ermäßigte Grundpreise nun Bramilienonzergen gelten ermäßigte Grundpreise nun Kreististe, Auzeigen im
Tertielt: die Herluren Karlsruhe" und Statse Unzeigen für
Besanden "Sanbauptstadt Karlsruhe" und Statse Crift die
ibrigen Bezirtsansgaden nach Statsel Auseigenschlußzeiten: Um 12 Uhr am Bortag des Erschelnens, Kür die
Montagansgade e Samsiags 19 Uhr. Todesänzeigen und
senligen werden nur in einer Mindesschaften und Streisenanzeigen werden nur in einer Mindesschaften und erreisfalls eine Senäds eingegangen sein, Tertielt und Streisenanzeigen werden nur für die Gesamtauflage angenommen,
Rlab., Sas. und Terminwünsche den Verbindlicheit,
Vei unverlangt eingehenden Manusschad erselben übernommen
werden. Ersüsungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe,

Molotow kommt nach Berlin

Erwiderung der Mostauer Besuche Ribbentrops / Zur Fortsetzung und Vertiefung des Gedankenaustausches eingeladen

Berlin. 9. Rovember. Auf Einladung der dentschen Reichsregierung und in Erwides zu wird den baltischen Staaten, die der Borjährigen Reisen des Reichsministers des Answärtigen von Ribbentrop hat.

Budiesem Amt, das dem des Ministerpräsischen des Rates der Boltskommissare der UdSSR. und ung der vorsährigen Reisen des Neichsministers des Answärtigen von Ribbentrop hat.

Rud Moskau wird sich der Borsissende des Kates der Bolkskommissare der UdSSK. und Bolkskommissar für Answärtige Angelegenheiten, Molotow inch nach Berlin begeben, um im Rahmen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den ach dem Abtreten Litwinows im Mai 1939 Den Ländern den laufenden Gedankenanstanich durch eine erneute perfönliche Fühlungnahme fortzusegen und zu vertiefen.

begann er seine politische Laufbahn, die ihn 1930 in das Amt des Borsitzenden im Ratder Bolkskommissischen Erfandischen Gerfolgen seinen Bertag zu dem deutscher uffischen Verständischen Franklichen Verständischen Gerfolgen seines Bertag zu dem deutscher uffischen Verständischen Verständisch Rat der Bolfstommiffare führte, eine dem vergangenen Beit gehören auch der Bei- frimmenden Buge feiner Bolitif.

nach dem Abtreten Litwinows im Mai 1989 auch die Führung des Bolfskommis-fariats für auswärtige Augelegen-heiten, eine Stelle, von der aus er seinen

terbrochene Wirtschaftswege wieder zu beleben. Die scharfe Sprache des sowjetrussischen Außenkommisars gegen die Kriegsauswei-tungsabsichten der kapitalistischen Westmächte haben den Standpunkt Wolotows klar um-Der Widerstand gegen die plutofratis ichen Segemonieplane und die völferrechts-widrigen Methoden des Westens find die be-

Schlagzeilen wie "Rampf bis jum Endfieg"

"Kampf gegen das Judentum" — "England wollte den Frieden nicht" — "Die deutschen Re-jerven unerschöpflich" — "Deutschland wie nie

jewen unerschöpflich" — "Deutschland wie nie zuvor gerüstet". In den Rahmenberichten heben die Zeitungen hervor, daß Front und Beimat von kompromißkosem Siegeswillen und unerschütterlichem Vertrauen zu Woolf Sitter beseelt sind. Das "Nouveau Journal" be-merkt, der Führer habe seine absolute Gewiß-heit in den Sieg proklamiert. "Zaakte Rieuws"

hebt die Worte des Führers hervor: "Der

Oslo: Die Achje formt das neue Europa

hiesige Dessentlichkeit ist sehr stark. Die Rede

wird von der norwegischen Presse aussichtlich wiedergegeben. "Aftonposten" unterstreicht den Sah: "Es gibt keine Mächtekvalition, die der unseren militärisch gewachten sein könnte".

Das Blatt hebt ferner hervor, daß Deutschland und Stalien das neue Europa formen wirden. "Dagbladet" betont in großer Bal-kenüberschrift, daß Deutschland wie nie zuvor

gerüftet und vorbereitet fei. Die übrigen Blat-

ter heben in ihrer Aufmachung besonders die Mbrechnung mit Churchill, den friegswirtschaft-

lichen Borfprung des Reiches und feine gerin=

gen Berlufte an Menschen und Material ber-

Der Gindrud der Rede des Führers auf die

mit unferem Giea".

Unaufhörlicher Kampf bis zum Endsieg

Stärfster Widerhall der Rebe des Führers - Den Worten folgen entsprechende Taten



Die große Rede des Führers vor der Belt ift, wie vor allem, daß die Munitions- Die Zeitungen veröffentlichen fie in großer Alten Garde hat in der Belt einen tiefen Gin- vorrate Deutschlands enorme sind und die weis Ausführlichkeit und verzeichnen fie unter bend hinterlassen. In der Press aller Länder wird die unbedingte Eutschlossenheit und abssolute Siegeszuversicht hervorgehoben. Die Ansführungen über den hoben Rüftungsstand des Reiches und darüber, daß es keine Mächter toalition geben tann, die ber unferigen gewachs fen ift, finden ftartfte Beachtung.

Rom: Rein Kompromiß

An dem Ruf des Führers: "Unaufhörlicher Kampf bis dum Endfieg der Achse" erkennt Ftalien im Zusammenhang mit der Rede des Führers das richtungsweisende Element für die Weltpolitik. Mit dieser Rede, die in Italien begeifterte Buftimmung gefunden bat, find nach römischem Urteil die Fronten bis zur Beallem mit den programmatischen Feststellungen vor der Alten Garde gehalten wurde. In einer des Führers: fein Wassenstillstand, fein Kom= Atmosphäre der ernsten Sammlung. in weint deffen Beiter der sowjetruffischen Außenpolitik, promiß, kein Aufschub. Die Garantien dafür Name mit der deutsch-russischen Ber- werden in Italien in dem Willen des Führers, gung und dem fruchtbaren Ausbau der dem deutsch-italienischen Bündnis und nicht zuebungen swischen beiden Ländern eng ver- lett in dem gewaltigen Kriegspotential Deutschdinden zwischen Bewein Lambern ein det lands erblickt, das der Führer der Welt besam Kirom, damals noch Gouvernement kanntgab. Seine Erklärung, daß die Kapazität den den nut und steht im 51. Lebensjahr.

tere Produttion aufgeschoben werden mußte, hat in Italien größtes Auffehen hervorge= rufen.

Weltwolitisch gesehen, wird der Bersicherung des Führers, daß Deutschland mit Italien be-reit ist, seder Avalition in der Welt entgegen-zutreten, die größte Bedeutung beigemessen und als eindringliche Warnung gedeutet. Die abso-lute Siegesgewißheit Deutschlands nach dem Billen und nach den Plänen des Führers weckt einen begeisterten Biderhall im Her-zen des verbündeten italienischen Volkes. Die italienische Presse veröffentlicht die in der Jührerrade getraffenen Verkfellungen aus erfter italienische Presse veröffentlicht die in der Rampf geht so lange weiter, bis wir ihn be-Führerrede getroffenen Feststellungen an erster enden werden. Und er wird beendet werden Stelle in größter Aufmachung und schildert augleich die Atmosphäre der ernsten und ent-ichlossen Siegeszuversicht, in der die Rede Atmorphäre der ernsten Sammlung, so meint Popolo di roma", habe diefe Führerrede die Geschichte der jüngsten Bergangenheit ausam-mengesaßt und gegen die Zukunft projiziert im Sinne der einzigen, alles beherrschenden Lofung: des unausbleiblichen Sieges der Achfe.

Freudige Genugtuung haben vor allem auch die Worte des Führers von der genialen Affion des Duce und der Freundschaft mit Italien ausgelöft. Man betont bier gang befonders, daß der Führer im Gegensab au den plutokratischen Maulhelden seinen Worten erfahrungsgemäß ftets auch die entfprechenden Taten folgen laffe.

Stodholm: Deutschland bestimmt ben Schluß

Die Münchener Rede des Führers hat durch hre starke Siegesgewißheit und durch die Anfündigung weiterer heftiger Angriffe auf England einen fehr fiarten Gindruck im ganzen Norden hervorgerufen. Die Stockholmer Blät-ter berichten ausführlich über die bedeutsame Aniprache, aus der befonders die Ankundigung hervorgehoben wird, den Kampf bis zu dem von Deutschland zu bestimmenden Schluß fort=

Bruffel: Wie noch nie zuvor geruftet Die große Rede des Frührers findet in der gesamten belgischen Preffe stärkste Beachtung.

Liffabon: Unbedingte Entichloffenheit

Die Führerrede vom 8. November hat in weitesten Kreisen der portugiesischen Sauptstadt tiefen Eindruck hervorgerufen. Allgemein bort man die Meinung, daß die absolute Siegeszuverficht des beutiden Boltes feinen ftarferen Ausbruck hatte finden fonnen als in dem Geift unbedingter Entschloffenheit, der die Rede des Führers beherricht. Die gesamte Liffaboner Morgenpreffe bringt die Rede in gro-Ber Aufmachung mit wuchtigen Schlagzeilen, in benen wiederholt bie beutiche Siegesgewiß= beit unterftrichen wird. Die Sauptgebanten ber Rede merben von den Blättern durch aabl= reiche Zwischentitel hervorgehoben.

Um Samstag neue starte Angriffe Stutas gegen Geleitzüge und Landobjette - Bligangriffe aus ben Bolfen

ittätigkeit über England am Samstag wird n englischer Seite selbst wiederum als stark nadeichnet. Bom frühen Morgen an erfolg= h bie jest zu einer ftändigen Gewohnheit ge-Rordenen Angriffe denticher Flugzenge ouf

Inglische Bericht erwähnen, daß bei einem n Ueberfalle brei Bomben auf ein it ungswert fielen. Die Engländer fudie blivartige Wirkung der deutschen Angriffe damit gu erflären, daß die deutschen ligdeuge es verstanden hätten. unter Ausbung des wolfigen Wetters aus den Wolfen vorzustoßen. Darauf sei es auch zurückzu= ehe das Alarmsignal ertönte. en, daß Bomben vielfach einschlugen,

Die Luftangriffe des Nachmittags erstreckten wie die Englander melden, auf Mittel= Bland, Guboft = und Gudwefteng = Bedirke Aftionen seien auch gegen süd= erichte ermähnen weiter Euft fampfe über ent und den Einsatz deutscher Stukas nicht but gegen Geleitzüge, sondern auch gegen Land-London murbe ftart mit Bomben be-Das gleiche gilt, wie in der Nacht zuvor, andere Teile des Landes.

Der englische Bergwerksminister erklärte auf Spezialkonferenz von Grubendelegierten Sidowales am Samstag, die Regierung uche Freiwillige für die Aufräu-nage Freiwillige für die Aufräungsarbeiten in London. Bergleute mit ihrer trautheit mit ben außerordentlich schwie-Erforderniffen der Arbeit unter Tage unten am besten mit den Ruinen in London

anhaltende Seftigkeit der deutschen Stangriffe auf England hat die Churchillerien am Samstagmorgen zu einem in primitivite Schwindeleien veran-Bährend in der Nacht zum Samstaa ichwere Bombenangriffe gegen Longeführt wurden, erklärt das Luftfahrtrium, daß es gelungen sei, die angrei-deutschen Berbände — die natürlich Berrichtung ihrer Arbeit zu den Einsatzduruckfehrten — "beim Morgengrauen utreiben". Giner der ftartften deutschen dingriffe sei von der Themse-Mündung U-Boot ein Grace ersolgt, hier auf wildes Sperrsener getros- wurden, ist gerettet.

B. Stodholm, 10. Rov. Die bentiche | fen, das aber offenfichtlich nichts nubte, benn ingrimmig wird eingestanden, Angreifer feten durchgebrochen und von diesen Flugzeugen

eien "viele" Bomben geworfen worden. Das Schwergewicht der deutschen Angriffe hat — nach ben englischen Darftellungen wieder auf London gelastet. Aber auch andere Teile Englands und Schottlands seien erfast worden. Nach Reuter sind die schon gemeldeten starten Bombenschäden am Tower, vor allem am nördlichen Teil, der North Bastion, eingetreten. Hier habe ein Bolltreffer den Einsturz eines großen Teiles der enorm dicken mittelalterlichen Mauern verursacht. Eine Anzahl von Opfern, alfo unter der militärischen Besatzung bes Tower, sei gu befla-

Die materiellen Schaben burch die Bombar dierungen mabrend der letten Nächte feien groß. Die Angriffe beginnen, wenn die Aufräumungsarbeiten von der jeweils voran-gegangenen Racht noch im Gange find. Eine Bombe fiel zwischen 6 To. Lastautos, von benen eins gehn Meter weit weggeschleubert wurde, wo es auf einem Dach landete. Gine andere Bombe, die in eine Autogarage schlug, verwandelte 20 Kraftwagen in einen Schrott-

Minen an der auftralischen Rufte

Stocholm, 9. Rov. Der auftralifche Berteidigungsminister hat, wie der englische Radrichiendienft melbet, befannt gegeben, baf an ber auftralifden Rufte zwei Schiffe gefunten feien, die vermutlich auf Minen gelaufen feien. Bei bem einen Schiff handele es fich um ein ameritanisches Motorichiff und es ich um ein ameritatiges brotherigen bei dem zweiten um ein britisches Schiff, dessen Ramen und Größe man noch nicht habe festtellen können. Wie die amerikanische Agentur Associated Preß hierzu erfährt, handelt es sich bei dem Motorichiss um die "City of Rayville" (5883 BRT.)

Bor den Azoren torpediert

H. Stockholm, 10. Nov. Der schwebische Sambelsbampfer "Maggie" (1583 BRI.) ift nach schwebischen Berichten vor ben Agoren torpediert worden. Die gesamte Besatzung, die genügend Zeit zum Verlassen des Schiffes erhielt, und deren Boote von dem U-Boot ein Stück ins Schlepp genommen

43000 BRI. Schiffsraum aus der Luft versenkt

Bahlreiche weitere Schiffe ichmer getroffen - 10 000-To .= Areuzer verloren Berftorer greifen englischen Safen an

Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Rampffliegerverbande festen bie Bergeltungsflüge auf Loudon am Tage und in der Racht erfolgreich fort und erzielten zahle reiche Treffer in Bersorgungsbetrieben und Dockanlagen. Die Angrisse erstreckten sich auch auf häsen an der Ostküste Englands. wobei beonders Great Yarmouth mehrere schwere Treffer erhielt, sowie auf & I u g p I a ge in den Graficaften Rorfolt und Yortshire. Sier gelang es, Sallen und Unterfünfte in Brand fegen. In der Racht wurden Industriewerke in Birmingham und Coventry towie Safenanlas gen in Liverpool mit Bomben belegt und ba= nach zahlreiche Explosionen beobachtet.

Sturgfampfperbande des Beneralfelbmar: ichalls Kesselring griffen wiederum Schifsziele und Geleitzüge im Seegebiet vor der Ostküste der britischen Insel an und fügten dem Gegner schweren Schaden zu, Dabei murben, wie bereits befannt gegeben mit Gi: derheit fech & Sandelsichiffe von insgesamt 34 000 BRT. versenkt, zwei weitere von zusam= men 7 000 BRT. mit großer Wahrscheinlichkeit vernichtet. Ein Kreuzer von 10 000 BRT. murbe von zwei Bomben fo ichwer getroffen, | vermißt,

* Berlin, 9. Nov. Das Oberkommando der | daß mit seinem Berlust zu rechnen Behrmacht gibt bekannt: Deutsche Rampfiliegerverbände seiten die Treffer, nach denen Brände und Explosionen entstanden. Gin weiterer Rrenger von 10 000 BRT, und vier Sandelsschiffe murden beschä-

diat. 3m Atlantit, weftlich von Frland, versenften uniere Kampflingzenge zwei Handels-ichiffe von zusammen 9000 BRT. — An der Themsemündung griffen Zerstörer den Hafen und Umichlagsverfehr mit Ranonen und Maidinengewehren an.

Das Berminen britifder Safen nahm

seinen Fortgang. Der Gegner flog in der Racht jum 9. 11. in bas Reichsgebiet ein und warf eine Anzahl von Bomben ab. Ginige Treffer murben in Min= den, Stuttgart und einigen fleineren Orten Bürttembergs erzielt. Der angerichtete Sachsichaben ist gering. Bei den Angriffen auf Bohnviertel wurden Häuser durch Dachstuhl: brande beichäbigt und zwei Perfonen verlett.

Bei ben Luftfämpfen bes geftrigen Tages verlor der Geguer 17 Fluggenge, ein weiteres wurde im Laufe der Nacht durch Flakartillerie abgeichoffen. Bier eigene Fluggenge werden

Von Franz Moraller

Bir wiffen, in welchen Allufionen die demo-fratischen Plutokratien diesen Krieg, der mit ihrem Untergang enden muß, heraufbeschworen haben; wir wissen, an welche Illusionen fie fich beute noch verzweiselt flammern, um den unvermeidlichen Zusammenbruch noch nicht sehen zu müssen; wir wissen, mit welcher Strupellosiafeit Mister Churchill beute noch einen ewig unbelehrbaren Teil der Welt zu bluffen versucht, damit seiner verlorenen Sache die Hilfe der internationalen Demofratien, die doch nicht mehr helfen können, nicht endgültig verloren geht und damit die künstlich aufrechberhaltene Widerstandskraft ber bereits fürchterlich germurbten englischen Massen nicht angesichts der Wahrheit schlag-artig niederbricht. Es wird trots allem doch genau so kommen, wie es muß.

Aber unter dem Eindruck der großen Rede des Führers jum 9. Rovember, deren ungeheuere Wirfung auf die gange Belt beute bereits durch ein überraschend ftartes Eco aus allen Ländern bestätigt wird, drängt fich uns eine Frage an diese Welt auf. Heute ift es fo weit, daß man jeden Sat, jedes Wort dieses verläfterten Mannes Adolf Sitler auf die Goldwaage legt, um feinen Sinn sit ge-rabesu wiffenschaftlicher Genautgfeit gu ergründen — was hat er gejagt? — wie meint er das? — was wird er tun? —. Ratürlich sind die Deutungen je nach den Interessen und Sumpathien verschieden, aber es darf duch ichon als ein unverfennbares Zeichen machfender Erkenntnis gewertet merben, daß eine Rebe, die Abolf Sitler noch nicht einmal als Staatsmann, fonbern als ichlichter Rationalfogialift im Rreife feiner alteften Rameraten halt, in der Beltöffentlichfeit beute ichon ein vielfach ftärkeres Auffeben erregt, ochoffiziellften Erklärungen und Botichaften des Premierministers of his Majesty por dem englischen Unterhaus. Aber immer noch fann ein Teil ber guten Leute einen großen Fehler nicht vermeiden, einen verhängnisvollen Geh-Ier: immer wieder verluchen fie, einen gebei-men Ginn in die Worte des Ribrers bineinguinterpretieren, ober etwas berauszulefen, was zwar nicht fo gefagt wurde, aber immerhin geschloffen werben fonnte usw. Und wie einfach konnten fie es alle haben, wenn fie jebes Wort fo eindeutig und flar aufnehmen mürden, wie es gefagt worden ift!

Schon unter ben alten nationalfogialiften der Kampfzeit ging das Bort um: Er hat immerrecht! Es ist heute zu einem Glau-benssat des deutschen Volkes geworden, ja es hat fich bereits barüber binaus bei einer gangen Reihe anderer Bolfer, die ihre Beit nicht gerade verschlafen, durch die unerbittliche Kolgerichtigkeit der Ereignisse Geltung versichafft. Das geschichtliche Werden der letzten awanzig Jahre, das der Kührer in seiner Rede umriß, war wiederum nichts anderes als eine einzige Untermauerung fenes Sabes. mag fich als Demo- oder Blutofrat, als Brite. Umerifaner ober Schweizer gegen folche Erfenntniffe medren, wie man will, an ihrer unerichütterlichen Wirklichfeit andert das nichts. Und diese Wirklichkeit ift so gewaltig, daß mir die Frage, so grotest fie in manchen Ohren klingen mag, mit Fug und Recht aussprechen dürfen: Bas ware der Welt erfpart acblieben, wenn sie auf die Worte Abolf Hitlers gehört hätte, so wie Deutschland auf ihn gehört hat?! Aber die Kräfte der Böswilligkeit und des Frrtums waren eben stärker. "Sie dachten nicht, daß einer wirklich das tut, was er lagt? — mit biefem Sat fennzeichnete ber Rührer felbit in feiner Rebe ben verhängnisvollen Frrtum der Welt, der amangsläufig in biefen Rrieg bineinführen mußte. Und nun muß er geführt werden bis zum bitteren Ende der Schuldigen, denn: "Es ift baber mein unab-änderlicher Entschluß, nunmehr die Ausein-andersetzung bis zu einer klaren Entscheidung Bu führen: genau fo, wie ich als Nationalfogia= lift im Rampf um Deutschland jeden Kompro-miß abgelehnt habe, so lehne ich heute nunmehr auch hier jeden Kompromiß ab.

Bas hat man in den letten Bochen bei un. fern Gegnern und ihren Neutralen nicht alles herumgerätselt um die wieder einmal bevor-stehende Initiative des Reichs, wieviele Bersuchsballone find aufgeblafen worden, um aus rgend einer Reaktion aus Deutschland mmer prompt ausblieb — verwegene Schlüffe iehen zu konnen, wie geheimnisvoll flang das Raunen um "einen bevorstehenden deutschen Friedensschritt" oder "die Kompromißbereitsichaft des Reiches" —— jetthaben siede die Antwort. Möge sie der Himmel davor bewahren, aus diefen Worten wieder etwas an-

deres herauszuhören, als was mit ihnen gefaat worden ist!

Und mögen fie auch all die andern Stellen diefer Rede, die fie angeben und intereffieren,

io wortlich nehmen, wie nur möglich. "Diefer Kontinent mobilifiert fich langfam, indem er fich auf fich felbit befinnt, gegen ben Feind des Kontinents . . Deutschland und Italien werden Europa organisieren." — Hier gibt es nichts zu rätseln ober zu orakeln; das ift fo und wird fo fein. Und es wird für die, welche es angeht, besonders beachtenswert sein, daß in diesem Sat nicht von "Europa mit Ausnahmen" ober "Inseln" die Rede war, sondern von Europa schlechthin. Wenig emp-fehlenswert sind vor allem auch irgendwelche falichen Borftellungen über die Schlagfraft der deutschen Wehrmacht. Es scheint manchmal fast ob man da und dort das ungeheure Ariegspotential vergeffen hatte, das in der Millionenmaffe des vorübergehend Gewehr bei Gus stehenden deutschen Seeres stedt. "Es geht fein Tag verloren . . . Und wenn die Stunde des Großeinsabes wieder eintritt, dann hoffe ich, wieder zu genau den gleichen Resultaten zu es nach dem Schicksal Polens oder Frankreichs aelüstet, der mag ruhig vor diesem Wort die Ohren verschließen. Denn: "Es wird der Augenblick kommen, da die Herren, die jetzt die ganze Welt bereits wieder mit dem Munde erobern, mit den Waffen ftandhalten muffen. Und dann werden wir sehen, wer die Monate bester genutt hat; wir oder die andern!" Und was die wirtschaftliche Lage, die Rohstoffe und die Zusuhren angeht: "Im übrigen wollen wir einmal sehen, wer in einigen Monaten blockiert sein wird: wir oder die andern!" Es wird gut fein, angesichts diefer Beststellungen nicht von "Uebertreibungen" ober ähnlichen gu reden; mer dagu neigen follte, dem ift nicht ernsthaft genug ju raten, einmal solche Rest-stellungen des Führers aus früheren Reden durchaulesen und fie mit dem zu vergleichen, mas nachher tam. Er fann mit blaffem Ent= seten erfennen, daß die Kormulierun= gen Adolf Hitlers hinterher durch= weg als beinahe übertrieben vor= sichtig erscheinen. Und man kann wiederum in vollem Umfang wörtlich nehmen: "Eines Tages wird es sicherlich keinen Churchill mehr geben, aber deutsche U-Boote noch und noch!" Für die militärischen Sachverständigen wird

es befonders intereffant fein, die Ausführun= gen des Führers über die Reserven Dentschlands an Mann und Mate=rial eingehend zu studieren. Daß "die mate=riellen Opser überhaupt gänzlich belanglos" find, daß an Munition bisher nur ein einer einzigen Monatsproduktion verschoffen worden ift, daß auf verschiedenen Gebieten die Produktion, die auf Grund der riesigen Reserven nirgends mehr zu lagern waren, ein= oder umgestellt werden mußte — das find einige Tatsachen, deren Beachtung sicherlich nicht von Schaden sein kann. Es war da — vor allem in bezug auf die Lustwasse — in letzter Zeit viel von "Einholen" oder gar "Neberholen" die Nede — es ist gut, daß die Welt nun aus dem berusensten Murde erfahren hat, daß "die deutsche Produktionskapazität die höchfte der Welt" ist und daß das Reich angesichts des geamten, ihm zu Diensten ftehenden Mirtichafts forpers des hochindustrialifierten Kontinents gar nicht daran denft, feinen Borfprung auch nur auf einem Seftor abzugeben, mögen Churchills amerifanische, fanabische und auftralische Produktionsziffern auch noch so aftronomisch

phantafiert fein. Sie wollten Deutschland durch den Luftfrieg vernichten- ich werbe ihnen jebt geigen, wer vernichtet wird!" Der gange verbrecherische Bahnsinn dieses Churchill wird sichtbar in der Feststellung, daß er mit seiner schn Baffe und aus einer — fogar geographisch aussichtslosen Position au fampfen begann. Und so gewaltig find die "Schläge" und "Er-folge" der Royal Air Force, von denen täglich so Phantaftisches berichtet wird, daß der Führer heute schlicht erklären fann: "Wit diejem Unfug muß einmal für immer Schluß gemacht werden."

Man kann die Bielgahl der Punkte, die in diefer Rede ihre Klärung und Richtigftellung erfahren haben, im Rahmen diefes Artifels nicht annähernd erschöpfen, und das ift auch nicht notwendig. Das deutsche Bolf hat feinen Führer gehört, und es weiß damit genau, wo es dran ift. Man wird diefe Worte auch an vielen anderen Stellen gehört haben und fich über manches, mas vielleicht durch allau demofratische Agitation etwas vernebelt worden war, wieder flar geworden fein. Daß aller-bings diejenigen, die es am meiften angeht, ihre bitteren, aber unumganglichen Schluffe nach allen früheren Erfahrungen nicht gu hoffen. Mit ihnen muß in anderer Beise gesprochen werden, in der einzigen Sprache, die fie versteben: mit der Bewalt des beutiden Schwertes.

Sechzehn Blutzeugen der nationalsozialistiichen Bewegung ruben in ihren Sarfophagen auf bem Königlichen Plat ju München. Aus ihrem Opfertod ift das Reich erstanden in all seiner Kraft und Herrlichkeit, die keine Macht der Welt ju überwinden vermag. In ihrem Geifte fampft beute Deutschland um fein Da fein und um feine Zukunft. Urgewaltig ist die Kraft des Glaubens, die unfer Bolk heute befeelt, unericutterlich die Rraft feines Willens und unbegrenat fein Vertrauen auf feinen Guh-

rer Abolf hitler. Gestüht auf diese Kräfte ist es auch nichts anderes, als die Verkündigung einer Wirklichfeit, die kommen wird und muß, fobald ihre Beit reif geworden ift, wenn Abolf Sitler fagte Wenn man nun in England erklärt, daß der Kampf weitergehe, so ift mir das aändlich gleichgültig. Er geht solange weiter, bis wir ihn beenden wollen. Und wir werden ihn beenden, da können sie sicher sein. Und er wird beendet mit unferem Gieg!"

Mit diesem Sieg aber wird auch ber ver-bangnisvolle demokratische Arrium, daß man an einem Bort des Führers madeln und denteln dürfe, endgültig aus der Welt verichwunden sein. Das hätte man allerdings auch bil-Itaer haben können.

Brüdenföpfe am Ralamas verffarft * Rom, 9. Nov. Der italienische Wehrmacht=

bericht hat folgenden Wortlant: Das Obertommando der Wehrmacht gibt befannt: Im Epirus verftarfen unfere Ginheiten bie Brudentopfe jenfeits des Ralamas=

Während eines Erfundungsfluges im mitt= leren Mittelmeer icoffen infere Klieger im Rampf gegen feindliche Rager ein Fluggeng in Flammen ab und beichäbigten zwei weitere

Der Reichsmarschall bei seinen Richthofen-Fliegern

Sermann Göring: Der Name Richthofen bedeutet Tradition und Berpflichtung Bon Rriegsberichter Osfar Lachmann

9. Nov. (BR.) Wir fteben auf dem Rlug= plat des Jagdgeschwaders Richthofen im west= lichen Frankreich. Fast ein festlicher Glanz liegt auf den Gefichtern der wettergebräunten todesmutigen Bliegergeftalten. Beute fommt der Reich & marichall. Jeder weiß es: Er kommt zu feinem Geschwader, das er felbst im Weltkriege kommandierte und das der Reichsmarschall mit der Schaffung unserer Luftwasse nen erstehen ließ.

Rommodore Major Wid meldet das Geschwader

Gruppenweise haben die Jagdflieger und das Bodenpersonal des erfolgreichen Geschwabers vor dem Reichsmarical Aufftellung genommen. Da halt auch icon ber Kraftwafommen, wie mir fie hinter uns haben." Ben gen des ruhmreichen Jagofliegers aus dem Weltkriege, des Schöpfers der neuen und beften Luftwaffe der Welt, des Reichsmarschalls des Großbentichen Reiches, hermann Go = ring, auf dem Flugplat.

Run ftrablen die Augen ber jungen Flieger. Der Mann, ben fie alle lieben, er ift getommen, um fie gu begrußen und ihnen feine Anerkennung für ihre Berdienfte um Führer, Bolf und Baterland auszuigerichen.

Jede feindliche Maschine muß brennend abstürzen!

Bum fliegenden Personal, also zu den Ka-meraden der von ihm geschaffenen Luftwaffe, sprach dann der Reichsmarschall von den Aufgaben und Pflichten des deutschen Fliegers. Dabei stellte er die Leistungen der Belt-friegsteilnehmer in den Bordergrund. Mus ihrem Rampfgeift und ihrem Bermächtnis wurde die neue Lustwaffe geboren. Zwar sind die Jagdmaschinen besser, zuverlässiger und schneller geworden, jedoch: der Fliegergeist ist derselbe geblieben! Der Reichsmarschall vers wies auf die schweren Stunden, in denen er die Jagdkaffeln des großen Krieges abrüften und auflösen mußte. Sein damaliger Ent-ichluß, dem militärisch unbesiegten Deutsch-land eine neue Luftwasse mit unerhörter Schlagkraft zu schaffen, hat ihn niemals ver-lassen. Im Jahre 1935 ist sie dann wiederer-kranden S. war selbstnerständlich die Franstanden. Es war felbstverständlich, die Tra-dition des siegreichen Geschwaders aus dem Weltkriege in einem neuen Jagdverband zu verankern. Richthofens Geist und sein Name lebt weiter in einem verdienftvollen und siegreichen Jagdgeschwader unserer Luftwaffe!

"Deshalb habe ich Euch", fo fagte der Reichs: maridall wortlich, "auch einen Guhrer und Geschwaderfommodore in dem erfolg- und flegreichen Fliegerhelden Major Bid geges ben, der Ench im Rampfe ein Borbild ift. Ihr follt ihm nacheifern und den Geind gerichmets tern, wo Ihr ihn antresst. Jede seindliche Maschine muß zertrümmert werden und breusnend abstürzen! So wollen und so werden wir unseren englischen Gequer vernichten!"

Auszeichnungen und Beförderungen

Run tritt ber Reichsmarschall zu jedem Jagdflieger einzeln heran und läßt fich Angahl der Feindflige und Luftsiege melden. Bis gu 170 Feindfluge eines eingelnen Jäheldischen Einsäte und schwer wiegen die Er-folge, von benen da berichtet wird. Es ist fürwahr ein stolzes Ergebnis von Kampfesmut und Fliegergeift, der bier gutage tritt. Der Reichsmarschall lächelt dankbar befriedigt und spricht den mutigen deutschen Männern feine Anerkennung aus.

So mancher Feldwebel mit 18 und 19 Luft= siegen wird zum Leutnant beför= dert, und mancher, der es nicht erwartete, erhielt aus der Sand des Reichsmarschalls für feine erfte bestandene Fenerprobe vor dem Feind das Eiferne Kreuz Erster oder Zwei-

Seil Kameraden!" grüßt der Reichsmarschall und begibt sich wieder zu seinem Wagen.
"Heil, Herr Reichsmarschall", brauft est über das herbstliche Rollfeld, auf dem soeben die Bodenwarte die Jagdmaschinen startklar machen. Aus seinem Wagen fragt noch ein-mal schnell der Reichsmarschall den Geschwaderkommodore, Major Bick — "Bo geht's heute hin?" — "Nach Portsmonthl" lautet die schneidige Antwort. — "Na, dann gib ihm!", ruft der Reichsmarschall, und schon ist er mit lächelndem Geficht verschwunden.

Ein ereignisreicher Tag mehr im Kriegs-tagebuch des Jagdgeschwaders Richthofen!

Sie schlugen der englischen Schiffahrt schwere Wunden Das Ritterfreng für hervorragende Leistungen im Geefrieg

DRB. Berlin, 9. Rov. Der Gubrer und gewesen und wirften fich bestimmend auf den Oberste Besehlshaber der Wehrmacht verlich auf Borschlag des Oberbesehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. h. c. Rae-der, das Ritterkrenz zum Gisernen Krenz an Korvettenkapitän helmut v. Rudtescheil, Kommandant eines in überseeischen Gewässern operierenden Kriegsschiffes, serner an den Oberseutnant zur See Suhren und Stabsoberftenermann Beterfen.

Korvettenkapitan v. Rudteschell hat neben der ausgezeichneten Erfüllung der ihm ge-tellten Aufgaben bisher insgesamt 58 642 feindlichen oder bem Reinde nutbaren Sandelsschiffsraumes versentt, eine für deutsche Ueberseewasserstreitkräfte in Uebersee gegenwärtig besonders beachtliche Leiftung. Darüber hinaus hat er alle schwieigen Lagen, in die das Schiff bisher gefommen ift, hervorragend gemeiftert.

In diefer hohen Auszeichnung für den Rommandanten liegt zugleich eine Anerkennung ür die tapfere Befatung.

Oberleutnant zur See Suhren ift feit Kriegsbeginn Erster Bachoffizier auf einem Unterfeeboot. Auf neun Feindfahrten at er sich als besonders unerschrocken und her= vorragend tüchtiger Offizier in allen Lagen be-währt. Sein gleichbleibend großes Können, seine Standhaftigkeit und Angriffsfrendigkeit

Geist der Besatung aus. Er hat als Torpedooffizier von drei mit dem Ritterkreuz ausgezeichneten Unterseebootskommandanten bei Nachtangriffen 33 Schiffe

mit insgesamt 204 789 BRT. torpediert und versenkt, eine für einen so jungen Offizier glänzende Leiftung. Stabsoberfteuermann Beterfen hat Ariegsbeginn als Steuermann auf einem Un=

tänleutnant Kretichmer ftebt, 12 Feindsfahrten mitgemacht. Alls rechte Sand feines Reind= Kommandanten hat er als felbständiger wachhabender Offizier auf der Brücke größte Berantwortungsfreudigkeit, Zuverläffigkeit und ein ausgezeichnetes fachliches Können gezeigt. Bei verichiedenen Unternehmungen bicht vor der englischen Rüfte hat er verantwortlich navigiert; ihm find die Erfolge dieser Unternehmungen in erfter Linie zu verdanken. Durch diefe Leiftungen erwarb fich Beterfen einen Plats unter den Ersten unserer Unterseeboots= steuerleute.

terseeboot, das unter der Kührung von Kapi-

Bei Fernfahrten im Atlantik war er mit seiner sicheren Navigation und mit seinem un= ermüdlichen Streben nach dem Erfolg dem Kommandanten eine wertvolle Silfe.

Beterfen ift einer ber alteften, bewährteften seine Standhaftigkeit und Angriffsfreudigkeit und vorbildlichsten Unterseebootsstenerleute, sind dem Kommandanten stets eine große Hilfe ein Soldat im besten Sinne des Wortes.

Rudolf Heß grüßt die Toten des 9. November

Führer-Arange am Mahnmal und an ber ewigen Bache

D.C. Münden, 9. Rov. In der Reihe ber | 9. November, die fich an den Tag aufchloffen, da vor nunmehr 17 Jahren die junge national: fogialiftische Bewegung ju ihrem Marich für ein freies und gliidliches Dentichland eintrat, trug der 9. November 1940 wie sein Borgänger das Geficht des Arieges. Die traditionelle Wiederholung des Mariches vom Bürgerbränkeller jur Feldherrnhalle, ber Opfergang und an= ichließend der Weitermarich jum Königlichen Blat, ber Siegeszug, unterblieb. Zuviele ber Miten Garde des Withrers ftehen im Gelbe. Co überwog auch das feldgrane Ehrenkleid in den Reihen der Marichierer bes 9. November, die an diejem Camstag ju ben einzelnen feier= gers werden befannt. Groß ift die Bahl ber lichen Rrangniederlegungen angetreten maren.

Den Auftakt dieser ichlichten Feier gab die Krangniederlegung bes Gauleiters bes Traditionsgaues, Staatsminister 23 agner, auf dem Münchner Nordfriedhof an der gemein-samen Rubestätte der acht Opfer des 8. No-vember 1939, die einem rucklosen Anschlag des beimtückischen England jum Opfer fielen.

Um Mahnmal an der Feldherrnhalle waren um die Mittagsstunde gleichfalls Ghrenabordnungen der Formattonen und der Politischen Leiter mit der H-Wache der Residenz angetreten. In der benfivürdigen Minute, in der 1923 die ersten 16 Blutzeugen ihren Glauben an Abolf Sitler und ihr unerschütterliches Bertrauen zu Deutschlands Zukunft und Größe mit ihrem Blut bestegelten, um 12.50 Uhr, dröhnten 16 Salven der im Sofgarten aufgefahrenen Salutbatterie der Wehrmacht iiber den weiten Plat. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, begab sich, begleitet von Staatsminister Wagner und dem Bertreter des siegreichen deutschen Heeres, dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeld marschall Keitel, an das Mahnmal und legte hier, ebenso wie der Generalfeldmaricall, die von Offizieren der Waffen-H und bes Beeres getragenen Kränze des Führers und ber Behrmacht nieder. Verhalten klangen bie Weisen des guten Kameraden, gespielt vom Musikaug der SA.-Standarte, die den Namen des Regiments des Führers trägt: "16/Lift". Auf dem Königlichen Plats waren vor Tempeln der Ewigen Wache, in denen 16 Särge das bergen, was an den ersten Blutzeugen der Bewegung ferblich mar, Ghrenabordnun-gen ber Formation und Bolitischen Leiter an-

getreten, mit ihnen auch die gesamte HJ. Minschens, 7000 Jungen, 5000 Mädel. Punkt 13 Uhr begab sich Rudolf Geß mit Gauleiter Wagner und Generalfeldmarschall Keitel, ju den beiden Chrentempeln und legte mährend die Bergatterung ertonte, an jedem ber 16 Sarge einen Krang nieder. Mit den Liedern der Nation flang der diesfährige 9. No= vember würdig und eindrucksvoll aus.

Robert Wagner am Grabe von Karl Roos

Ehrung des elfässischen Blutzeugen für Großbeutschland in Champianeulles

Gane bes großbeutichen Reiches ber Männer gebenfen, die um ber bentichen Biebergeburt willen ben Opfertod auf fich nahmen, trauerte auch bas Elfaß um einen feiner Beften, um Dr. Karl Roos, ber am 7. Februar ds. 38. unter ben frangofischen Augeln bei Rancy fein Beben ließ. An feiner Grabftätte auf bem Fried= hof von Champignenlles, eines Bororts von Rancy ehrte ihn der Statthalter des Reiches, der Chef der Zivilverwaltung, Gau-leiter Robert Wagner, in einer schlichten Feier im Areife ber engften Mittampfer und Angehörigen.

Der Gauleiter ftellte Karl Roos damit neben Albert Leo Schlageter, ber, gleichfalls ein Sohn bes Oberrheinischen Landes, im Jahre 1923 durch ein frangofisches Exetutionstom= mando auf der Golzheimer Beide bei Duffel= borf ftarb. Bur gleichen Stunde murben brei andere elfaffifche Manner geehrt, die fich für ihre beutsche Heimat aufgeopfert hatten: Eugen Birt und Julius Lögel, die beide an den Folgen frangofischer Gefängnishaft ftarben und in Dorlisheim bei Molsheim begraben liegen und Viftor Demesse, der in den Wahlkamp= fen für die deutsche Heimatbewegung seine Kräfte verzehrte und einen vorzeitigen Tod fand; er hat auf dem Friedhof Strafburg= Rupprechtsau feine lette Ruhestätte. An ihren Grabern wurde im Auftrag des Chefs der Bi-vilverwaltung, des Generalreferenten Dr. Ernst und der elfässischen Mittampfer Rrange

niedergelegt.

Der 9. November ift im Leben von Rarl Roos wiederholt ein ichicffalhafter Tag gewefen: Bor einem Jahr wurde fein Begnadigungs gesuch endgültig abgelehnt und vor 12 Jahren stellte er sich der Polizei, nachdem er am Tage vorher aus dem Exil in der Schweiz unerwartet zurückgefehrt in eine Bersammlung feiner Anhänger im Sängerhaus trot der ftarten polizeilichen Absperrung der Franzosen unbemertt bineingelangt mar, unter fturmifder Begeifterung eine Stunde gesprochen hatte und nach der Versammlung wieder entsommen war. An dem stillen Herbsttag dieses 9. November 1940 stehen Ehrenposten, die die elfäsisische # ftellte, auf dem am Berghang liegenden Friedhof von Champigneulles an dem Grabe hinten in einer Ece des Friedhofes, das ein schlich-tes Holzkreuz mit dem Namen Karl Roos trägt. Die Mitkämpser, darunter die Mitarbei-terin von Karl Roos, Frau G. Wörner, und die Angehörigen wenden angesichts der letzten uhestätte im Gedenken zurück zu ben bitteren Bochen und Monaten, die sie, teils selber in Ketten, im Gefängnis von Nancy in peinlicher Ungewißheit um das Los ihres Führers ver-

brachten, bis die frangofische Justig in blin-bem haß bas icanbliche Urteil vollstreckte. Der Chef der Zivilverwaltung ericheint, be-

E. D. An diefem 9. November, an bem alle | Robn und dem Generalreferenten Dr. Ernft. Er tritt an das Grab und legt mit den Worten: "Bir grüßen bas Unfterbliche an Rarl Roos. wir grüßen ben Belden"

einen großen Kranz nieber, dessen Schleifen die Inschrift tragen: "Der Chef der Zivil-verwaltung im Elsaß dem Borkämpfer für ein beutsches Elfaß Dr. Karl Roos". Dann erweist er für eine Minute stillen Gebenkens ben beutschen Gruß. Nacheinander legen Generalreserent Dr. Ern st, der mährend der Franzosenzeit als Führer der Elfässer im Reich die Be wegung gesammelt hat, Paul Schall, der Kampfgefährte von Karl Roos, Frau Wörner und die Angehörigen Kränze nieder.

Noch einmal treten die Teilnehmer der keier einzeln an das Grab heran zum letzen

"Herzliche Grüße" Churchills an Griechenland Der oberfte Kriegsverbrecher verfündet auf einem Bantett die neuesten Kriegsziele

uchte am Samstag dem unter sehr fümmer= ichen Berhältniffen abgehaltenen Bankett den neuen Lordmayor von London — das sonst als Offenbarung von Macht und Herrlichkeit Englands aufgezogen zu werden pflegt - durch ine Rede einigen Glanz zu geben, die indeffen ur den furchtbaren Druck der Sorgen in Erdeinung treten ließ, die heute auf England lasten, während gleichzeitig deutsche Flugzeuge hre Bomben auf London herniedersandten. T

Nede ging irgendwo an einem geschübten Ort in mitten von Luftalarmen vor sich. Churchills Rede hat eigentlich nur wegen dieer Begleitumstände Interesse, denn inhaltlich oot sich nicht das geringste Neue, außer einer Fortsehung der Bemühungen, den mehrsach be-kundeten Bessimismus jeht durch etwas zuverichtlichere Tone abzulösen. Während ringsum, wie die neuesten neutralen Berichte aus der englischen Sauptstadt schildern, Trümmerhaufen in wachsender Zahl den Straßenverkehr verperren und Leichengeruch aus zusammengestürzten Häusern dringt, hatte Churchill die Stirn, die Parole zu verkünden: "Fortbestand, wachsende Stärke, unerschütterlicher Sieges= wille". Churchill vermochte jedoch außer der Verheißung, daß man den jetigen Krieg "übereben" würde, nicht viel Tröstliches zu fagen. Verständlich wird sein Bekenntnis. daß er sich lücklich ichabe, bei feinem Amtsantritt feine efferen Zeiten verheißen zu haben. Trot aller eigenen Bürden habe aber England keine seiner Verpflichtungen gegenüber anderen Län-dern aufgegeben (!!), es werde für alle weitergleitet von dem ftellvertretenden Gauleiter tampfen, Solland, Belgien, Frantreich und

S. B. Stockholm, 10. Nov. Church ill ver- Griechenland. Dem griechischen Basallen spenachte am Samstag dem unter sehr kummer- dete Churchill besondere Anerkennung. Erchen Berhältnissen abgehaltenen Bankett für sandte nach Griechenland "inmitten unserer eigenen Sorgen" die herzlichsten Grüße. An Roosevelt richtete er Gratulationen und Anerkennung dafür, daß der Bräfident nie feben werde, wenn es gelte, England eine belende Hand hinzustrecken.

> In bezug auf den Luftfrieg wußte Churdill nur die Erinnerung an fein altes, uner-reichbares Biel wieder aufgufrischen, daß nämich die englische Luftwaffe einmal die Ueberegenheit erringen muffe. Wohl um den Ruf der Labour-Partei nach Kriegszielen Folge zu leisten, proflamierte er einige Phrasen, dar-unter folgende: Befreiung der Bölfer (von England?), Fortschrift der Nationen durch Selbstregierung, Brüderlichkeit unter den Menschen zur Kückkehr von Wohlstand und Frieden. Diese Worte ausgerechnet aus dem Munde eines Churchill können wohl selbst in England nur als blutiger Hohn erscheinen.

Bo das "Bankett" ftattfand, wird von englischer Seite nicht erwähnt, jedenfalls nicht in der Guild Hall. Um dem englischen Bolk den peinlichen Eindruck der Tatsachen zu versüßen, daß statt der einst bei solchen Gelegenheiten üblichen Pruntumguge heute nur die Aufrau-mungsfolonnen bie Ruinenstraßen der engifchen Sauptstadt burchziehen, mird ber flagiche Berfuch unternommen, die englischen Angriffsversuche auf M ünchen in der leteten Racht in ein Gegenstück zu bem ftändigen Bombardement der englischen Hauptstadt durch I die deutsche Luftwaffe aufaubauschen.

Mixed Pickles

Das Ronto Griechenland

Fz. Mit großen Fanfaren fündigten Chur will und feine Breffe por wenigen Tagen erft an, welch erfolgreiche Bendung nunmehr det Ariea gegen die Achienmächte nehmen werbe. nachdem sich in Griechenland ein neuer Schalls plat der Heldentaten britischer Expeditions forps ergeben habe, Ingwischen icheint man in London seine Erwartungen schon erheblich au-rückgeschraubt au haben, denn "Daily Seich" schreibt in seinem Leitartifel unter der Ueberschrift "Wir müssen mutig handeln": "Nach den leiten erhaltenen Perknisten merden die den letten erhaltenen Radrichten merden Die rüheren Mitteilungen über die Landung bris tifcher Streitfrafte in Cephalonia und Salos nifi dementiert. Wenn das Dementi mabt ift (nun aweifeln die Londoner Blätter alfo icon an den Dementis ihrer Minifterien! fann man nur fagen, es ift ichabe, daß das fo ift. Wir haben Griechenland militärifche Silfe in weiteftem Ginne jugefagt. Auf jeden Rall muffen wir jett dort unfere Ghre retten oder unfern Krebit in den Balfanlandern und im Raben Often auf Rull finten laffen . . . Rurt darauf fprach Churchill im Unterhaus von der englischen Silfe für Griechenland und erffarte feierlich: "Bir werden unfer Beftes tun!" Borin diefes "Befte für Griechenland" beftes ben wird, berichtet das ichwedische Blatt "Stode holms Tidningen" mit der Feitstellung, daß die britische Regierung nicht daran denke, eine Landarmee auf dem griechischen Festland ab zuseten. Sie beschränke sich vielmehr auf die Besetzung Kretas und einiger Inseln. Und der "Daily Express" bereitete feine Lefer icon ant einen neuen "fiegreichen Rudtaug" vor, imen er erklärte: "Es fann eintreten, daß wir Gries denland aufgeben muffen, wie wir icon Rors wegen, Bolland, Belgien und Franfreich rans men mußten". Daß man damit auch ichon in britischen Regierungstreisen rechnet, zeigt die Meldung, wonach Lomdon den Griechen von einem fest augesagten Kriegsfredit von 29 Mil lionen Bfund vorläufig vorsichtigerweise nur Millionen sutommen laffen will, eine Summe alfo, die nach dem britischen Kriegs etat gerade für — drei Tage ausreicht! Bahr-lich, vorsichtige Bundesgenossen! Augenschein lich hat man das Konto Griechenland in Lon-

don selbst schon ziemlich "abgeschrieben". Eine peinliche Feftitellung

Während Duff Cooper und sein Informa-tionsministerium vorläufig noch gewaltig in "ariechischen Siegen" machen und sich dabei sogar bereitfanden, einen alten griechischen teran an der Spike einer fleinen Freischar ein italienisches Fort erobern und dabei nicht me niger als (man höre und staune) dreißigtausend Italiener gesangen nehmen an lassen
scheint man im benachbarten Kriegsministes
rium bereits vorsichtiger zu werden. Denn der rium bereits vorsichtiger zu werden. Denn der "Daily Berald" schreibt dieser Tage in seinem Leitartikel: "Autorisierte militärische Kreike warnten und ersuchten uns gestern, unbestätigte Meldungen vom britischen Vorgehen aufden Kriegsschauplat mit Vorsicht zu behandeln. Man erklärte, diese "Nachrichten könnten, wie in Norwegen, aus feindlicher Duelle kammen, um hier Verwirrung anzurichten. Aber, so fährt das Blatt fort (das Lowdoner Blatt "Daily Herald", wohlgemerk!) "es wird von Nuken sein, noch einmal daran zu erinnern, daß die optimistischen Bet merkt!) "es wird von Nuben sein, noch einmadaran zu erinnern, daß die optimistischen Berichte über britische Ersolge in Norwegen nicht auß seindlicher Quelle stammten. Unser eiges nes Kriegsministerium, unsere Militärsübrer sowie einige unserer Staatsmänner wielten damals eine große Kolle in der übereilten Hoffnungsmacherei." Soweit der "Dall Berald". Bir haben dieser Keststellung nichts hinzugussigen. Augenscheinlich wendet sich der Angenschenlich wendet sich der inzuzufügen. Augenscheinlich wendet General Wirrwarr, den Duff Cooper einft ae gen Deutschland engagieren wollte, nun gegen die britischen Informationsstellen felbit.

Spaziergang in London

Die englischen Zeitungen felbst schweigen fich über den Zustand Londons seit Tagen möglichst aus, den ausländischen Korrespon denten verbietet Churchills Zemur iche Berichterstattung über die von deutschen Flieger bomben angerichteten Schäden. Aber auf Dauer fidert eben doch die Wahrheit durch. hermetisch die Herren in der Downingstreet ihre Insel auch von der Welt abschließen möchten. en. So erscheint jest in der Bestschweiser Zeitung "Gazette de Laufanne" ein Brief einer Condoner Birvangestellben, die ihren bebenden Befannten schreibt: "Das Gebände levenden Bekannten schreibt: "Das Gebände umseres Büros (ein großes Büro in der Kähe des Bictoria-Bahnhofes ist gemeint) hat fein Glück gehabt. Meine erste Aufregung hatte id an einem Tage, an dem eine Bombe in die Straße fiel. Es sehlte die Zeit, um irgend eiwas aus dem Büro zu entsernen. Schließlich fonnten wir nach zwei Tagen die Arbeit wieder aufnehmen. Ein anderwal wurde ich durch ein aufnehmen. Ein andermal wurde ich durch ein Seil, das die Straße absperrte, ausgehalten was ein ichlimmes Angeichen war. Gine Bom var in unser Erdgeschoß eingedrungen hatte es zerftört. Wir konnten wieder auch Tage nicht ins Büro gehen. Als ich diese Woche ins Biro tam, fah ich, daß ein Lufttorpedo al das Dach gefallen war und das obere St werk zerstört hatte. Natürlich sind alle Fensterscheiben zerbrochen, wir haben uns in ein benachbartes Büro geflüchtet und arbeiten, wir fönnen An die den wir fönnen. An diesem Nachmittag, da ich darin ite, dachte ich daran, daß das Leben in Lond ieht wirklich eine seltsame Sache ift. Spaziergang in London zu machen, ist redeutend mit einer Fahrt auf dem bewegtet Meer. Die Sirenen gehen immer los in menten, wenn man irgendwo ankommt and fich hat. Das alles beherrichende Geräusch ift das Braffeln der Ziegel, die paufenlos niederfals len . . . Ob Winston Churchill nicht auch eine mal einen solchen mal einen solchen "Spaziergang" unternehn will, wie ihn die Millionen fleiner Angestell in Louden der Millionen fleiner Angestell in London täglich vom und ins Büro mitsen? Freilich, der Minister ist norsichtiget Der Direktor der brittichen Zeitschrift liers Magazine" berichtete nämlich bei Ankunft in Neupork den Reportern, daß britischen Regierungsmitglieder in London dwungen wären, infolge der häufigen gant angriffe ihre Besichtigungsfahrten in — pan-derwagen zu machen. Für die herren Mintster ift also gesorgt!

Berlag: Flibrer-Berlag Embs., Karlsrube. Ber director Emil Mung, Sanvtidriffletter: Frans Ber Kotationsdrud: Chbwestbeutsche Drud. und ger geseuschaft mbs., Karlsrube. B. St. ift greis geseuschaft mbs.. Karlsrube. B. 2 Nr 12 gulttg

Im Reich der Leoparden

Von National-Preisträger Prof. Dr. h. c. Wilhelm Filchner

Bir veröffentlichten bereits einige Berichte Prof. Filchners über seine nene Indiens über wir einen nenen Beitrag bes berühmten Forschers, der Indiens "Berbotenes Land" berichtet. Die Schriftleitung.

In meinem letten Bericht war von Kath= mandu, ber Sauptstadt des unabhängigen und für Europäer normalerweise verboenen Stagtes Repal die Rede. Benn man die Stadt die fich ja bei näherer Betrachtung in vielen Punften gar nicht so sehr von einer europäischen Stadt unterscheidet, verläßt, dann werden allerdings die Verhältnise wesentlich unders macht sich davon faliche Borstellung. als wir sie in Europa kennen. Man sich davon in Deutschland vielfach eine

Auf schmalen Pfaben

In den wildzerklüfteten Gebirgen Repals und Bege in unserem Sinne, sondern nur schmale Pfade, die entlang den jehr steilen Hängen verlaufen und ben, der fie begeben muß, oft au ausgedehnten und gar nicht so leichten Alettereien zwingen.



In einem nevalefischen Dorf

gilt vor allem für die leider recht häufistellen, an benen schwere Bergrutsche nies egangen sind, die meift den ganzen Weg langere Strecken völlig unpassierbar ma-Richt selten sind die Pfade derartig schmal fteil, daß fie überhaupt nur von vollkom= dwindelfreien Menichen begangen mertonnen. 3ch ftaune immer wieder über die leheure Leistungsfähigkeit der Ginbeimidie diefe Wege spielend bewältigen. Wähder Europäer auf solchen "Ausflügen" mer wieder schweratmend längere Paufen Negen muß, steigen die eingeborenen Gurkas idenlang ununterbrochen aufwärts und nsportieren noch dazu riefige Lasten auf tem Rücken. Das Lastentragen gehört über= apt dur alltäglichen Beschäftigung vieler Gin= mer von Nepal. Männer, Frauen und der sieht man überall auf den Wegen häufig iden mit enormen Holdlasten, die sie aus Gebirgsmalbern in ihre Baufer tragen. Dal ist febr maldreich, denn die Gebirgsfind meift im unteren Teil bewaldet. Es rigens erstaunlich, unter welch schwieri= Bedingungen hier felbst große Bäume fort-Sie wachsen noch an ben fteilften gen und es ift febr intereffant zu beobachwie fie diefes Runftftud fertig bringen: fie fich nämlich mit ihren außerordentlich ngen und starten Wurzeln in den Felsspalieft verankert, und kommen auf diese Weise an fteilen Sangen fort. Die Gebirgsbe-Repals zeigen meift einen fehr intelli= genten Gefichtsausdruck, die Frauen find auch für europäische Begriffe häufig recht hubich. Kampf gegen Leoparden

Eine manchmal recht unangenehme Begleit-erscheinung von Reisen in Repal ift die Leoparbengefahr. Diese Raubtiere find hier so häufig, daß man in vielen Gebieten geradezu regel-mäßig mit ihrem Auftreten rechnen muß, In Deutschland hält man im allgemeinen den Tiger für das gefährlichste Raubtier Indiens. Bu= minbest für Repal trifft bas nicht gu, benn nach allen Beschreibungen, die wir erhielten, ift der Tiger nicht so gefährlich wie der Leopard. Er beschräntt sich nämlich bei einer plötlichen Begegnung mit dem Menschen im allgemeinen auf ein kurzes Fauchen und pflegt dann zu flieben. Selbstverftandlich ereignen sich auch Unglücksfälle, aber sie sind verhältnismäßig selten. Im Gegensat bazu greifen die Leoparden faft ftets einen ihnen begegnenden Menichen fofort wütend an. Da diefer Angriff meiftens überraschend und mit blitartiger Schnelligkeit burchgeführt wird, ift in den leopardenreichen

Raubtieren fiandig geboten. Für die Eingeborenen, vor allem für die Bewohner der Kathmandu umgebenden Bergketten, in benen es besonders viele Leoparden gibt, ift felbftver-ftandlich biefe Gefahr noch größer als für ben gut bewaffneten Guropaer.

Die Bewohner Nepals verfolgen diefes Raubtier daher mit größtem Saß und versu-chen es auf jede Beise zu bekämpfen. Die wirk-samste Methode, um diesem Raubtier zu Leibe au gehen, ist bas Aufstellen von Fallen, die man an vielen Stellen finden kann. Sie wer-den auf folgende Beise angelegt: Aus Pfäh-Ien wird ein etwa ein Meter hoher und zwei bis drei Meter langer, schmaler Sang errich-tet, der oben ebenfalls durch Pfähle abgeschlof-fen ist. Un beiden Enden des Ganges befin-den sich Falltüren. In der Mitte dieser jehr amedmäßig fonstruierten und natürlich außer-ordentlich solid errichteten Falle wird von den Eingeborenen ein lebendiger Affe angebunden. Der fast stets sehr hungrige Leopard wittert den Affen schon aus größerer Entfernung, Er schleicht dann in den überdeckten Gang hinein, aus dem er nicht mehr herauskommt, da nach feinem Eintritt an beiden Enden die Rallturen



Blid in das Innere der schönsten Tempel von Nepal

gleiche Beise werden übrigens in den Gebir- habe von all den Tempeln und religiösen Bausen Nepals auch Bergtiger gefangen. ten im Becken von Kathmandu photographische In Nepal besindet sich eine große Anzahl Aufnahmen gemacht, dum Teil auch mit der gen Nepals auch Bergtiger gefangen.

durchgefildrt wird, ift in den leopardenreichen auflappen. Der gefangene Leopard wird dann | In Nepal befindet fich eine große Angahl Gebieten Nepals größte Borficht vor diesen von den Eingeborenen erschlagen. Auf die febr interessanter religiöser Bauwerte. Ich

Der Schrecken der britischen Geleitzüge

Geschützgiganten am Bas de Calais — Eiserner Riegel vor der Themsemündung — Granathagel nach Dover

Bon Rriegsberichter gorena Berich

tenstraße durch eine romantische Dünenlandichaft von Boulogne nach Calais. Das Meer und der Wind haben hohe Sandberge gezaubert, über die ein steifer Kordost fegt. Hier ftößt der Kontinent am weitesten ins Meer hinaus. Kap Gris Nes heißt die Land-zunge, von der aus die Entsernung zur eng-lischen Küste nur 32 Kilometer beträgt. Wie ein breites weißes Band leuchten die Rreide=

ein breites weißes Band leuchten die Areidefelsen von Dover herüber. Bom Leuchturm
aus kann man mit bloßem Auge die Funktürme von Dover erkennen.
Hier, irgendwo in den Dünen des Bas de
Calais kehen die riesigen de utschen Kernkampfgeschütze, jenes deutsche Kampfinstrument, das in der letzen Zeit so viel von sich
reden machte und das in der Lage ist, jederzeit einen eisernen Riegel quer durch den
Kanal zu schieben und Dover und einen weiten Küstenraum Südostenasands unter verten Ruftenraum Sudostenglands unter vernichtendes Reuer zu nehmen.

Fernfeuer zerfprengt Geleitzug

Die Dammerung liegt bereits über der Rü-ftenlandschaft und den einsamen Baffern des Kanals, als wir die Batteriestellungen erreichen. In weitem Umtreis ift der Raum abgeriegelt, der Berfehr wird umgeleitet. Es tut fich alfo etwas! Ein britifder Beleitaug ift gemeldet, der im Duntel ber Berbitnacht nach Dover oder der Themsemündung durchzubrechen versucht. Um Tage riskieren die Tommies die Passage schon lange nicht mehr. Kur in besonders dunklen Kanalnächten unternehmen sie es noch, ihre dicken Pötte an Folkestone, Dover und Namsgate vorbei in die Themsemindung hineinzuschmuggeln. Aber fast immer werden sie bereits auf dem langen Anmarichmeg entbeckt. Auch bente wurde der ftarke Geleitzug frühzeitig von der Luftaufklärung ausgemacht. Eng an die englifche Rufte gedrudt ftampfen die vollbeladenen Rahne mit größter Fahrt durch die Ranal-

Die Fernkampfgeschütze fteben fenerbereit. Sie find icon lange alarmiert. Drobend find die langen diden Rohre ber haushohen Riefenkanonen nach der englischen Küste gerichtet, die man infolge der schnell zunehmenden Dämmerung längst nicht mehr erkennen kann. Von irgendwoher kommen aus dem Halb-

B.R. In unendlichen Rurven windet fich die Rii- auf gablentabellen und Cfalen fibertragen, fleine rote Lampen leuchten auf, Motoren fangen an ju furren, langfam richtet fich bas Rohr nach halbrechts. Sekunden voll höchster Spannung vergeben noch. Abermals ein Auf-leuchten, schrilles Läuten — "Salve, Feuer!"

Ueber bem Meer fpringen Flammen auf Die Erde bebt, eine lohende Feueraunge aucht aus dem Rohr, in den Ohren fängt es gewaltig an au fingen. Wie ein Gewitter rollt es über das Land, denn die anderen Geschütze der Riefenbatterie haben au gleicher Zeit ge=

feuert. Biele Sefunden dauert es, bann fpringen draußen in der Dammerung über dem Meere fleine Flammen auf, zwei - brei - vier. Mehrmals wiederholt fich der gleiche Borgang. Bir brüden uns platt auf die Erbe und halten die Ohren zu. Da — draußen leuchten zwei größere Feuer auf. Nachher erfahren wir, daß es zwei britische Schiffe maren, die in Brand geschossen wurden. Die anderen drehten ab und traten schleunigst den Rückmarsch an. Wieder einmal war ein englischer Geleitzug zersprengt worden, wie es

am nächsten Tag im Wehrmachtbericht hieß. Um nächsten Tag haben wir auch Gelegen-beit, uns diese schwersten deutschen Fernkampfgeschütze naber zu betrachten. In ihrer blan-ten drobenden Bucht vermitteln die riefigen Kriegsmaschinen einen überwältigen= den Eindrud moderner deutscher Baffentechnit. Alle Erfahrungen aus dem Beltkriege wurden beim Bau der neuen deutschen Riesenkanonen berücksichtigt. Aller-dings ist die Schießkunft heute weit vollkommener als vor 25 Jahren und die Berfeinerung der optischen und mathematischen Geräte für Entsernungsmessung, Peilung und Feuerleitung ließen in den neuen deutschen Gern= fampfgeichüten eine Meifterleiftung beuticher

Waffenfunft erfteben. Die Riesen rangen miteinander

Noch nicht allau oft wurden die deutschen Fernkampfbatterien jum Beschuß der englischen Rüste eingesett, aber wenn sie ihre Stimme erhoben, blieb drüben fein Auge trocken. Der Batteriechef erzählt von jenem abendlichen Artillerieduell, als die Briten verfuchten, das deutsche Bernichtungsfeuer auf den Hafen von Dover durch ihre eigenen Fern-geschütze, eine Gisenbahnbatterie, zu ftören. Ein Geleitzug hatte unvorsichtigerweise wieder geheimnisvolle Funtbefehle, werben einmal verfucht, ben Ranal ju paffieren. Da | jeugen.

befamen die deutschen Batterien Feuererlaubnis. Seulend, mit braufendem Ton orgelten die viele Zentner ichweren Granaten über die See und schlugen mitten in den Geleitzug hinein, der nach allen Seiten auseinander-spritzte. Mehrere Schiffe gingen verloren. Um 20.30 Uhr suchten die englischen Eisenbahn= geschütze in die Kampfhandlungen einzugreifen.

Die Batterie wurde aus einem Tunnel, in den sie die Engländer aus Angst vor dem deut= ichen Bernichtungsfeuer immer wieder hinein-fahren, hervorgeholt. Und nun begann ein gigantisches Fernkampfduell, ein Gefechtsvor-gang, wie er zum ersten Male in der Kriegsgeschichte au beobachten war. Die Riesen rangen miteinander. Der Kontinent stand gegen die britische Insel. Hunderte von Zentner Stahl und Eisen wurden durch die Luft geschleubert, die verderbenbringenden Riesenprojestile zischten am abendbichen himmel da umd ichlugen mit gewaltiger Detonation auf der Insel drüben ein.

Engländer jum Schweigen gebracht

Drei Stunden dauerte dieser titanenhafte Kampf. Dann schwiegen die englischen Ge-schütze. Die Luftaufklärung ergab, daß sie me hrere Bolltreffer erhalten hatten, mab rend die britischen Granaten weitab von den deutschen Batteriestellungen in den Dünen Fre-piert waren. Seither ließen die Britengeschütze wichts mehr von sich hören. Als furd danach die beutschen Fernkampfkanonen wieder den Bafen von Dower behagelten, wartete man auf beutscher Seite vergebens auf das englische Vergeltungsfeuer.

Immer wieber haben die Briten verfucht, burch maffierte Bombenaugriffe fich von ber unangenehmen Nachbarschaft zu befreien, schon damals, als die Batterien sich noch im Stadium bes Aufbaues befanden. Denn von der eng-lischen Steilkufte waren die Bauarbeiten mit Beichtigkeit einzuseben. Die zahlreichen kanabischen Fliegergräber dicht bei den Batterie buntern find aber der greifbare Beweis für das Wiftlingen aller diefer Angriffe. Rings um die Batterien ftaffeln fich aablreiche Flatstellungen und Scheinwerferposten, die den feindlichen Fliegern das Leben sauer machen. Knapp 32 Km. vor ihrer Insel müssen sich so die Briten, wie an vielen anderen Stellen, taglich und fründlich von ihrer Machtlofigfeit gegenüber den modernen deutschen Waffen über=

Filmfamera. Außerdem habe ich Abdrucke von Hillitalitera. Außerdem hade ich Abdrucke von Holzschnitten und zahlreiche religiöse Vildewerke gesammelt, die zur Verarbeitung bereits nach Deutschland gesandt wurden. Hür einen Religionshistoriker ist überhaupt Nepal und ganz besonders Kathmandu nehst seiner Umgebung eine wahre Fundgrube erster Ordnung. Denn hier besinden sich Zahlreiche alte Tempel der Lamasiken und Sieden In Dechmanns der Lamaisten und Hindus, In Kathmandu be-findet sich auch eine der größten Bibliotheken von Sanskritbüchern und Handschriften über den Buddhismus, sowie sehr viele tibetische Bücher. In Nepal sind übrigens Lamaismus und Hinduismus oft in der merkwürdigsten Weise miteinander verquickt. Früher war in diesem Lande der Lamaismus die fast aussichließlich herrschende Religion, heute ift sie vom hinduismus abgelöft worden.

Abgefeben von den größeren religiöfen Banwerken, Alöstern usw. findet man häufig Figuren, die einen Gott namens Nanomann barstellen. Er wird als sitzende Figur dargestellt und aus religiöfen Grinden mit rotem gehm überschmiert und mit einem roten Mantel be-hangen. Darüber befindet sich meist — ein selt-samer Anblick — ein aufgespannter Schirm. Die gläubigen Ginwohner des Landes pflegen fich, wenn fie an einem folden Bild vorbeistommen, von dem roten Lehm etwas abzus brechen und fich damit ein Zeichen auf die Stirn au machen. Besonders Fromme essen auch etwas von dem roten Lehm, um den Gott Hano-man zu ehren. Die rote Farbe ist in Nepal siberhaupt sehr beliebt, denn auch andere Götter sind rot, meist mit Mennige beschmiert.

Ein kleiner Tempel, in dem einem anderen Gott geopfert wird, der vor den Boden ichnigen foll, befindet fich neben dem Jagdhaus des Ko-nigs im Nordwesten von Kathmandu. Das Jagdhaus liegt wunderschön boch oben auf einer bewaldeten bobe, zu der eine eigens ge-



baute Autostraße hinaufführt. Wir fagten ja m tegten Bericht, day der Staat Repal über durchaus moderne europäische Ein= richtungen verfügt. So wird die Stadt Rathmandu von einem gang modernen Gleftrigi= tätswerf mit Strom versorgt. Das Werk liegt in dem Ort Sundarijal und ift mit der Stadt Rathmandu durch eine gang gute Strafe verbunden, wie fich überhaupt, im Gegenfat gu ben oben geschilderten Bergwegen, im Beden von Rathmandu felbst jum Teil leidlich gute Strafen befinden, die ich fämtlich mit bem Auto befahren habe.



Obercheinische Kulturtage

Straßburg

"Meisterfinger" mit 8 Gasten in Strafburg

Gines der Sauptereigniffe der diesichrigen

oberrheinischen Kulturtage in Straßburg wird die festliche Aufführung von Richard Wagners großer Oper "Die Meisterfinger von Kürnberg" im Stadttheater am Samstag,

den 16. November um 17 Uhr bilden. Wie wir erfahren, werden die Hauptpartien mit fol-genden bedeutenden Gästen aus dem Reich be-

tt werden. Den Sachs wird wie bei den lett=

ährigen Maifestspielen des Badischen Staats-theaters Kammersänger Josef der mann von

er Dresdener Staatsoper fingen, mahrend die eva von der ebenfalls schon von den Maifest

swa von der edenfalls ichon von den Matsetsipielen in Karlkruhe bekannten Anneliese Aupper von der Hamburgischen Staatkoper übernommen wurde. Den Walter von Stolzing singt Karl Hauf, Hannover, die Magdalene Kammersängerin Luise Willer, München, den Beckmesser Kammersänger Heinrich Pflangl, Kassel, den David Karl Wesselv, Dresden, und den Pogner Theo Herremann von der Hamburgischen Staatkoper.

Prager Ballett in Freiburg Bu einem einmaligen Gaftfpiel im Großen

Haufe der Städt. Bühnen Freiburg i. Br. wurde von Intendant Dr. Wolfgang Rufer das "Prager Ballett" unter Leitung von Elifa-

veta Nifolffa, der Ballettmeisterin und Brima-

Erlebnisse unter der Zirkuskuppel

Sondervorftellung für einen einzigen Mann - Bon einem eigenen Angestellten hinausgeworfen

Zirkusdirektor Cark Krone, bessen Unternehmen Weitruf genießt, feierie dieser Tage im bester Rüstigseit seinen 70. Geburtstag. In solgenden Betten plaudert einmal Cark Krone selbst über seine interessanten Erlebnisse als "Herr der Manage".

In Italien bielt ich meine feltfamfte Borftellung ab. Nachmittags brachte der Telegra-phenbote ein rätselhaftes Telegramm: "Si-gnore Direttore Carlo Krone . . . Bestelle für heute nacht 1 Uhr Sondervorstellung! Ankomme pünktlich 1 Uhr! Beisolgend Boranszahlung von . . . Lire!" Die Unterschrift konnte die von . . . Lire!" Die Untersatiff tonnet eines Amerikaners seine Bare nicht die mir gleichzeitig vom Telegraphenboten vorgenom-mene Auszahlung einer größeren Summe ge-wesen, hätte nicht das Telegramm ausammen mit dem Bargeld greifbar vor mir gelegen ich hatte bestimmt an einen Schers geglaubt. Es wurde 1 Uhr. Statt ber erwarteten Menschennenge erblickten wir nur die paar Zaungäfte, die auch noch nach Schluß der Borftef-lungen so eine Zirkusstadt mit sehnsüchtigen und neugierigen Augen umwandern. Eine Minute nach 1 Uhr. Zwei Minuten nach 1 Uhr. Da erscheint ein Mann vor dem Singang zum Zirkus. Er geht auf mich du: "Herr Direktor — Sie können mit der Borstellung ansangen! Ich bin da! Das Flugzeug hatte eine kleine Berspätung — macht aber wohl nichts aus?!" Ich jah mir den Mann näher an: "Sind Sie der herr, der die Borstellung bestellt hat?!" — Um es kurz zu sagen: Ja, diese Nachtvorstel-lung ist von diesem Mann bestellt worden, die Sondervorftellung lief vor ihm gang allein ab. Der kleine Mann war einst Artist, in meinem eigenen Unternehmen, als es noch "Eircus Charles" hieß. Er hatte Geld gespart, war nach Amerika gegangen und dort ungeheuer reich geworden. Aber die fleine Sehnsucht nach bem Birfusmilieu, die konnte er nicht aus dem Herzen reißen.

In Berlin kenne ich Weg und Steg. Hier habe ich in meiner Jugendzeit lange Jahre die Schule besucht. Gerabe in ber Wegend ber die Schule besucht. Gerade in der Gegend der Schönhauser Allee, wo sich im Jahre 1924 mein Zirkus befand, als ich das Dreimanegen-System nach Berlin brachte, das damals ebenso neu war wie heute meine einzige Riesenmanege, gerade in dieser Gegend also gab es für mich manche Erinnerung an ferne Jugendzeit. Eines Abends — es war wohl am amitten Gestlinischend im Sentember — hatte zweiten Gastspielabend, im September — hatte ich den Zirkus zusammen mit den Besuchern verlassen, um in Richtung Pankeufer spazie-ren zu gehen. Erst spät in der Nacht begab ich mich nach Hause. Wenn ich sage "nach Hause", dann weine ich damit weine Wohn-Sause", dann meine ich damit meine Wohn-wagen auf dem Zirkusplatz, jene Wagen, die mir in langen Jahrzehnten ebenso lieb und Lore!".

Deutsche Buchausstellung

in Kopenhagen Bortrage beutider Dichter und Profefforen

len Keier eröffnet. Der Unterrichtsminister Jörgensen wies in seiner Begrüßungs-ansprache auf die Bedeutung Guten-bergs und des gedrucken Buches, für die

Kulturwelt und vornehmlich für die geistigen

Begiebungen gwischen Deutschland und Dane-mark hin, Den beutschen Geistesgrößen, die

durch bas Buch auch in Danemart Bermittler

Die gute Cigarette -

gut in jeder Beziehung*)

Die Qualitäts-Cigarette zeichnet fich nicht nur dadurch aus, daß in ihr besonders edle und ausge-

reifte Tabate verarbeitet find. Für den Laien unvor-

stellbare Unstrengungen sind darüber hinaus nötig, am die Tabake mährend der Lagerung und Fabri-

Cation fo zu behandeln, daß der Raucher feine geliebte

Cigarette immer in ber gleichen Qualität erhalt.

ATIKAH 58

wert geworben find, wie manchem Grundbefiber feine eigene Scholle. Sanft legte mir siber seine eigene Scholle. Sanft legte mir ein erst gestern eingestellter Platzwächter seine Hand auf den Arm und meinte herzlichen Tones zu mir: "Zu wem wollen Sie denn so spät?! Die Vorstellung ist schon lange aus, hier schläft schon alles!" Ich bedeutete dem Wächter, daß ich als Besitzer des Unternehmens doch immerhin einiges Recht hätte, auch spät nachts nach dause zu sommen. Der neue Wächter murde um einige Mecha werfennen. Bächter wurde um einige Grabe unfreund-licher und meinte: "Ru quatschen Sie man nich karriert, bet kann jeder sagen, det er bier Birkusdirektor ift!" Es war zwei Uhr morgens, und ich hatte das berechtigte Bedürfnis, bald ins Bett zu gelangen. Deshalb brachte ich vielleicht etwas weniger Verständnis für rauhe Scherze auf und wollte mir das Tor bitter der Ordnung regelrecht in Angriffs-ftellung über, griff nach dem damals üblichen Gummiknüppel, lenchtete mir ins Gesicht und brüllte: "Nun hauen Se aber ab, sage ich, sonit werde ich handgreiflich!" Ich will die Geschichte ganz kurz schließen: Ich habe in einem Hotel übernachten müssen, weil mich dieser Bachter nicht in meinen eigenen Birfus bineinließ! zb.

Rulturrate in Belgien

Im Brüffeler Parlamentsgebände fand die eierliche Einsetzung der neuen Kulturräte Belgiens statt. Die fulturelle Neuordnung Belgiens hat zwei große Aufgaben: Die Reu-ordnung des Kulturlebens einerseits und ber Ausbau der Kulturbeziehungen jum Reiche

Deutsch-Klämischer Rulturaustausch

Die von der Deutsch-Flämischen Arbeits= gemeinschaft herausgegebene Zeitschrift "De Blag" erscheint wieder. Im ersten Seft be-kennt Jan Acke-Kortrijft "Unsere geistigen Borratslinien geben von jetzt ab über das uns febr verwandte niederdeutsche Gebiet, über Köln, hamburg, Bremen bis nach Berlin, Koln, Hamburg, Bremen bis nach Berlin, Danzig und Königsberg, bis nach Nürnberg, München, Wien und Siebenbürgen, wo wir überall die tiesen Fußspuren unserer Väter auffinden werden. Wir haben uns für eine große Zukunft unter dem Banner des alken Liedes entschieden: "Nach Ostland wollen wir reiten

reiten . . . " Aka, Mux Drepers Schauspiel um ben Freiheitsbichter Ernst Morth Arndt "Der Lickföringer" wurde am 9. 11.

der großen geiftigen Strömungen zwischen den beiden Landern geworden feien, ftellte er die banifchen Ramen Rierfegaard, S. C. Andersen und Grundtvia als Zeugen nordisch-danischer Größe an die Seite, die auch in Deutschland und durch Deutschland Berbreitung gefunden Am Kopenhagener Schloß Charloften-burg wurde anläßlich der 500jährigen Bie-derkehr der Erfindung der Buchdruckerkunst eine deutsche Buchausstellung mit einer stilvol-

großen Nachbarland hingeneigt habe -

Unterrichtsminister und erinnerte an die erste

derartige Buchschau in Kopenhagen, deren Cr-öffnung eine seiner ersten Umtshandlungen in Dänemark gebildet habe. Mit dem Bunsche,

daß die Ausstellung nicht zulett auch das Ber-

ständnis für die kommende Zusammenarbeit

wischen den enabefreundeten und verwandten

Bölkern Dänemarks und Deutschlands ver=

tiefen möchte, erklärte der Gesandte die Aus-

stellung für eröffnet. In ihr werden in ichonen Bitrinen 300 Beröffentlichungen alteren und

neueren Datums gezeigt, die der danischen

Dichtung und Kulturgeschichte gewidmet find.

Eine weitere Sonderschau ift um die Person-lichkeit Gutenbergs gesammelt. Die deutsche

Dichtung der früheren, der neueren und der neuesten Zeit ift ziemlich vollzählig vertreten.

Ein großer in sich geschloffener Mittelraum

umfaßt das Schrifttum des Nationalfozialis=

mus. Beitere Abteilungen vermitteln die

Benntnis von deutscher technischer und wiffen=

schaftlicher Literatur. Im Rahmen der Aus-

stellung werden Bortrage des Dichters Lud-

wig Tügel und der Kieler Professoren Dr

Scheel und Dr. Fride stattfinden.

ballerina des Prager Rationaltheaters, ver-pflichtet. Das Gastspiel fand am Freitag, den 8. November 1940 statt. Nach einem Vortrag bes Kulturhistorifers Svend Borberg — der den Sat prägte, daß in Dänemark schönste dänische Blüten aufge-Riemenichneiber-Blaftit entbedt Die saft anderthalb Meter hohe, aus Linden-holg geschnitzte Gestalt des hl. Sedastian, die bisher, kaum beachtet, in der Pfarrkirche zu Kapellen-Stolzenfels bei Koblenz in Abgeschiesprungen seien, wenn das Land sich zu dem Befandter von Renthe-Fint. Er dantte den gablreichen deutschen und dänischen Gäften, an ihrer Spite dem danischen Außen- und dem

denheit dahindammerte, ift jest überrafchend als eine Arbeit des berühmten Würzburger Meisters Tilmann Riemenschneider erfannt worden. Man nimmt an, daß diese Plastif nach den Befreiungsfriegen und der Gafularisation von Sitdbeutschland, der Heimenschneiders, durch den Kauf oder Geschent bierher an den Mittelrhein gelangt ist. ft.

Rulturelle Betreuung in Lugemburg Auf Grund des ftarten Erfolges der Eröff. ungsvorstellung im Schauspiel im Stadttheater Luxemburg mit "Habella von Spa-nien" von Ortner wurde das Westmark-Landestheater Koblenz vom Oberbürgermeister der Stadt Luxemburg eingeladen, mährend der gangen Spielzeit monatlich zweimal im Stadt-theater zu gastieren. In Aussicht genommen sind neben kleineren heiteren Werken "Waria Stuart" von Friedrich von Schiller, "Bas ihr wollt" von Shakespeare und "Faust 1. Teil"

Darüber hinaus wird das Westmark-Landestheater trots seiner außerordentlich starken Beanspruchung im Gau Koblenz-Trier und den besetten Gebieten in den nächsten Wochen auch die regelmäßige Bespielung der größeren Orte des Landes Luxemburg übernehmen.

Uraufführungen im Reich

Raifröste können auch die Liebe ersrieren lassen, doch wie im Kalender die gestrenge Herzeichaft der "Sisheiligen" durch das milbe Regiment des Wonnemonds abgelöst wird, so weicht in Adalbert Alexander Jinns neuester Komödie der Regenhimmel der Herzense fonsliste der strablenden Bläve der innen konflikte der straflenden Bläue der jungen. Frühlingstage. Wenn dazu noch die Heilung dieser seelischen und körperlichen Krankheiten dem Operationsmesser eines ausgezeichneten Chirurgen und fast noch besseren Seelenken-ners anvertraut wird, so ist es sicher, daß alles ins rechte Lot kommt. Man weiß dann, daß des alten Geheimrats Töchterchen doch noch den ersten Assistaten ihres Baters bekommt, daß die aus Langewelle harmlose Abwege wandelnde Gattin des Philosophie-Ordinarius von Herzensausflügen auf medizinische Gefilde wieder zur heimatlichen Fakultät zurücksindet. Das kluge, völlig unpathetische Stud baute der Berfasser, der sich wieder als Meister der Ber-fnüpfung und Lösung psychologischer Anoten deigt, auf den Pfeilern menschlicher Gute, handeften Sumors, gescheiter Gebanken und feiner Fronie auf und ichuf fo ein ichones flares Runftwert, das er auf dem Servierbrett einer schufivert, das er auf dem Serbierden einer schaffzielenden und daher genau treffenden Sprache darbietet. Unter Günther Haenels Regie wuchs im Deutschen Theater eine überans ansprechende Ensembleleistung voll difgiplinierten Zusammenspiels heraus. Souchans "Fanft und Belena" in Salle

Mit einem Sochftmaße an fünftlerifdem Gin= as und einem des reprafentativen Greigniffes würdigen und notwendigen Aufwand brachte das Stadttheater Halle (Saale) die Oper "Faust und Helena" des Isjährigen Stuttgarter Kom= ponisten Mark André Souchan dur Urauffüh rung. Das Werf erzielte einen durchichlagen-ben Erfolg wie er friumphaler kaum gedacht verden kann. Immer wieder mußte am Schliß der Komponist im Reigen der Darsteller vor den Borhang treten, um Stürme der Huldi-gung entgegenzunehmen. Höchstes Lob verdient die enorme Leistung des Generalmusit-direktors Richard Kraus, die ausgesprochene Regiekunst Dr. Siegmund Strauts sowie das matellos mufizierende Städtifche Orchefter.

Es belegt schon einen nicht alltäglichen Wilsen, das Helena-Drama aus "Faust" II. Teil (2. und 3. Att) mit seiner hohen Symbolik der Zeit und Raum überwindenen Berschloffenheit deutscher Gott und helenischer Schönheit in

maler Könner, er beherrscht die moderne Orchen Buhm erwarben sich Hans Reisenleitner als Hauft, Käthe Glenewinfel als Helena und being Sauerbaum als Mephisto-Phortyas.

Franks "Die einsamfte Jusel ber Belt" in Bremen

Der neben seinen ersebnisgesättigten Reise schlieberungen und Romane durch sein schwunge wolles Tropendrama "Dichungel" befanntge wordene Inses Warie "Dechungel" befanntge wordene Josef Maria Frank hat in seinem neuen Schauspiel, das im Staatstheater Pre-men in alleiniger Uraufführung unter Spiel-leitung das Montager Uraufführung unter Spielmen in alleiniger Uraufführung unter Spies leitung des Dichters herauskam, die Kraft seiner dramatisch-plastischen Fabulierung um außergewöhnliche Schicksale erneut bewiesen. Auch auf der "Einsamsten Jusel der Welt", in der Einöde des Stillen Odeans, am Rande der Antarktis, zeigte sich der nackte Mensch und in ihm die nackte Wahrheit unverhüllt, und wies der allt es leite Bemährung in höchster Rot. der gilt es lette Bewährung in höchfter Rot.

Auf Pinguine Island hauft eine Sandvoll Männer: Ein Leuchtturmwächter mit Tochter und Affistent, drei Berwalter eines Walfangerderbots und ein Professor der Prnithologie, der unter drei Millionen Pinguinen ornithologische Studien treibt Lehten sien un und Menschen Studien treibt. Lebten hier nun nicht Menschen auf der Flucht vor sich selbst und ihrer Ber-gangenheit und ohne Busche für die Zukunkt und bröche nicht mit den Aufanfte eines und bräche nicht mit den Ueberlebenden einer gestrandeten Nem Porter Luxuspacht die "große Belt" des Scheins und der Ichsucht herein, is fonnte dies alles eine wenn auch raube Joule fonnte dies alles eine wenn auch rauhe Idule sein. So aber weitet der Verfasser den Jusam-menprall zwischen dem Ethos der Pflichtreue in der not- und todverschworenen "Gemein-schaft" und ihrem Gegenpol in der "Gesell-schaft" zu einer dramatischen Auseinanderset-zung, die in ihrer Schlagkraft nur durch die breite Exposition und übermäßige Betrachtung idulischer Seenen etwos gesennet murde.

dullischer Szenen etwas gehemmt wurde. Da der Dichter felbst insgenierte, ist ideale Berktreue gewährleistet, wobei Raffung bes Tempos und Striche empfehlenswert bleiben. Das haus feierte den Dichter inmitten der Darsteller mit fraftigstem Beifall. Reinhard Everwyn

"Runft der Front" in der Samburger Kunfthalle

Angehörige der deutsichen Luftwaffe — Künsteler wie Laien — haben sich hier zu einem bestenntnisfrohen Treubund zusammengefunden. fenntnisfrohen Treubund mijammengefunden. Es sind Arbeiten aller militärischer Diemitgrade vertreten, und das Zeben der Mitger ersteht hier in bilderreicher Mannigsaltigkeit, vom atemrandenden Kampf der Flieger bis dur idollischen Naturschau. Auch der Soldaten-humor zeigt schöne Blüten. Bewußt ist diese Ausstellung — in der Berguickung des Dilettantischen mit dem Künstlerischen — im Gehalt ungleichwertig gehalten. Die Freude an der handwertsichen Auseinandersehung, das Bewußtsein, anch als Soldat seinem malerischen Benuf nachaehen zu können, wird überböht Beruf nachgehen zu können, wird überhöht durch einige ausgezeichnete Arbeiten einer Sonderabteilung von Künstlern, die für die Luftwaffe arbeiten. Dier besonders sallen Areiten Brof. Frit Burmanns und Brof. Klaus Nichters auf. Und daß man einen Raum den dänischen Künstlern eingerichtet hat, die in Dänemark von der deutschen Luftwaffe Aufträge erhalten, berührt besonders bekenntnis-reich: das "Autarke" allein tit fähia, heute die Platiform eines gemeinsamen europäischen Kunftbekenntwisses unter Einräumung der nationalen Individualität zu errichten. So ist diese Ausstellung der deutschen Lustmooffe in mehrkacher Beziehung als interessant und richtunonveisend anzusprechen. Heinz Fuhrmann

Muffolini ftiftet Baganini-Undenten In Genua, wo anläßlich des 100. Todestages es großen Meisters der Beige ein Paganini-Museum eingerichtet wurde, erregte es große Freude, daß der Duce eine Reihe von Gegen-ständen und Andenken aus dem Leben des Meisters der Stadt Genua gestiftet hat. Diese Andenken werden junächft in einem Saal des dortigen "Muste-Luzeums Baganini" ausgestellt. Zu den gestifteten Gegenständen zählte ein interessantes Rechnungsbuch, das sich auf die ausländischen Konzerte Paganinis bezieht wo er in gang Europa ausverkaufte Gale batte Das Buch geht von 1828 bis 31 und enthäl zahlreiche Autogramme des Meisters. Ferner

eine Reihe von lofen Blattern, Kongertor gramme usw. ebenfalls mit interessanten Be-mertungen Baganinis. Bor allem besindet sich unter den gestisteten Sachen eine wertvo Kamee mit einem Profilbild des Meistel And silberne Ebbestede mit den Initial R. B., eine goldene Uhr und der charafteris
stische Stock Paganinis mit einem sichernen Ablerkopf als Knauf sind dabei, ferner das Ers nennungsdiplom zum Nitter des Konstantins Ordens mit der Unterschrift "Maria Ludovica" (Marie Luise) vom Jahre 1836. Marie Luise, die zweite Gattin Napoleons, regierte später in Parma, von wo diese Ernennungsurfunde in Barma, von wo diefe Ernennungsurfunde stammt. Der Beitrag des Duce zum Kaganiuis Museum ergänzt die bisherige Sammlung der Andenken an den Meister.

Kurze Kulturnachrichten

Ernft Bacmeister, bes oberrheinischen Dichters Trogöbie "Thefeus" wird am 22. Kovember an ben Siddtischen Bilbinen in hannover als affeiniger Urauf filbrung beraustommer

Die Stäbtifden Buhnen Freiburg t. Br. werben einer Jussenierung von Intendant Dr. Bolsband Angenierung von Intendant Dr. Bolsband Erfer als Beihnachtspremiere die Oper "Sly" von Ersternen Kalkarrani kriegen Kart den Giovacchino

Curt Langebeds Spiel für die Bühne "Der getrett Johannes" wurde vom Stettiner Stadtichcater für ben 12. Dezember zur Urausfführung angenommen.

Albrecht Dürers "Rosenfranssest" Ift jest, nachbem et nach langen Berhandlungen aus dem Best des Sirn-hower Alosters in das Eigentum des Protestorals sibengegangen ist, in der Prager Nationalgalerie gut Schau gestellt.



Das silberne Spiel

Roman einer Eiskunstläuferin / Von E. O. Single

(17. Fortfebuna)

Meriam lachte gar nicht. Er faß mit aufge- einem fo differen Tonfall, als handelte es fich ftützten Ellenbogen vor feinem Stengelglaß, um die Cholera. Ueber sein mächtiges Stirnbein hing eine kurze wilde Haarsträhne herab. Er hatte tiesblaue Migen in einem sast schwarzgebrannten Jägersgesicht. Man sieht häusig solche prächtigen Köpse im Berdenselser Land: Holzschrieber, Bergsührer, Bauern und Musstanten. Die Meriams hatten einmal vor zweihundert Jahren in ihrem Tal das erste Erz gegraben.
Die drei Stijungsrauen am Rebentisch spraschen dem Inhalt ihrer Lunchtiten gehörig zu

den dem Inhalt ührer Lunchtitten gehörig zu. Zwischendurch girrten sie sich in ihren welsschen Zauten an. Es war nicht sehr gemütlich in der engen Hitte. Schnecwasserlachen standen auf den Bodendielen, der Kessel, den die Alte nun wieder fräftig einheiste, gab Dampf ab. Bor der blinden Scheibe ftand ein Stück grauer

Himmel. Es hatte aufgehört zu ichneien. "Geben's mir noch fo an Sirup!" rief der Kapellmeister der Hitterin zu, und dann zuviick an den Trainer gewandt: "Tun Sie mir den einzigen Gefallen, Scheithauer, und lassen Sie die Howai vorerst aus dem Spiel. Die hat wahrhaftig andere Sor-gen! Und unsere Hel, die kenn' ich doch! Ein

vernünftiges Bort von mir, und der Clown ist fortgeblasen! Zdas für ein Omatsch über-haupt: Eisclown! Haben Sie das nicht vielleicht alles nur geträumt?" "Gegenfrage!" rief der Trainer. "Was be= rechtigt Sie du der Annahme, daß Ihre golde-nen Worte vernünftiger sind als die meinen?" Und nun sehr langsam, fast flüsternd forbsah-

"Sie haben doch schon einmal etwas von der ersten Liebe gehört!"

"Ja", antwortete der Jüngere, versonnen vor sich hinlächelnd. "Ich glaube nämlich, daß ich einmal so was wie Gelens erste Liebe ge-wesen bin."

"Jawohl, das haben Sie sich eingebildet, Me-riam!" Der Trainer legte sich breit und dro-hend über den Tisch. "Glauben Sie denn", sagte er, ganz nahe an des anderen Gesicht, "meinen Sie denn, ich hätte Sie nicht sehr genau auf dem Kieker gehabt, um rechtzeitig merfen, wann aus meinem Pianist ein Bist-ling wird?"

Was war los? Das war ja verdammt ernst plöglich! Wieso diese hitzige Entgleisung des guten Scheithauer? Der Niese schien sich nicht mehr zu kennen. Er funkelte seinen Tischnach-

bar wie eine lauernde Dogge an.

Doch der schob ihn ruhig, gelassen bei den Schultern zurück: "Da hoden Sie sich hin, Scheithauer! Ueber die Straße von Messina hat Ihr Kiefer leiten Derbst nicht ganz hingereicht, somt hätten Sie sehen können, daß man nett zu so einem kleinen Mädel sein kann, ohne gleich den Wisst-ling zu spielen! Uedrigens hätten weder Sie noch irgendein anderer Mensch auf der ganzen Welt die Hel damals gehindert, mit mir durch= zubrennen wenn ich mit der Dummheit ein= verstanden gewesen wäre. Heute braucht Sie das allewings nicht mehr zu beunruhigen, denn insywischen hat ein weises Geschick dafür gesorgt, daß die alten Bäume und die jungen Eislein

den hielten fich erschroden an der Bant fest, während die Hütterin versuchte, die Kape vom Bandsims herunterzuloden, wohin fie sich geflüchtet hatte und fauchend über die alten

Binnfrüge kletterte. Der Lehrer der Helen Komfas hatte fo feine Erfahrungen mit überspannten Künstlern, schon von der Hordai her, mit der er ja manchen lieben Tanz gehabt: Was hieh das, "weises Geschick?" Ihm wären tausend Kilometer Ent-fernung zwischen den heiden jeht lieber gewesen als dumme Redensarten, besonders, nachdem es letten Herbit auf Sizilien nun ansicheinend doch zu allerhand Unfug gekommen war. Wenn er nichts mehr von dem Mädel

wollte, was hockte er wie ein lauernder Sperber da oben am Berg und ließ seine schönen Abonnementskonzerte im Stick?...
Ie näher der Mittwoch herankam, der dem Jakob Scheithauer den Lohn für viele Jahre Arbeit und seiner Schülerin Chre, Geld, Titel und alles, was sonft noch damit zusammenhing, einbringen sollte, je näher dieser zweite Februar anrückte, um so hestiger zerrte an den Berven des Riesen die unheimliche Ahnung, daß in diesen vier Tagen noch von irgendwober der Arthieb tam, der das icon auf Sieg gesette Banner fällen mußte. Er wußte aber auch, daß dann ein Amokläufer gegen ihn ein harmlofer Spaziergänger fein murbe .. Wenn ihm befannt gemesen mare, dem guten

Scheithauer, daß Tarka inzwischen dazu übergegangen war, Helen unehrenhafte Anträge zu machen, nachdem er fie durch seine Kenntnis um gewiffe Versehlungen gegen die Amateurbestimmungen sozusagen in der Sand hatte, oder daß der Clown Borovic auf Selens Koften Einkäuse in Anzügen und hemden tätigte, er hatte feinen Amoflauf fofort, auf der Stelle

ftarten können...
Es war kurz nach elf. Der Hittenbetrieb, sonst um diese Stunde meist besonders lebhaft, schien vorerst auf die zwei kleinen Gruppen am Fenster beschräft zu bleiben. Uebrigens

Riemals wohl hatten fie in den beiden Sti-

läufern am Nachbartisch ben Bianisten und Dirigenten Bictor Meriam und einen befann-ten europäischen Gislauflehrer, den Trainer der Helen Komfaa, vermutet. Beide schwiegen. Scheithauer, finfter vor sich

hinbrütend, der andere, mit einem verlorenen Lächeln um den Mund. Meriam mochte weit über dreißig sein, aber zeitweise, wie jest wie= der, batte er die ftillen, traumerifchen Augen eines Nelvserbuben. War diefer unscheimbar "Höckeler" in der verwaschenen Stibluse der-selbe Victor Meriam, der noch fürzlich in Berlin im Aufnahmeraum eines allmächtigen Schallplattenkonzerns nach einem vermurkiten Schumann-Konzert die Wachsplatten ger-

"Ich überlege mir dauernd, warum die Hor-dai Sie wohl an die Luft gesetzt haben mag", fagte Scheithauer streitsüchtig.

Meriam sah, ohne den Kopf zu heben, schräg von unten herauf. Er zog dabei die Augen schmal zusammen, aber der erwartete Auß-bruch trat nicht ein.

Das fonnen Sie wiffen, Scheithauer, wenn es Sie plagt", antwortete er gelassen, "Sie gehören ja zur Familie: Die Hordai hat mich an die Luft geseht, damit die Menschheit keine Gelegenheit mehr haben soll, das Maul aufzureißen. Bielleicht aber auch, weil sie eifersüchtig auf Helen war, wozu sie ja nun keinen Grund mehr hat."

Bums! Da mußte fich der Riefe Scheithauer aber anlehnen! "Teufel, Teufel!" murmelte er ingrimmig. "Da kommen wir Bürgerlichen nicht mehr mit, wie sich das bei euch alles so lustig durcheinander liebt!"

Weriam zog seine mürben Fäustlinge an.
"Wir sind vielleicht höurgerlicher" als ihr alle", sagte er unbewegt und stand auf. "Bas ist über mich und die Hord aus der Bosse ausgesten worden! Sie häte mich aus der Bosse ausgesten wir höt sie hier Liehn ich sei ihr Liehkaher erwosen wir höt. end:
"Sie haben doch schon einmal etwas von der rifen Liebe gehört!"

Scheithauer sprach von der ersten Liebe in Scheithauer sprach von der Liebe gewisten Liebe gewisten Liebe in Fenster hoch. Die Mäd
Lese date langen langen

bruch. Sie bezahlten ihren Tee und banden die ten den Professor Komszá um die Ede bringen Ropftücher um. wollen, und was noch alles! Dabei haben it nichts andres getan, als wie die Lastträger geischafft. Und wenn sie nun eines Tages ihr rub nes Sauschen in der Bachau haben wird und Fenerbohnen pflanzt, während ich mix meine Alterspenfion ersige, so haben wir uns das beide redlich verdient. Dies ist in Ehre und Anstand alles!"

"Bitte!" fnurrte Scheithauer. "Nur glaubt ich bei der Hordai nicht an Feuerbohnen! Das werden Sie mir ja nicht verübeln."

Draußen hatte erneut ein sanstes Schnete gestöber eingesett. Die drei jungen Damen waren an der Tür wieder umgekehrt. Die Birtin stellte ihnen jum Zeitvertreib einen Bürfelbecher auf den Tisch, mit dem fie jedoch nichts Machte

jedoch nichts Rechtes anzufangen wußten. "Bas wißt ihr alle denn von diefer Frant sagte er rauh, mit unterdrückter Bewegung, "Sie hat den Stachel im Blut, sie muß singen, bis sie umfällt, sie muß abends über sich den Schnürboden und vor sich die lauschende Menscheit haben, schon! Aber sie ist ein armes Geichnur Challe, ich in Beichnut Geschöpf, Scheithauer! Ein gehetzes, flatter müdes Wesen, das man am liebsten einmal in die warme, hohe Hand nehmen möchte und ganz sanf festhalten, bis es von selbst still ger worden ist!"

Bong! dachte Scheithauer. Das hat mir schon lange geschwant, daß zwischen euch was los ift! Deshalb willst du fie auch nicht hier haben, weil es fonft vielleicht ein Drama mit volverknallen geben könnte, wenn fie dich icon wieder bei ihrem Töchterlein trifft. Dabei sollte sie sich lieber um den ausgerutschen Professor mit seinen fasschen Beiligen führen mern! Wir jedenfalls werden am Wistwoch unsere große Kür laufen! Das Filmnegativ tann in zwölf Tagen drüben sein und dann wollen wollen wir mal hören, was Amerika iber

Er war mit einemal wieder bester Laune

Juchthaus und hohe Geldstrafen für Ariegsschieber Rarlsruher Großhandler vor bem Sonder gericht - Gine egemplarifche Strafe

Su. Mannheim. Unter Anklage standen Her-mann Geniner und Hans Kunerth, beide in Karlsruhe wohnhaft, wegen eines fortgesetzen Kriegswirtschaftsverdreschen Kriegswirtschaftsverdreschen Gentser betreibt in der Waldhormstraße 21 einen Großhandel, er sührte außerdem dis zum 1. Oktober d. A. ein Sinzelhandelsgeschäft. Die kaufmännische Führung seinellsgeschäft. Die kaufmännische Führung seinen Kunerth besorgt. nes Betriebes wurde von Kunerth beforgt. Beide haben zugegebenermaßen in ber Zeit von September bis Januar 1940 4425 Kilogramm Fleischwaren in Dojen und 600 Kilogramm Obit- und Gemüsewaren, die nur für die Behrmacht bestimmt waren, ohne Be-augichneine und Marten an Birte ab-

Seit 1936 stand Gentner mit dem Agenten Rasbohn in geschäftlicher Beziehung. Die Ungeflagten machten geltend, daß die Waren schadhaft waren und sie deshalb gezwungen waren, sie sofort abzustoßen. Sie hatten nach ihren Angaben feine Kenninis von der bezugs= beldränkten Auflage. Auf den derechtigten Einwand des Vorsisenden, daß die Verordnungen doch laufend in den Zeitungen, im Kundfunk und in der Fachzeitschrift "Einzelbandel" veröffenklicht wurden, kam der Einmand von den Angeklagten, daß sie sich darüber nicht informiert hatten.

Rasbohn, der wegen einer anderen Sache vom Sondergericht ju 11/2 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, hatte im Zusommenwirken mit den Angeschuldigten seine Lieferfirma getoufcht. Diese mannte wiederholt die Einsen= dung der Schlachtscheine voer Bezugscheine. Der Schwindel wurde derart getrieben, daß der Firma geschrieben wurde, die "Unterlagen" seien unterwegs. So erreichten sie weitere Lie-serungen der unter das Berdot fallenden Wa-ten. Tatsache ist, daß 595 Ka. Fleischwaren an Lazarette abgegeben wurde, während aber für diese Zwecke 11 917 Kg, bestellt und geliesert wurden, Bezüglich der Obst- und Gemüse-tonserven lag der Fall ähnlich.
Bei der Strafzumessung wurde erschwerend

Antlagevertreter unterftrichen, daß die niedrige Gefinnung der Angeflagten, der ge= meine Berrat, den fie als Kriegsichieber an Seimat und Front begingen, ein hobes Mag von Sühne fordert.

In ben fpaten Rachtftunden verfündete Landgerichtsdirettor Dr. Gpiegel folgendes Urteil: Hermann Gentner erhielt 1 Jahr 3 Monate Bucht haus, 2000 Mart Gelbstrafe (erfatmeife weitere 100 Tage Buchthaus) und Jahre Chrverluft. Sans Runerth erhielt 2 Jahre Ehrverlust, Dans Kunerth erhielt 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust. Den Bernrteilten wurde die Untersuchungshaft angerechnet. Ein Rechts-mittel gegen dieses Urteil besteht nicht. In den Gründen wurden die Taten als böswil-lige Beiseiteschaffung von Lebensmittel, die für die Wehrmacht bestimmt waren, charatterifiert, ein Kriegsverbrechen, bas die entspre-chende Suhne in der ausgeworfenen Strafe finden mußte. Eine deutliche Abschreckung!

Ein herr in "gehobener Stellung" muß drei Monate ins Loch

Mannheim. Der Tatbeftand mar fonnentlar. Demnach bat ber Angeflagte eine gepfändete, das heißt mit der Pfandsiegelmarke versehene Schreibmaschine auf die Seite geschafft. Ob sie von Karlsruhe nach Mannheim geschafft, oder in Karlsruhe so gut "aufgehoben" wurde, daß sie der Gerichtsvollzieher nicht sinden konnte, bleibt unerheblich. Auf jeden Fall war sie nicht da, weil sie der Angeklagte dem Bugriff bes Gerichtsvollziehers entziehen

Die Berhandlung batte beinahe im Blibtempo abrollen fonnen, mare ber Berr Ange-flagte nicht gewesen. Bas wußte biefer Mann alles vorzubringen, er baute Schachtelfäße von beängstigender Länge, er redete wie ein Buch. (Nur war ziemlich Makulatur da-bei.) Auf alles kam er zu sprechen, immer wieder bat er, "etwas einslechten zu dürfen", auch juristische Brocken warf er dazwischen, man brauchte nur leise anzudeuten und schon hatte ein Wortschwall neue Kraft! Sein ganges Be bahren wies dauernd auf die "gehobene Stel-lung". Rur auf ein Gebiet war er schlecht zu otfen, nämlich auf bas, mas Gegenftand ber

Anflage war. Es nütte richts. Begen Berftridungsbruchs gab es 3 Monate Gefängnis. Der Richter be-tonte, daß man damit nicht nur die Tat an sich sondern auch den Täter bestraft habe.

Pferdemangel nahezu behoben Die verdienstvolle Tätigfeit der Landesbauernschaft Baben

Karlaruhe. In den landwirtschaftlichen Be-trieben hat der Krieg durch die Stellung der Pferde zum Heeresdienst große Lücken hervorgerufen. Man hatte versucht, aus dem in den ersten Kriegswochen besetzten Bolen Pferde beranzuziehen, jedoch scheiterten diese Bersuche an den Borschriften der Quarantane. Auch konnte diese Sinsuhr nicht so ohne weiteres geschehen, da neben der Gesahr der Einschlep-pung von Krankheiten in die Beimat auch der Transport in Ambetracht der großen Entser-nung ziemlich hoch gekommen wäre, so daß die

Bei Kopfschmerz, Migrane, Neuralgie die schneli wirkenden Dolormin-Cachets Packungen zu 5 und 12 Stück in den Apotheken.

Breife ber Polenpferde bis jum Abfah in Guddeutschland febr beträchtlich geworden maren. Außerdem hatten fich die Pferde nur für Aleinstbetriebe und leichte Boben geeignet. Ein besonderes Berdienst, den Pferdemangel n Baden und Württemberg etwas behoben zu sandesbauernschaft Ba= en als der finanzielle Träger der füddeutichen Pferdeaushebungen mährend des Krieges. Alle bringenbiten Fälle an Gespannmangel konnten behoben und verzögerte Feldbestellun= gen rechtzeitig nachgeholt werden.

Bur Erleichterung der Bufuhr aus amderen mdesteilen Deutschlands wurden im Februar die Pferdepreise als Festpreise festgelegt. Den Bemühungen der Landesbauernichaft Baden ift es weiter gu verdanten, daß von der Wehr-macht burch die Beimatpferdelagarette truppenuntaugliche Pferde nach und nach herangeholt werden konnten. Als der Feldzug in Frankreich beendet war, machte fich eine durchgreifende Besserung bemerkbar, ba in den landwirtichaftlichen Betrieben die erften Beutepferde verteilt werden fonnten. Rund 5000 Pferde wurden zur Ber-fügung gestellt und die Hilfe kam besonders enen Betrieben jugute, die durch die Einberufung threr Bespannung in eine unhaltbare Lage geraten maren.

Truppenuntaugliche Pferde werden auch weis Golzer batte Revision eingelegt, das Reichs von feiner Schußwaffe & terbin abgegeben, doch ift die Berteilung von gericht hatte das Urteil aufgehoben und den traf ben Bilberer tödlich.

Beutenferden gunächft beendet. Bei ber Abgabe von truppenuntauglichen Pferden wird der Pferdeverteiler unter Aufficht der Kreisbauernsieroederteiter umer Aufingt der kreisdallernführer eingeschaftet. Er übernimmt die Tiere bei den Heimatyserdelazaretten und gibt sie an bestimmten Verkaufstagen nach den Beisun-gen der Areisbauernstührer ab. Diese Regelung für die weitere Abgabe von truppenuntaug-lichen Pferden wird deshalb für richtig gehal-ten, weil die Pferdeverteiler jeht wieder eher-ten Wöchscheit besten Aferde auf vorwolen die Möglichkeit haben, Pferde auf normalem Bege einzufaufen.

Ginstellung von Offiziersanwärtern Wer möchte Marineoffizier werden?

Das Obertommando ber Kriegsmarine ftellt Ende April 1941 Offigiersanwärter für die Secoffizier= und Ingenieuroffiziers-Laufbahn der Kriegsmarine ein. Bewerber hierfür muffen Schüler Soberer ober benen gleichquachtender Lehranftalten fein und gu Oftern 1941 in die achte Klasse versett werden. Sie können sich sofort bei der Inspektion des Bilbungswesens der Marine, Annahmestelle in Kiel, melden. Sofern fie von ber Infpettion des Bilbungswesens der Marine angenommen find und ihre auftändige Schulbehörde Führung und Leiftung ils ausreichend anerkennt, erhalten fie nach ihrer Einstellung das Reifezeugnis.

Ausfunft erteilen die Marineoffiziere bet ben zuständigen Wehrbezirfskommandos. Bordrucke für die Unmelbung überfendet die Infpektion des Bildungsmefens der Marine, nahmestelle Riel, die auch gu meitergehenden Auskunften bereit ift.

> Beförderungen im #=Dberabichnitt Subwest

Der Reichsführer # hat mit Wirkung vom Rovember 1940 im Bereich des #=Oberab= ichnitts Südwest befördert: Bum 1/= Oberführer ben 1/4-Standartenführer

Jum 11-Oberführer den 11-Standartenführer Kurt Eberhard.

3u 11-Oberfurmbannführern die 11-Sturmbannführer Dr. Wilhelm Kiefel und Dr. Walter Salik. Jum 11-Sturmbannführer: 11-Saupthurmführer Dr. Karl Jauch. Zu 11-Saupthurmführer Dr. Karl Jauch. Zu 11-Saupthurmführern die 11-Oberfurmführer Paul Gehler, Abolf Bellinger, Artur Kenzler, Wilhelm Stocker, Karl Wiesber, Artur Kenzler, Wilhelm Stocker, Karl Wiesber, Deinrich Wiesenster, Karl Wiesber, Beinrich Wiesenster, Karl Wiesberfurmführern die 11-Unterfurmführer Lothar Fink, Philipp Fischer, Musdolf Fischer, Dr. Lothar Glattes, Hermann Groß, Karl Haas, Anton Harber, Karl Hauf, Karl Hauch und fuß. Aught Rehle, Kranz Key, Ottokar Soper, Ernst Schmidt, Kobert Theofel und Moid Stegmater.

3u 11-Unterfurmführern Dr. August Sendt, Hermann Gertler, Dr. Emil Kloß, Hermann Gertler, Alfred Oertel, Ernst Votteler, Dr. Karl Woisenbach, Alfred Weisner, Keinhold Weißenberger. ner, Reinhold Weißenberger.

Beförderung beim RAD. Karlsruhe Arbeitsführer Albert Dregler. Leiter der Dienstabteilung bei der Arbeitsgauleitung 27 wurde zum Oberarbeitsführer befördert.

Frendenweiler (Rreis Sigmaringen). Ba ter und Sohn tödlich verunglückt.) Gin Kraftwagenlenker aus Mägerkingen fand auf der Straße zwischen Freudenweiler und Gammertingen die Leichen des Maurers Bilhelm Stierle und deffen Sohn Franz Kaver neben ihrem Motorrad liegend auf. Die beiden hatten sich auf dem Weg aur Arbeits-ttätte befunden und sind dabei auf noch nicht völlig geklärte Weise verunglicht. Bermutet wird nach der Untersuchung an der Unfallstelle daß die beiden Motorrabfahrer an einem vom Balbrand in die Strafe hereinhangenden Baum hangen geblieben find und auf die Straße geichleubert murben, wobei ibr Tob fo-

Aus der S-Kurve geschleudert 3mei Mannheimer bei ber Auenheimer Mühle toblich verungludt

Infasse, ber bojährige Ludwig Gutjahr, wurde sofort getötet, mährend der Lenker bes Fahrzeuges, ein 40 Jahre alter leitender Angeftellter bes Saufes, Mehlhoufe, mit ichweren Berletjungen ins Rrantenhaus eingeliefert werden mußte, wo er furze Zeit barauf ftarb.

Der Hergang des Unglück ift noch nicht ge-klärt. Da die Straße frei war, ist anzunch-men, daß der ortsfremde Fahrer die Gefähr-lickeit der S-Kurve unterichätt hat und das Fahrzeug bet der Durchfahrt ins Schleudern

In der Berufungsinstang freigesprochen Konftanz. Im Juni d. J. wurde der in Singen wohnhafte Walter Bogel wegen versuchten Gattenmordes ju acht Jahren Zuchthaus, seine Geliebte Elisabeth Holger zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Angeklagte

Rehl. Auf der Landstraße Kehl—Bodersweier, ungefähr 600 Meter von der Auenheimer Mühle entsernt, ereignete sich ein schweres
Berkehrsunglück, als dessen Opfer zwei Tote
zu beklagen sind. Ein auf der Heimfahrt nach
Mannheim besindlicher Personenkrastwagen
der Firma Rhenus-Transport E.m.b.H., der
mit zwei Herren beset war, die von einem
Geschäftsbesuch in Kehl zurückehrten, wurde
hier aus der S-Kurve berausgetragen und geriet gegen einen seislich stehenden Baum. Ein
Insale, der blijährige Ludwig Gutjahr,
wurde infort gestötet, während der Lenker des
weisaufnahmen hob der Oberstaatsauwalt
kläne ihres Liebhabers, die auf ein verbrecherisches Vorhaben hindeuteten, zum mindesten
hätte zur Anzeige bringen müssen. Der Anstagevertreter beautragte, die wegen Anktistung
wurde vorderluck des Vogel an seiner Gattin führten, eingehend erörtert. Auf Grund der Weisaufnahmen hob der Oberstaatsauwalt
weisaufnahmen hob der Oberstaatsauwalt
kläne ihres Liebhabers, die auf ein verbrecherisches Vorhaben hindeuteten, zum mindesten
hätte zur Anzeige bringen müssen. Der Anstagevertreter beautragte, die wegen Anktistung
wurden die Umstände, die dem Wordversuch des Vogel an seiner Gattin führten, eingehend erörtert. Auf Grund der Beweisaufnahmen hob der Oberstaatsauwalt
weisaufnahmen hob der Oberstaatsauwalt
hätte zur Anzeige bringen müssen. Der Anflagevertreter beautragte, die wegen Anftiftung jum Mordverfuch ausgesprochene Buchthausstrafe von drei Jahren und fünf Jahren Ehr= verluft aufrechtquerhalten. Das Gericht fam ju einem Freifpruch mangels Beweifes.

> Bürich. (Erbbeben in der Schweig) Die Erdbebenwarte in Burich registrierte ein Erdbeben, beffen Berd 50 Kilometer entfernt war. In vielen Gegenden der Schweig mantte ber Boben leicht und fnarrien die Turen und Möbel.

Gebmeiler i, G. (Bilberer ericoffen.) Gin Jagbhuter aus Bergholg-Bell ftellte in feinem Jagdrevier bas Treiben eines Bilberers fest. Der Jagdhüter konnte den Bild-frevler stellen, der der Aufforderung, mitzu-kommen junächst Folge leiftete. Plöglich ichlug aber der Bilberer ben Jagdhüter mit einer Miftgabel nieber. Der Jagdhüter machte von feiner Schußwaffe Gebrauch; ein Schuß

Soll der "Kasten" dauernd dudeln?

Der Rundfunt in der Gaftstätte - Wo fteht bas Gerat am beften?

ben, daß in der deutschen Gaftstätte für ben Erholung und Ausspannung suchenden Bolfsgenoffen eine Rundfunkanlage vorhanden ift. In der Gesetzebung, in Anoxonungen von Be-hörden und in Borschriften von Berufsver-banden wird von vornherein damit gerechnet, daß jeder Betrieb des Gaststätten= und Beber= bergungsgewerbes mit Rundfunk ausgestattet ift. So kann es jeder Gastwirt als eine Pflicht gegenüber der Boltsgemeinschaft betrachten, olch eine Anlage zu beschaffen und stets be= triebsbereit zu halten. Sier beginnen die Ueberlegungen, die sich der Anhaber einer solden Gaftstätte über feine Rundfunbanlage machen sollte.

Richt jedes Berat ift für einen größeren Raum geeignet. Diese Festellung klingt wie eine Selbstwerständlickeit. Aber es genügt nicht, bei einem zu beschaffenden Gerät auf die notwendigerweise zu verlangende Lautstärke zu achten. Ber ein Gerät für seinen Gastitättenbetrieb erwirbt, muß sich flar darüber sein, daß die Wiedergabe des Nachrichendienftes die michtigfte Anfaabe bes Gerätes ift. Alfo muß ber zu faufende Apparat vor allem eine gute, flare Bic-dergabe ber Sprache ermöglichen, und mar bei verhältnismäßig großen Lautstärken. Am beften muß man ba einen vertrauenswürdigen Rundfunthändler oder -fachmann au Rate die-ben, um die richtige Bahl au treffen, Wer als Gaft viel in Gaftfätten unterwegs ift, der tann ein Rlagelied bavon fingen, wie groß ber Brodentsat ungeeigneter Anlagen ift und wie felten bas Boren bes Rachrichtenbienstes n einer Gaftftatte ein Benug ift.

Besondere Sorgfalt erfordert der Stand Belondere Sorgjalt erfordert der Standsort des Lautsprechers. Schon in der eigenen Wohnung muß man sehr genau den Ort außglüchen, an dem der Lautsprecher seinen Plat hat und zwar nicht unter Gesichtspunkten der Schönheit, sondern unter Berücksichtigung seiner Aufgaben. Der Apparat soll so kehen oder hängen, daß seine Schallwellen ungehinder der gewar Power berechtigten der der der dert den gangen Raum durchfluten können. Bor allem ift babei ju verhindern, daß fie senkrecht auf gegenüberliegende Wände auftreffen, bamit fie nicht fentrecht in den Lautsprecher gurudgeworfen werden, und somit fich felbit verichluden. Dasfelbe gilt alles entsprechend auch für den Gaftraum. hier kommt aber noch hinzu, daß der Lautsprecher vor allem so aufgehängt wird, daß auch wirklich die Gäste, für die er ja bestimmt ist, in den besten Genuß der

Es ift au einer Gelbstwerftandlichkeit gewor- | wie das oft der Fall ift. Diefes ift ja der Ort, ber von den Gaften am weitesten und ungun-ftigften entfernt ift. Der Wirt ober bas Schantperfonal aber haben den Apparat fo bicht binter fich. daß er ihnen den gangen Tag iber unmittelbar in die Ohren briillt. Die Folge bieses falschen Standortes ift, daß die Lautftarte fo groß gewählt werden muß, daß fie über den Arbeitslarm am Schanttifc himmeg noch für den fernen Gaft verständlich bleibt, da= mit aber leicht an Gute leidet und außerdem dem Personal jur Qual werden Rumbfunk wird dann nach Möglichkeit recht wenig betrieben, das Gegenteil des Zweckes wird erreicht. Daß andererseits die Einstels lungsmöglichfeit in der Rabe des Schanftisches fehr gerne gesehen wird, ift selbstverftändlich. Deshalb muß man fich eben auch hierin den richtigen Apparat mahlen, also einen mit getrennten Lautsprechern.

Sangt der Lautsprecher am richtigen Plat, bann fann die Lautstärke fo gewählt werden, daß der Gaft alles einwandfrei boren fann,

Gegen schlechte Verdauung. Darmträgheit, Verstopfung

und damit verdundene Redenerscheinungen, wie Unstiffe und Mabs feitsgesühle, beisen ausersässig Moseigen Wissen, seit Jahrzehnten erpre imd mit Erlotg verwendet. Moseigen Wissen ind aus reinen Phanse tossen ergestiellt, des dabt doblout unschädig auch dei fängeren Rut Sie regeln die Berdauung und reinigen des Mut. in Moseigen Wissen und Rut. — in allen Apopthern. Moseigenhaus Wegweiser kostendurch Kneippmittel-Zentrale Würzburg.

ohne daß durch die Lautstärke der fibrige Be-trieb gestört wird. Es ist eine selbstverständ-liche Pflicht, samtliche Nachrichtendienste punktlich und vollitändig ju übermitteln. Der Gaft verläßt fich darauf, daß er gang felbsttätig ju boren bekommt, ohne daß er felbst aufpassen muß, wenn es Beit ift. Faft jeder Empfänger faun aum Empfang von Sprache und Musik verschieden eingestellt werden. Das muß gerade in diesem Fall genau beachtet werden und au Rachrichten der Wiedergabecharakter so bell und flar wie nur möglich gemählt werden, damit möglichft gute Berftändlichkeit erreicht wird. Für die Biedergabe des übrigen Programms

gilt der Sah, daß die Pause genau so wichtig ist wie die Musik. Ein Apparat, der un-unterbrochen dudelt, wird zur Qual für alle. Wird aber ab und zu eine Paufe eingelegt, dann freut fich jeder genau fo fiber diese Unterbrechung wie über einen fpateren neuen Beginn.

die er ja bestimmt ist, in den besten Genuß der Sendungen kommen.
Es ift daher ganz falsch, wenn der Lautsprescher hinter dem Schanktisch aufgehängt wird, Gästen und Gastwirten zu Nut und Frommen.

Wo darf eigentlich der hund hin? Wir bliden in Berhandlungen por bem Gingelrichter

Diefe nicht gang appetitliche, aber immerhin bedeutsame Frage hatte das Gericht gu beautworten. Gine Frau, allem Anichein nach ihren Pudeln mit besonderer Liebe zugetan, war gewohnt, ihre Tiere in den Abendstunden au einem fleinen Spagiergang mit entsprechen-bem Bedurfnis um die Gde gu führen. Dafür machte ihr ein Polizeibeamter einen Strafzettel. Gröbliche Berunreinigung der Kahrstraße wurde ihr vorgeworfen. Sie erhob Einfpruch dagegen, und fo fam es au einer Berhandlung vor dem Einzelrichter, in die fich auch der Borfibende des Bereins für Gunde wefen einschob.

Der Richter fällte ein falomonisches Urteil und iprach die Angeklagte frei. Rach feiner maßgeblichen Ansicht kann in diesem Kall von einer gröblichen Berunreinigung der Kahr-itraße nicht die Rede sein, weil die Fahrstraße ohnehin einer dauernden Beschmutung ausgesett ift. Er ging aber noch weiter und richtete an die Abresse aller hundebesiter einen Appell, sie möchten nach Möglichkeit ihre Tiere ju dem bestimmten 3wed nicht auf die Rahrstraße führen, sondern weiter meg von den eigentlichen Wohnvierteln. Nach Möglichkeitl Während des Krieges und der damit verbundenen Berdunkelung fann bas, mas die Sunde auf der Fahrstraße hinterlassen, für den ahnungslosen Fußgänger sehr unangenehm werden. Nach Möglichkeit! Strafbar wird die Sache und amar nicht au knavp, wenn fich die Sunde auf dem Gehweg vorübergebend haus-lich niederlaffen. Sier gibt es gar keine Mog-

Der Schlag gegen ben Ropf Berichtsverhandlung um eine nicht alltägliche Tobesurfache

Mit einem fiberaus feltenen Sall hatte fich

Bo darf der Sund bin, wenn er einem in- mer au beschäftigen. Angeflagt mar ein 58jaberen Drang nicht mehr widerfteben fann? | riger Inhaber eines Polftergeichaftes megen Befundheitsichadigung, durch bie ber Tob eines Schillers verursacht murbe. Im vergangenen September wies ber Angeflagte einen 14jahrigen Schillen ber fich mit einem Rameraben in der Wertstatt herumstritt, binaus, Alls der Junge wieder in die Wertftatt fam, gab ibm ber Angetlagte einen flachhändig ausgeführ-ten Schlag ins Genid. Darauf entfernte fich ber Schiller meinend, fpielte aber mit feinem Bruder und anderen Jungen auf ber Strafe weiter. Rach gehn Minuten fant ber Junge ploblich um und war tot. Rach der Obduftion war der Tod infolge Blutung im Wirbelfanal eingetreten, die burch die beftige Erichütterung ber Birbelfaule infolge bes Schlages berbeigefithrt mar.

Die Jugenbichupfammer billigte bem Angeflagten milbernde Umftande zu und verurteilte ihn au der gesetlichen Mindeftstrafe von brei Monaten Befängnis unter Anrechnung ber Untersuchungshaft. Ein Saftbefehl murde aufgehoben.

Der Angeflagte habe fich swar biefes Buchti-gungsrecht angemaßt, aber mit den ichweren Folgen feiner Tat nicht rechnen fonnen. Der Schlag fei nicht besonders bart geführt mor-ben, ba fich sonft blutunterlaufene Stellen hat-ten zeigen muffen, wie ber arztliche Gutachter ausgeführt habe. Die Todesart fei nach Un-ficht bes Gerichtsarztes fo felten, daß der Gutachter in feiner gangen Praxis nur einen Fall erlebt habe. In den letten 20 Jahren fei in ber gangen mebiginifchen Biteratur über einen berartigen Fall nicht geschrieben worden. Gin Schlag gegen den Ropf fei aber immer ristant, und eine fleine abwehrende Bewegung Mit einem fiberaus feltenen Gall hatte fich mit dem Roof fonnte gu einer tobbringenden bie Straffammer Koln als Jugenbichuptam- Blutung führen.



Badischer Sperkassen- und Groverb

Waschpulver sparen! - Aber wie?

Man wäscht ja nicht mit Waschpulver allein, sondern auch mit Wasser - und meistens leider mit hartem, kalkhaltigem Leitungs- oder Brunnenwasser. Nun vernichtet 1 Gramm Kalk in 100 Liter Waffer 16 Gramm Seife. In Deutschland enthalten 100 Liter Wasser durchschnittlich 15 Gramm Kalk, die 240 Gramm Seife fressen! Diese Zahl beweist, wie notwendig die Enthärtung des Washwassers mit henko ist. henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1-2

handvoll henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt -, um das Wasser weich zu machen und den Seifenfeind Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um so mehr henko nehmen, je harter das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem Waschkessel normaler Größe bei weichem, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser nuglos verloren geht, wenn Sie das Waschwasser nicht mit fienko enthärten.

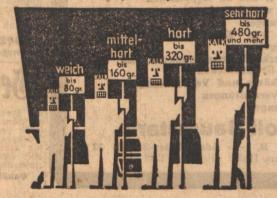
Wollen Sie mehr darüber wissen? Dann lesen Sie die neue henkel-Lehrschrift "Wasser und Wasche ein volkswirtschaftliches Droblem", - die Ihnen sagt, wie wichtig die Beschaffenheit des Wassers für die Pflege und Erhaltung Ihrer Wäsche ift. H4000 /40

bleich ausfüllen und abfenden! GUTSCHEIN Ich bitte um koftenfreie Bufendung der Cehrfchrift "Waffer und Wafche".

Abfenden an: HENKEL & CIE. A.G., DUSSELDORF

Seifenverlufte:

Perfil-Werke



Sandball am Sonntag

Der IB. Grötingen hat der Bfl. Grunwinkel als Gaft. Es besteht mit diesem Spiel für Grötingen wenig Aussicht zu den Buntten ju fommen. Die Tich. Mühlburg empfängt die Tich. Durlach, Mühlburg hat den Borteil bes eigenen Blapes, wird fich aber anftrengen muffen, nachdem es mit veranderter Mannschaft antreten muß, die Punkte mit Erfolg du verteidigen. Auch die Post hat gegen den TV. Rintheim wenig Aussicht, ihre Position zu verbeffern. Der KTB. 46 empfängt die Reichs= bahn. ATB. 46 hat hier die größeren Aussichten und wird damit weiterhin in der Spigengruppe bleiben. In Linkenheim weilt der Tabellenführer Beiertheim und wird heute ichon als sicherer Sieger erwartet.

Männer Rlaffe I Die Tgbe, Neureut empfängt mit wenig Aussichten auf den Sieg die 2. Mannschaft des KTB. 46. TB. Ettlingen mißt sich mit dem TB. Malsch. Dieses Spiel ist völlig offen.

KFB. 2. — Tich. Mühlburg TB. 46 Karlsruhe — MTB, Karlsruhe Malich hat seine Mannschaft durückgezogen. Jugend

Dies

ist ein einfaches Mittel gegen

Hautschmarotzer beim Vieh:

Hautschmarotzer und Ungeziefer können die Leistungsfähigkelt Ihrer Tiere stark beeinträchtigen. Denken Sie zum Beispiel nur an die gefährlichen Räude-Milben. Richtige Vorbeugung ist einfach und kostet wenig. Das seit über 50 Jahren bewährte "Lysol" vernichtet all diese Schädlinge ebenso, wie es Krankneifskeime abtötet und Ansteckung verhütet. Benützen Sie es zur Stalldesinfektion, zu Waschungen beim Vieh, zur Wundbehandlung und zur Geburtshilfe. Ein Liter gebrauchsfertige Lösung kostet beim Bezug größerer Packungen nur ca. 2 Pfennig. "Lysol" ist in der gelb-roten Originalpackung von 53 Pfennig ab in allen Apotheken und Dragerien erhältlich.

SCHOLKE & MAYR AKTIEN-GESELLSCHAFT, HAMBURG 39

Teilhaber

mit RM 25 000.— gegen gan-

zur rentablen

Aabrifation

Eilangebote unter E 45940

an Rifbrer-Berlag, Rbe.

5000.- Mk.

gegen gute Sicherheit, turg. ober

zu leihen gesucht

Angebote unter 11 45497 an ben

~~~~~~~~~~~~~~~~~

Darlehen

an Festangestellte mit siche-rem Eine., rsichablbar in monatl. Katen, werden ver-geben durch (46143)

geben burch (46143) Jul. Limmer, Finang., Karlsruhe, Lengtr. 11. Sprechzeit: 17-19 Uhr. außer

ftigfte Bebingungen

Staffel I: Post 1. — Neureut TV. Malsch — TV. Küppurr

Kapitalien

Induftriennternehmen fucht

10-15000 nm.

für Erweiterung aut Grund-früchnpothek.

Angebote unter OF. 67895 and d. Führer-Verlag Offenburg.

Beteiligung

ev. auch Kauf

mittleren Betriebes — Handel oder Industrie — von erkabrenem Kauf-mann gesucht.

Angebote unter 2 46163 an den Kübrer-Berlag Karlsrube.

Sie erhalten rasch und günstig

Hypotheken-Gelder

Nachhypotheken

Gröningen - Grünwinkel Linkenheim — Beiertheim ATB. 46 — Reichsbahn.

Gebrüder Stadel voran!

Die deutsche Mannschaft für den 4. Turnlanderkampf gegen Finnland am heutigen Sonn= tag in Berlin wurde im Leipziger Hochschulinstitut einer letten Brufung unterzogen. Die Leiftungen standen durchweg auf hober Stufe und berichtigten einige überraschende Ergebniffe des letten Sonntags in Weimar. Insbesondere zeigten fich biesmal die Kon-ftanger Bruder Billi und Rarl Stadel von befter Seite, nachdem fie fich in Weimar mit rudwärtigen Platen begnügen mußten. Billi Stadel erzielte vor seinem Bruder Karl das beste Prüfungsergebnis, dann folgten Kurt Aröhich (Lühen), Franz Beckert (Neustadt im Schwarzwald), Eugen Göggel (Stuttgarf), In-nozenz Stangl (München), der Sieger von Weimar Alfred Müller (Leuna) und Walter Steffens. Diese acht Turner bilden nun die Länder= riege, während Kurt Haustein (Leipzig) als Er= fatmann bereitsteht.

Gehmann Meister mit Armeegewehr

Busammen mit dem Dreilanderkampf Deutschland — Finnland — Schweden in Berlin wurde auch die deutsche Meisterschaft im Schießen mit dem Armeegewehr entschieden.

Kaudhans

in Durlach, m. 4×2 u. 3×3 3. Woh-mmach, m. 8—10 000 Th Angabla, fof. m verbaufen. (17552)

D. W. Kura, Immobilien, Größingen, Feindhag 5.

haus

(Weftstadtlage) m. Laben u. Reben-raum, 3×3 u. 1×2 Zimmer, Kiche, Sinkabrt. Sarten, zum Breise von M 23 000 bei einer Anzassung von ca. M 10 000, zur verkausen. Eignet sich insbesondere sur dand-menker.

3×3 3immerhaus

(Neubau)

Wilhelm Walch

Immobilien,

Befferes

Rentenhaus

bei Anaahlung bis Rn 60 000 für rasch enticht, Käufer im Alleinauf-trag (46134)

zu faufen gesucht.

August Schmitt, Karlsruhe

Spooth. Sämser, Sirschstr. 43. Tel. 2117.

Garien-

oder Adergelände

-5 Morgen groß, im Stadtbezir ver nächster Umgebung von Karls

zu kaufen gesucht

Berwaltungen

Julius Gerber

Immobilien und Verwaltungen

Karlsruhe. Karl-Hoffmann-Str. 8 Tel. 7582. (46055)

Kaus-Anweien

reiswert zu verkaufen.

Neubau Weiherfeld

Neubau in Rüppurr

nit 4×3 Zimmer, Baber, Garage u.

Bimmer-Bohnungen mit 2 gro-Manfarben, Babern, 2 Garagen

2 Neubauten Albsied!ung

je 1×2 und 1×4 Zimmer-Bohnun-gen mit Babern, Garage, Garten, alsbald beziehbar.

Etagenhaus Bahnhofnähe

3×4 und 1×2 Zimmer mit Laden, in autem bautichem Zustand.

Etagenhaus Rabe Sauptpoft

J. Runn u. Schmidt Al.

Karlsruhe. Raiferftr. 136. Tel. 2598.

Etagenhaus

9 Wohnungen mit je 3 Aimmer, Bab. Einf., in Setbetberg, altersbalbet zu berk. Breis 73 000 M. Anzablung 15 000 M. Der verbi, Neft tann als erste Sybothef auf langere Aabres steben dieben, Nähere Auskunft erteilt Saufermakler

Hermaun Braun

Karlsruhe, Uhlandstr. 27. Tel. 7089.

Geschäftshaus

Cochverginsliches (17613

Mäberes:

Die zur Ländermannschaft gehörenden Schützen Gehmann, Greiner, Brod, Rau, Sturm, Sporer und Behl wurden in Berlin geprüft, während Hotopf und Müller auf ihren heimat-lichen Ständen schossen. Nach der Auswertung der Scheiben wurde jett das Ergebnis der Meisterschaft bekanntgegeben. Deutscher Meister mit Armeegewehr wurde der frühere Karls-ruher Gehmann (Lübeck) mit dem Gesamtergebnis von 519 Ringen vor Richard Greiner Bella-Mehlis) mit 509 und Jakob Brod (3ngolftadt) mit 506 Ringen. Gehmann war außerdem mit stehendem Anschlag der Beste. wo er 169 Ringe schoß. Liegend erzielte Hotopf (Lübeck) mit 181 das höchste Ergebnis, kniend wurde Greiner mit 178 Ringen Meifter. Das Ergebnis:

Deutsche Meisterschaft mit Armeegewehr: Be-samt: 1. Walter Gehmann (Lübech) 519 Ringe; 2. Richard Greiner (Zella=Mehlis) 509; 3. Jakob Brod (Ingolstabt) 506, Liegend: 1. Nichard Ho-topf (Liebech) 181; 2. Mau (Karlsruhe) 181; 3. Gehmann (Lübech) 177. Kniend: 1. Richard Greiner (Zella-Mehlis) 178; 2. Gehmann (Lübech 173; 3. Sturm (Fürth) 169. Stehend: 1. Gebmann (Lübech) 169; 2. Brod (Ingolftabt) 162; 3. Sturm (Fürth) 161 Ringe.

Bogweltmeifter Joe Louis (USA.) bestreitet am 16. Dezember in Bofton einen Titelkampf gegen den Amerifaner MI Dic Con.

Sportfunk

Badens Bog=Meifterichaften werden voraus= ichtlich am 4. und 5. Januar durchgeführt. Der Austragungsort steht noch nicht fest.

Gin Beltergewichts = Ringerturnier, für die Bereiche Deffen, Südwest und Baben, führt der Reichsbahn-TSB. Hanau a. M. am Sonntag, 17. November, durch.

Die Deutsche Ringerftaffel jum Budapefter Doppel-Länderkampf gegen Ungarn wurde durch Kurt Hornfischer (Nürnberg) verstärkt. Hornfischer kämpft im klassischen Stil, Müller (Bamberg) im Freistil.

Die RERR.=Binterfportfampfe finden in biefem Winter erstmalig in ber Oftmart ftatt, und zwar am 25./26. Januar in Innsbruck und Nals.

Sentel und Gies, die jest Japan verlaffen haben, tragen am 14. November in Mutden Tennis-Schaufämpfe aus. Anschließend spielen fie in Charbin, wo sie am 17. November den Sibirien-Expreß gur Beimfahrt besteigen.

Gine Europa = Tennisranglifte murbe Agram veröffentlicht. Sie weist den Ungar Josef Asboth als Rr. 1 vor Romanoni (3ta-Buncec (Jugoflawien), Bentel (Deutschland) und Cucelli (Stalien) auf.

ses gehetzten, lärmgequälten Mannes. Ihm helfen aber ort bei Tag und Nacht OHROPAX-Geräuschschützer,

Allgemeine Ortskrankenkasse

des Stadt- u. Landkreises Karlsruhe

Sit Karleruhe

Wehrdienn. Bon den Entsaffungen, Beurkur-bungen u befrifteteten U.A. Stellun-gen berficherungsbilichtiger Kassen gen berficherungsbilichtiger Kassen mitalieder aus dem Webrbiem

gen versicherungspstichtiger kassen mitgsteber aus dem Webrderstimute die Kasse in vielen Fällen nicht versächigt. Ich mache darauf aufmerstam, das der Arbeitgeber innerhalb der Mebestritt von drei Tagen der Kasse über den Beginn nich einem au machen bat. Roch nicht erkattete Meldungen sind indersächlich nachandosen. Vor-drucke sitt die Meldungen sind am Schafter 12 des Kassensfals und bei den Aweisstellen erhältsich. (46317 Karlstuße, den 8. November 1940. Der Leiter.

Der Beiter.

Schäfer.

hűndin

Sühner.

verlauf!

56 622.17

12 052.76

. 845 133.65 22 858.50

Ltd. Rechn. Darlehen

bie herren Betriebsführer! Entlasung verficherungspflich-tiger Kassenmitglieber aus bem Wehrdienst.

ins Ohr gesteckt, weiche, formbare Kugeln zum Abschließen des Gehörganges. Schachtel mit 6 Paar RM 1,80 in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften. Hersteller: Apoth. Max Negwer. Potsdam

(41311)

Lugochse

31/2jabrig, ein- unb

sweispännig einge-

fahren, su vertaufen,

3of. Schneiber,

Eifenbahnstraße 287 (46319

Fuchstute

Unghurft-Bell, Saus Rr. 27.

Jahrfuh

Gine 12jährige

Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)
Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto

Eigene Wertpapiere
Anleihen und Schatzanweisungen

heiten

Hypotheken, Grund- und Rentenschulden
auf landwirtschaftliche Grundstücke . 774 535.78
auf sonstige (städtische) Grundstücke . 1 843 537.09

vember fällig gewesen 41 542.41

andere Schuldner
In der Summe sind enthalten:
gedeckt durch sonst. Sicher1 943 827.52

Italiens Tennis-Ranglifte wird bei den Männern von Romanoni por Cucelli und Del Bello angeführt. Bei den Frauen hat Frl. Tonolli vor Frl. San Donnino und Frau Quintas valle die Spite.

Der Reford-Traber Apphias, der zweimal das Matadoren=Rennen gewann und eine Gewinnfumme von rund 150 000 Mark aufammen-

trabte, hat feine Rennlaufbahn beendet. Ginen neuen Beltreford im Bruftichwimnen über 500 Meter ftellte die Solländerin Novie Baalberg in Amsterdam mit 7:49,9 Minuten auf. Die alte Bestleistung wurde von der Danin Inge Sörensen mit 7:58,8 Minuten gehalten.

Schweizer Meifter im Gerätturuen murbe Emil Steinacher (Schaffhausen) mit 39,10 Punften für den Bierkampf vor Frei (Neu-hausen) 39,0 und Huber (Cham) mit 38,65 Bunkten. — Norwegens Behnkampfmeifters schaft im Turnen wurde von Rolf B. Johansien mit 156,10 Punkten vor dem viermaligen Titelhalter Obd Bpe-Nielsen (155,7) gewonnen.

Spaniens Tennis=Ranglifte fieht bei ben Männern ben neuen Landesmeister Juan Manuel Blanc an der Spipe. Die auch in Deutschland befannten Maier, Sindren und Alonfo wurden mangels Bergleichsmöglichkeisten nicht berücksichtigt. Bei ben Frauen fteht Liln Alvares an erfter Stelle.

Bu bertf. altere

Au faufen geluct. Augebote u. d 45942 an den Führer-Ver-lag Karlsruhe. Augebote u. d 45942 Higher-Berlag Ke. Augebote u. d 45942 Higher-Berlag Ke. Buberf, ältere NulZ-U. fahrkuh Budig b. Kde., Ab Hickory Higher-Berlag Ke.

Deffentliche Versteigerung.

Versteigerungen

Am Dienstag, ben 12., und Mittwoch, den 13. November 1940, jeweils 9 und 14 Uhr beginnend, werde ich in der Ariegsstraße Nr. 154

im Auftrage gegen bare Bahlung öffent=

lich versteigern: verschiedene Dobel wie Büfett,

Schränke, Betten, Tische, Stühle, Polftermöbel und Rücheneinrichtung. Gerner Bilder, Leuchter, Gas= und Koh= lenherd, Gasbadevfen, Badewanne, Roffer jeder Art, Bett= und Tifch= maiche, Damen= und Herrenwaiche,

km ruiniert die Nerven In Baben-Baben

Tiermarkt

Schlachtpferde

Mutz- und Fahrkuh

ju bert. 33 Wochen tracht., 4. Kalb. Sollingen b. Karler.,

Balditraße Rr. 9.

Junge Ruk

u. Fahrtuh

Michelbach, Kreis Rastatt, Schulstraße 238,

Ralbin

Aktiva

Barreserve

Wechsel

chuldner

Kraditinstituta

Grundstücke und Gebäude

(46505

in Turmbergnähe, sür 1—2 Ka. milien mit 10 Zimmern, Balton u allem Komfort, Zentrasbeiga, Garagu u, ar. Garten, afsbald begjehber sür nur RM 25 000 sof. zu verkaufen Einfamilien-Saus Mentehaus

> Senger. Baben-Baben, Schwarzwaldftr. 20 b.

Strebfamer Badermeifter fuct au Frühiahr 1941 autgebende

auch auf bem Lanbe zu kaufen. An-gablung 15 000 MM. Lingebote unt. 17015 an den Flihrer-Bertag Karlstube.

Geschäft

su verfaufen.

Es handelt fic um eine Spestal-fabrikation, pat. Artikel, mit Ex-portgen, von eingetr. Hirma. Ber-kauf wegen vorgerückt. Alters, evtl. wäre 3 Zimmerwohnung u. Fabrk. Räume vorbanden. Angebote unter Rr. & 45917 an den Gubrer-Berlag Karlsrube erbeten.

Kaufpreis ...

Richard Huber

(mit 4 Bimmer-Bohnung) in Ortschaft im Renchtal mit 1700 Ein-

zu verpachten.

Bir verkaufen in Karlsrube, erfter Befebrst., ein rentabl. Geschäftshaus mit Bäckerei - Konditorei

mod. Einrichtung, boher mach-weisbarer Umfab, weg. Er-frankung zu weit berabgefett. Breis bei ca. 20000 Wt. Una. Ungebote an Wurm & Co., Karlsrube, Kaijerstraße 118, / Jumwobissen, Teleson 1439.

Berrichaftlich, 1×6, 1×7, 2×3 3immer-Bodningen mir Babern, Bentralbeigung, großer Bof, Garage u. Einfahrt. Berpachte gut geb., betriebsfert. Bäderei

mit Asobning auf 1. Jan. 1941. in auter Lage einer württemb. Kurs u. Fremdenstadt d. nördlich. Schwarzw. Unter Umständen fann das ganze Väckerisanwesen soft känslich erworben werden Inferienten woll, sich baldwöalichst an mich wenden. A. Treiber, Bauinspektor, Karlsrube i. B., Westenditt. 26.

Wohnhaus Bäderei tadt, von Gelbst-äufer gesucht. 3. 3. 4, Rarlsruhe, Reimann, Rhe.

> Tiermarkt Eber

Müllheim, 20. März 1940.

Der Sparkassenleiter: Schirmer

Die ersteigerten Gegenstände find fofort abzutransportieren. Starke, gut eingefah-

August Schmett KARLSRUHE, Hypothekengeschäft Hirschaft. 45. Germstag. — Rüche. erbeten. Samstag. — Rüche. erbeten. Samstag. — Rüche. erbeten. Samstag. — Rüche. erbeten. Dr. Ludwig W. Wiederrecht

Hypotheken- und Grundstücksmakler

Schlageterstr. 7 Freiburg i. Br. Fernruf 3267

Wohnungsbauten Hypothekengelder

bis zur höchsten Beleihung Reichsbürgsch. / Reichs-zuschüsse / Baudarlehen für Eigenheime / Siedlungen Mietwohnhäuser

für Grundstücke Jeder Art Haus- und Grundbesitz Finanzierungen Zwischenkredite

Fachgemäße Beratung Hauptvermittlung Freiburg der Rheinischen Hypothekenbank Mannheim

Jmmobilien

Herrenalb Bert. am. Rarlsruhe n. Ronigsbach Sandhaus in erster Wohnlage, mit berri. Aussicht, großem Sarten 6 Zimmer, Küche, Bad. Mädchenzim-mer, Zentralbeitsa., st. Wasser, in bestem Zuskand, wiertausen, Zuschristen unter 17529 an den Küdrer-Berkaa, Karlsrube. 2 neue Landhäufer mit 2×3 Zimmerw., Manfardens., gr. Gart., Breis 14 000, Ans. 5000.M. J. Zieger, Immobilien, Karlsenhe, Karlitz. 25, Telefon 2900. (17603)

Ich habe mich in OFFENBURG als Grundstücks- und Hypotheken-Makler

niedergelassen und empfehle mich zur Besorgung folgender Geschäfte: Beschaffung I. und II. Hypotheken

Vermittlung von Zwischenkrediten Baufinanzierungen Beschaffung von Krediten und Kapitalbeteiligungen

An- und Verkäufe von bebauten und unbebauten Grundstücken Geschäftsverkäufe und Verpachtungen Grundstücksverwaltungen Bankvertretungen

Rudolf Baumstark

Offenburg i. B. — Adolf-Hitler-Straße 33 (Haus Heß) Fernruf 1348

5 Limmer, Kücke, Bab, Man-farde mit Garten, bei güntüger Kinanzierung u. Anzabia, zu berfanfen. (46363) Mustunft erteilt:

Bäckerei

mit Bab, Garten 11811. (Stadtrant-lage), 411m Breife von ca. 20125 000 bei einer Anzadlung von ca. 2011 10-bis 12 000 zu verfanjen. (46149) Kurlsruhe, Amalienstr. 67. Tel. 1562

> Sofort zu verkaufen: Häuserblock - Nähe Hauptpost-mit Durchfahrt zu 2 Verkehrs-straßen, 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-wohnungen, Büros, Werkstätten, Garagen etc. (46062) Mk. 130 000.— Mk. 40 000.— Mk. 12 424.42 Mk. 3 112.20

Abgaben .

Grundstücks-, Hypotheken-, Teil-haber- u. Geschäftsvermittlung, Karlsruhe, Degenfeldstraße 11. Fernruf 3174.

Gute Ansabrt Bedingung. Almed. umt. 17543 an den Wildrer-Krankbeitshalber ist kofort ein klei-Krankbeitshalber ist kofort ein klei-Krankbeitshalber ist kofort ein klei-

übernimmt ber erfahrene Hachmann wohnern fofort preiswert

Rab. Mustunft unt. R 45293 an ben Führer-Berlag Karlsrube.

Bu verfaufen als Wochenendhaus

geelanetes früheres Schübenbaus au Gemarkung Biblertal, mass. Stein bau, ausbaufähia, Schöne Lage Bantgefdaft R. Feuchter & Co., Rarlsruhe, Raiferftr. 160. (46025)

mit Wohnung auf 1. 3an. 1941.

it großem Sof u. Nebengebäude, schönem Städtchen Mittelbadens, sche Lage), preiswert zu verfauf. Dasselbe eignet sich insbesondere swede (bef. sur Bad. seben and viebem and. Gefdäft. 3uschriften an (67242)
Bausbesitzeverein Offenbura.

hausbesitzeverein Offenbura.

kraße 1 18. Mon. alt, 3½ 3. [chw., 4 Räuferschwein, 4 120 Pfd. [chw., 5. vf. g. Kriegeste. 224 I. lfs., Karlsrube, \$7407

12 000.-Sonstige Aktiva 6 646 81 Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 14 371 -Summe der Aktiva 7 603 731 94 n den Aktiven und in den Passiven sind enthalten: Forderungen an den Gewährverband
Forderungen an den Gewährverband
Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes
(Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 u.

5 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen,
bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender
Gesellschafter als Geschäftsleiter oder als Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse
angehört 252 169.4 angehört Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG. Der Jahresbericht liegt in den Geschäftsräumen der Spar-

kasse zur Einsicht auf.

Müllheim, 22. Oktober 1940. Der Verwaltungsrat:

61/2 J. alt, Warm blut), ju berkaufen. Rarl Langenbein. Rarlsruhe-Aue. Oftmarkftraße 44. Schube, Geichirr u. a. m. Die Sachen find gebraucht, größtenteils jedoch im neuwertigen Zustand. Rarlsruhe, den 9. November 1940. Ralbin Schid, Gerichtsvollzieher. (46146 Auster, 3. 26men", Rheinfte. 97 IV. r. Reuborf, Briedrichstal. (46384 Karlerube. (17572 Luifenstraße Rr. 1. Passiva RM.

der Bezirks-Sparkasse Müllheim (Oeffentliche Verbandssparkasse)

Fuchswallach

Jahresbilanz von Ende 1939 Spareinlagen
mit gesetzlicher Kündigungfrsit . . . 5 398 205.40
mit besonders vereinb. Kündigungsfrist 884 175.83 6 282 381.25 Gläubiger Einlagen deutscher Kredit-68 674.93 247 799.53 806 560.24 17 949.45 Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) • • Außerd. Entschuldungsdarlehen 175 841.89 441 204.11 Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen . . . 867 992.1 54 025.95 Gewinn Summe der Passiva | 7 603 731.94 12 575.-Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebener 252 55 n den Passiven sind enthalten: Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG. . . . Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG. 157 589.20 Gesamtes hattendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeführt wird) 482 373.25 2 278 210.03

Gewinn- und Verlustrechnung AUFWAND für das Jahr 1939 RA Einnehmen aus Zinsen und gegebenepfells Kreditprovisionen Ausgaben für Zinsen 2 618 072.87 und gegebenenfalls Kreditprovisionen Spareinlagenzinsen Zinsen für Giroein-lagen u. Depositen Zinsen u. Provisionen 322 818.16 Einnahmen aus son-stigen Provisionen, Gebühren und dergi. 182 909.62 9 839.05 6 384.01 17 949.43 Erträge aus Beteillfür aufgenommene 3 066.-117 024.99 239.98 6 166.22 185.50 87 600 -15 735.07 Sonstige Erträge . 53 007.70 1 846.21 18 432.82 davon RM. 8 074.03 sächliche Grundstücksaufwand Grundstückserträge Unterhaltungskosten Versicherungen . . Grundstückssteuern 109 801. Körperschaftsteuer

Körperschaftsteuer

Vermögensteuer

Gewerbesteuer

Sonstige Steuern

Abschreibungen auf Gebäude, Grund-stücke u. Betriebs-6 980.50 Summe 351 641.78 Summe | 351 641.78

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresbachluß sowie der Jahresbarfcht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse Jes Betriebes wesentliche Beenstandungen nicht ergeben haben.

Mannheim, den 7. Sentembes 1970.

Mannheim, den 7. September 1940 Badischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsrevision -

Der Revisionsdirektor: gez.: Raule

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Unser Stammhalter Rolf Knut iff angekommen. In dankbarer Freude:

STATT KARTEN

PAULA BIEDERMANN

z. Zi 'n Felde 10. November 1940

Feldmeister Rolf Peterßen z. Zt. Feldwebel in einem Pionier-Batt, im Felde end Frau Addy geb. Graf

BADEN-BADEN

Große Auswahl in Reddigrohr-FRIEDRICH HOFHEINZ Kinderwagen SPOCK Robert-Wagner-Str.

(2277) Lilo Nowacki

Heinz Knauf 10. November 1940

BRUCHSAL Kalserstr. 14

BRUCHSAL Württembergerstr. 2

Als Verlobte grüßen Charlotte Kastner Herbert Stahl zur Zeit im Felde KARLSRUHE-RUPPURR

Ihre Verlobung geben bekannt: **ELSA NOCKEL** MARTIN STOLZ

10. November 1940 ROGEN (Ostsee)

Sertige Umstandskleider dle immer passen, ges geschützt, punktfrei, nur Bezugschein für Stoff erforderlich. ANNUAL FRANKEDED Karlsruho Karlstr. 138, pt., Haltest. Reichsstr., früher Passage

Vom Heeresdienst zurück:

Dr. Walter Hellriegel

prakt. Zahnarzt Karlsruhe-Weiherfeld

Neckarstr. 30a - Tel. 2715 Praxisbeginn Montag 11. 11. 40

Sprechstunden: 9-1/21 und von 1/23-1/27 Uhr.

Zurück

Zahnaczt

Dr. Egon Bergmann

zu allen Kassen zugelassen.

Telefon 7721. Jetzt Klosestraße 12

Dom Heeresdienst zurück

Willy Rothaug staatl. gepr. Dentist

Karlsruhe Virchowstr. 18 Telefon 1065 Zu allen Kassen zugelassen 46243

Heirat

Bitwe, kinderlos, aus guter Familie, Ende 40, groß, vollschlauf, sympath. Erscheinung, ge-pflegt, guter Charafter, muste- u., naturliebend, gute Hausfrau, fcones Barvermögen, die eine

harmonisme Che

iher alles schätt, sucht Brieswehsel mit herrn passenden Alters zwecks späterer deinet. Ber-mittlung von Berwandten oder Freunden er-winsicht. Berschwiegenheit gegenseitige Bedin-gung, Angeboie unter Als 1648 an "Ala" Sinti-gart, Friedrichstraße 20.



begen Schmerzen men wird. Bitte überzeugen Sie sich selbst. In allen Apo-theken und in Drogerien Vorrätig. Bewährt bel: Kopf- und Zahn-schmerzen, Kater, Grippe, Rheuma, Gicht, Ischias, Fieber, Migrane.

29 3. tath. ichlt., spintpathisch, groß, brün., m. Aussteuer und 10 Mille bar,

Seirat Brief unter 1037 Inftitut Unbehaun, Khe., Sofienstr. 120.

mutter und für mich siebe Betriebsschreiber, wünsche Deirat durch Frau Betriebsschreiber, in pensionsberchigt, Stellung, 1.63 groß, Herrendich, 3w. heine Ande. Bin in sichere Siehung. Buschreiter Mon. Einf., in Michere Siehung. Bein in sichere Siehung. Buschreiter Mon. Einf., in sichere Siehung. Buschreiter Mon. Einf., in sichere Siehung. Buschreiter Mon. Einf., in sich peirat dassichlicher Mon. Einf., in pensionsberdigt. Sich das 3., diebit das 3

heirat mit Fräulein obe Mitwe (mit 1 Kin

und Kastenwagen Ueber 100 Stück zur Auswahl auf-



Kaiserstraße 167 neben Leipheimer & Mende.



beschwerden? & Rofrat P. Chayer's Magensalz veredelt durch Alpan Packung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke

Ich möchte ein nettes, kath, achdäfts-tlicht. H. Mädel tennen lernen bis 2u 34 Jahre, das befähigt u. gewiüt lit. mir in einer

geeignete Chepartnerin

Misin, u. groß. Vermög, borbanden, winsch die Befantuich eines fath. Gern in fich. Lebensstella, die Ende 30. Witwer ob. And. ob. mit einem Kind nicht ausgeschaften Arer ernstgem. Vere ernsten Wicklauschriften unter Angabe der Verdältnisse erbitte unter A6292 an den Führer-Verlag. Karlsrube. Alleinsteh, Dame. 49 Jahre, wünschi mit einem netten, harafterbossen Gerrn Gedankenaustausch weeds

Heirat

Bilbaufdrift, erbeten unt. R 46290 in ben Führer-Berlag, Karlerube.

Damen und Herren nus allen Kreisen, welche Seirat und dinheirat suchen, wenden sich bertrau-nisvoll an die seit 29 F. bestehende Frau Emma Marx-Morasch Karlsruhe, Kaiserstr. 64. Tel. 4239.

Lieb., nettes Kräul, aus aut. Hause, bause, u sbars, m Ausst. u. Erde., winscht die Befanntsch, eines Derrn i. ael. Etello. v. 40–46 F., auch Wwer, angen., wecks bassiger Seirat Aufr Zuschrift m. Bild erbet. u. 74 46278 an Führer-Berlag. Karler.

Weiches Fillulein
wünscher mit mir in Briefswechtel au treten awecks Neisullasche? Bin selbst Kim.
(Sinzeld, weich. Großtad), loot, some incend 1.75
at. böb. Schulbid. Ich vinsiche ein tilch fath. Frl. Alster 23—27. nicht unter 1.65
at. gelund schone Iche deland och Brine, bibbsh ichlant aus at. banie. Sehe hez.
auf Beriönlichteitswerte. habe aroß. Einf u. 100 000
Berm. Bin auch an einer entspr. Einbeitat interessiert.
Bitte vertrauensb. Jusch.
mir m. neust. Ganzbisch beis zur. n. C. 46277 an ben Kührer-Berlag. Karlsruhe.

Jumger Geschäftsmann, 27 Jahre, arob, ev., mit sid, Eriftenz, wimicht, da es ihm an Gelegenh, fehlt, bübsiches, tücht., lebensfrodes

Mädel 19jähr. Mäbel, flotte Erschein, heiter aus guter Kamilie, ver-nögend, wünscht

Gelvitinierat! 27jähr. Hert Berführer-Anwärter bei de Reigesbahn, wünschte Beirat durch Fran Berta Laib, Affenburg, Glaserstraße 5, III. (67229) Rhe., Sofienstr. 120. (17588) Rhe., Coffenstr. 120. (17591)

In jeden Lüftschützraum

gehört ein Fläsch'chen von dem tausendfach bewährten AKA-FLUID Bei Ohnmacht- und Schwächeanfällen usw. wirkt es wundervoll belebend und erfrischend Einige Tropfen in eine flache Wasserschale gegeben, reinigen schlechte Luft und spen-den erquickende Frische. (31225)

Ihr Apotheker oder Fachdrogist hält es für Sie bereit Older flisid field, noved no somethings





Lo eine Katze ist ein kleiner Philosoph-Menn Sie im Augenblick Ihren gewohnten Underberg nicht immer bekommen können, so haben auch Sie bitte Geduld! Das kommt alles wieder

Underberg



Wahres Ehe-Glück

ist nur unter wertvollen Mens möglich. Viele Tausende fa moglich. Viele Tausende Tanden dasselbe seit über 20 Jahren durch unsere diskrete verantwortungsbewißte Tätigkeit. Austwirt kostenlos u. verschlossen. Neuland-Brief-Bund D Mannheim Schließfach 602

Beld edelventender Gert greinen aw 32 und 40 Jahre würde Beime, 32 Jahre, 16 Gatte und meine, 32 Jahre, 16 Gatte und meine, 18 Madden guter Bater fein? Keine Berforgungsehe, nur gegens, beral. Juneig, enischebet. Schöne 3 Ammer-Bohung, geordn. Berhältnisse, Justisse und näberen Angaben unt. F 45784 an den Kührer-Berlag Karlsrube

Weihnachtswunsch!

Tücktiger Kaufmann, Mitte 30, große Fig., au. Ausseh. Ied., 20. fucht autaussehendes tückt. Wäbet oder Fran. Auch wäre Einheirat in autes Geickäft belieb. Branche angenehm, Vertrauensvolle ausführt. Bildducktriften erbeien unter R 45793 an den Führer-Berlag Karlsrube.

Arbeiter

33 Nahre, schuldlos geschieden, 2

Rinber (5 und 7 3.) möchte mit einem einfachen, netten Frau-

lein, ev., ober Witme mit Rind

in Verbindung treten zwecks

Seirat

& 45785 an den Führer-Berlag,

Selbstinserat.

Raufmann, 28 Jahre, fath, in ficerer leitemb, Stehung, wünscht liebes
nettes gebild. Mäbel im Alter von
19—22 Jahren, auß auter Familie,
welches häussich und warurlieb, ist,
welches häussich und warurlieb, ist,
welches häussich und warurlieb, ist,
welche häussich und warurlieb, ist,
welche häussich und warurlieb.
Tennen zu lernen. Auf ernstgemeinte
Zuschriften mit Bild erbeien unter
E 45766 an den Fibrer-Verlag Kbe.

Zuschriften mit Lichtbild unter

fpäterer

Rarlsrube.

Einfommen, 31 3; alt, 1.78 gr., schll, buntelblond, besteig. Wagen, solibe, möchte m. siebem Mädel bald den Bund der Ehe ein-geben Räh unter

geben Näh uni Mrst, Dr. meb., mit febr guten Einfommen, 38 3. gr., fclant, blond sucht paff. Beirat mit Mädel aus nur guter Familie. Nöberes unter

RR. 420 DEB. Staatsbeamter 48 A. gute Ersch

gefährtin. Rab. Ingenieux, Mitte 50 mittel.

Näheres unter NA. 422 DEB. Näheres (46376) D. G. B. W. Mohrmann, Mannheim M 3, 9a Die erfolgreiche Che-Anbahnung.

Angestellte (tfm.), 31 J., groß, schlant, blond, ebgl., schöne Ausfteuer, wünscht siebev., charafterfeit. Lebenstameraden bis 42 J., zweds

nature u. iportlieb, wünicht b. Briefw. m. nett, icht. Mäbel. b. 20–26 J. bet. su werd. 3ulchrift. mit Lichtbilb unter 3 45757 an ben hührer-Berlag Khe.

Oberinspektor (Mit-telbaden), 29 Jahre, 1.72 groß, evang., 72 groß, evang., ünscht zwecks Seirat

Briefwechsel m. netten gebild. Mädel mr ein liebedolles, awisch. Dez Jade. krautes Deim bieten gerbeit. Neigung entscheid. Kustricktige bolle Alforisten werden. Barbe auch seinwandfr. Bergangentscheid. Reigung entscheid. Kustricktige bolle Alforisten bei Kitchaster B 48799 an d. Hübreren Beitet u. W. 45762 an Führ.-Berl. Ke.

mit modernen Leichen-Spezial-Autos — Aus-rabungen Mitfahr-Gelegenheit für Angehörige la Referenzen vom In- und Ausland

Math. Vogel, Karlsruhe Hirschstraße 38 : Telefon 2747

Unsere liebe Mutter

Frau Anna Enderes

ist am 8. November 1940, vormittags 1/211 Uhr, nach langem Leiden für immer von uns gegangen. Karlsruhe, den 9. November 1940. In tiefer Trauer:

Irmgard Enderes Frieda Enderes

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. November, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle des Karlsruher Hauptfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige - Danksagung

Am 4. November verschied unerwartet rasch mein innigst-geliebter, unvergeßlicher Mann, mein guter, treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Weber

Wir haben ihn in Stille zur letzten Ruhe gebettet. Für das mitfühlende Gedenken beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen danken wir hierdurch herzlich. Besonderen Dank all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, für Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Kranzniederlegung am Sarge des Verstorbenen durch den Vertreter der Ortsgruppe Bruchsal, der Biergroßverteiler, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

In tiefem Schmerz: Im Namen der Hinterbliebenen: Mathilde Weber, geb. Hausmann und Kind Gerti.

Bruchsal, den 9. November 1940. Bahnhofstr. 12.

gutes Aussehen mi fompl Aussteuer u 15 000 M Bargelb w Seirat

Näheres unter 1025 Institut Unbehaun, Khe., Sofienstr. 120.

Beld. Dabden will Karlsruhe, Kaiserstraße 78, am Adolf-Hitler-Platz liebe Frau Das Haus aller Preislagen

Neuanfertigungen - Umarbeitungen anerkannt erstklassig

Rleinanzeigen

ber große Erfolg

"Sicoton" gegen

Betinässen finden

Breis RM. 2,90. in allen Apothefen.
Borrat. i. Karlsruhe:

rrat. 1. Sportscheft, Seronen-Apothete, Seronen-Apothete, (23823)

Nachruf

Unteroffizier

Fritz Becker

Feuerwehranwärter

der Landeshauptstadt Karlsruhe

seine Pflicht erfüllte, ein ehrendes Gedenken bewahren. Der Oberbürgermeister

Jojähr. Erfahrung !

F. MENZEL, Stuttgart 54 Hegeletr. 41

herrenuhr

Familien=

Das Geheimnis

die gute Abführ-Schokolade

Infolge eines Unglücksfalles im Dienste der Wehrmacht starb für Führer, Volk und Vaterland

mter jederzeit vorbildlich

Anzeigen

- 00 a

jod.

frei

Der Sanitäter

Westentasche

desinfiziert

wie Jod Risse, Bisse Stiche, Pickel kleine Wunden

III

In Apoth. u. Drog

Jg. Mann wünschlicht. Mädel zwisch. 18—24 J. kennen zu kernen zwecks spät.

Mann ware geneigt, mir treuer Lebens, gefährte zu seine Pain 28 I. alt. 1.70 m gr., starfe Kig., m. gut. Bergangend. Schulbenfreies Hand in Rieb Aralszube vord. Without Mit I. Landwirtschaft in Radbertsche vord. Without Mit I. Landwirtsche Wardsche der Angen. seine Landwirt). Ernstgen Zuchriften u. 246294 an Hen Adhert. Berlagen Zuchrigen zu 246294 an Führ. Berl. Ander Währer. Berlag Karlstube.

Dame, gebild. Ende do, mit gut. Umgangsformen gute

Dame, gebild. Ende arb, m. flein, arb, m. gebild. Ende Wädchen ob. Langangsformen, gute (stenutiffe in Da sweds balbiger menmodenkleidung, heirat

(evtl. Helrat)

Seirat

Welhnachts-

fennen gu lernen. Bilbaufdriften er

Gebild Dabchen

(46024)

Den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland starb (46396) Kriminalkommissaranwärter

Erwin Stolz

Feldwebel (ROA) u. Jagdflieger in einem Jagdgeschwader Inhaber E.K. II. Seine Pflichterfüllung, Opferbereitschaft und Hingabe wird uns stets leuchtendes Vorbild und hohe Verpflichtung sein. Sein Name wird in uns stets weiterleben. Karlsruhe, den 8. November 1940.

Der Polizeipräsident

Todes-Anzeige. Unser innigstgeliebtes Kind und treu vereintes Zwillings-schwesterchen

Hannelore Irma

Karlsruhe-Mühlburg, 8. November 1940.

In tiefem Leid: Fritz Holstein und Frau Lisette geb. Brüstle und Kinder Liselotte, Fritz und Gisela nebst Verwandten.

Statt besonderer Anzeige

Beerdigung: Montag, 11. November, nachmittags 14 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Onkel und Schwager Adolf Reeb

Schlosser

mitten in der Arbeit, im Dienste für Führer und Vaterland, im Alter von 40 Jahren durch Unglücksfall aus dem Leben gerissen wurde.

Die Beisetzung seiner Asche hat in aller Stille am 8. November 1940 stattgefunden.
Allen denen, welche an dem schweren Verlust teilgenommen haben, spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus.

Hartmann Reeb. Karlsruhe-Rintheim, den 9. November 1940. Hauptstr. 84.



Die billigste Taylorix-Buchhaltung

Sofort lleferbar

Einführungschrift S 1 kostenfrei Bezirksstelle Karlsruhe, Danzigerstr. 8, Tel. 3618

schon für

Vom Heeresdienst zurück

Dr. juc. Karl Trautwein

Rechtsanwalt Karlsruhe-Durlach, Karlsburgstraße 4

Meine Praxis habe ich wieder aufge-

Karl Peter Rechtsanwalt

Sprechstunden von 3-6 Uhr Kanzlei: Karlsruhe, Kaiserstr. 241 a Telefon 2732

Vom Heeresdienst zurück

Adolf Chinger

Rolladenfabrik KARLSRUHE a.Rhein

Tetephon 8016

Wohnung: Draisstr. 21 Fabrik: Bachstr. 73

Männer lügen nie

wenn sie ihren Frauen verkünden, daß es gegen ihre wenn sie ihren Frauen verkünden, daß es gegen ihre Magenbeschwerden, ihre Stuhlverstopfung, ihre Leber-, Gallestörungen und die damit oft verbundene allgemeine Unpäßlichkeit, die Mattigkeit, Reizbarkeit, Gemütsverstimmung, Gliederschwere, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, das Reißen, Hautjucken, den unreinen Teint uswein ganz ausgezeichnetes Mittel gibt, nämlich (38289) CITTUTNT. 33, das tatsächlich aus nicht weniger als 33 feingepulverten heilwirksamen Drogen besteht, die auf mancherlei Weise regulierend und wiederherstellend in das gestörte Wohlbefinden einzugreiten vermögen. Original-Packung RM. 1.80, in allen Apotheken vorrätig. augt.

Reparaturen von Kameras aller Fabrikate Projektoren Entfernungs- und Belichtungsmesser Justage von Objektiven

W. STOLL Telefon 958 Feinmechanische Werkstätte Karlsruhe, Karlstraße 35

Beerensträucher, Simbeeren, Brom-beeren, Trauerweiden, Beibentätch., Spat-Bfirfich empfiehlt Obstgut Linkenhof, Inh. Abolf Lint, gepr. Baumwart, Ettlingen, Durlacher Str. (1. Brude).

Wer fibernimmt laufende Aufträge in

Sobelarbeiten?

Zuschriften erbet, an (67240) Stahlbauwerk Müller Offenburg.

Rew! Grene-Automat Reu! für die Sand- oder Wessentasche, gestünkt mit sehr auter Lecithin-Tages- creme. Dredung nach links spendet sede gewinische Wenge Creme, nach rechts stoppt ab. Wenn leer, tann mit seder anderen Creme nachaessische werden. Wusser ged. Bereinsendung den Big. Generalversreter(in) siderall ges. Ehret & Hauber, Rariss-ruhe/Vdd., Rlaudrechssisch, 30, 1. (17422)

Das gute Bauernbrot



Backherden Gut erhalt., fcmary

Preististen auch über Betonwass Anton Weber, Ettlingen I. B.

Zu verkaufen

Delgemälde von K. Berner aus dem Jadre 1833 zu berdf. Besichtig, v. 18 Ubr ab idas. E. Faufus dei Kudolf, Karlsrube, Borchtraße 36, 4. Stod.



Karlsruhe L.B. Waldstraße 46 anter d. Hauptp. Anr. 8865/66. Gr. 35, zu berfaufen. Angebote unt 17440 an Führ.-Berl, Khe. But erhalt, buntl. Winter-Uberzieher f. mittelst. Fig. so-wie schw. Gehrod preiswert zu berkauf. Butlikstraße 20 II., Karlsruhe. (17472) Broker dunkler Gareibtiich

Kinder-

bill. 3u berf. warmgef. Jagbrod u. Hofe,
Dr. 54. Sişktod mit
Zielaufl. Brismenglas 6×30, febr belt,
gles fat neu, Biffofe
6.35, Jagbnuff mit
Zedertalche, Jagbnefgee, Schrothate. ulw.
Ansuf. nach 17 llbr.
Durmerzheim,
Abolf-hitter-Str. 226
(2468) herren= Schnell-

waage 70 u. 50 Ltr. fassb., sehr gut erhalten, zu berkaufen. Anzuseh.:

gut erhalten für 2
Bediemungen zu verkaufen. Angebote unter Rr. 17540 an ben
Jührer-Berlag Khe.

3. verlaufen. Angalo
w. kindersportwagen
kinder, Rarl-Hoffw. kindersportwagen
w. kindersportwagen
kindersportwagen
w. kindersportwagen
kinderspor Durchmesser 40 cm, Stablblech, 12 Ra-minauffähe a. Stahl-blech u. etwa 80 qm Eisenröste bei (46474 Albert Rah, **Uuszuatiid** Steinbach Buhl-Ba-

Befucht tücht.

(17520)

Eichenholz

Leo Hon, Bimmergeschäft, Karlsruhe, Reue Anlage 40

Pelzschulterkragen

Naturskunks

Weiner, Draisftr, 17, Rarisruhe.

Musik gibt neue Kraft zur Er-füllung unserer Pflicht in ernster

Zeit. Und was die nötigen An-

MUSIKHAUS

Schlaile,

Kaiserstr. 175, neb. Salamander.

Das Haus für Klaviere, Hand-harmonikas und sonstige Musik-

harmonikas und sonstige Musik-instrumente, für Radio u. Schall-platten. (46180)

herrenmantel

für mittlere Figur preiswert zu verkauf. Zirkel 28, II, Kbe. (17443)

lenes (17 Schlafzimmer

Barod, Eichen, mi 2 m Schrant, schw Arbeit, sowie neue

Schlafzimmer.

Ausziehtiche Stible, Kichen, an bertf. Kriebrich Barth, Khe., Monin-gerftr. 6. (46261

Mut erbalt (1758)

Wintermantel

f. 16jähr. Ig. 3. vf. Buhlinger, Bunte-ftr. 15, IV. Khe

erst recht!

m perfaufen.

Im Krieg

Schaukelpferd Rafierklingen Bunteftr. 13, II. Rhe. Saaridneidemaschinen (17135 gegen Nachnahme Auppenherd Baul Deder, Solingen-Ohligs, Bostfach 76

ftr. 5, IV., Khe. Schienen-Anlage
Spur 0, mit 2 Baar
Weigen und einer
Rreugung, Schauter,
kreugung, Schauter,
bferd, Pferdefiall, solche die Rantiner yn berkaufen, 50 mm fbart, trodene Klopware, ca. 10 cbm. (46364)

Rraufiänder
Steingut 20 Liter, Korbflasche 7 Ltr.,
Korbflasche 7 Ltr.,
Ist neuer Gastoder,
Dsenfiger,
Dsenfiger,
Borhänger,
Fischer, Bilder b. 3,
verff, Leopoldstr. 46,
III., Khe. (17476)

Sochzeits. tleid

mit Noten, ich. In-ftrum., tompl., fow. Reifbrett m. Reifga. (fl.), Werkzeugichet., Schraubitod ufw., Schraubitod usw., auch für Schreiner Berfaiebenes, wegen Todesfall preisw. zu berkaufen Angebote unt, 17516 an Führer-Berkag Khe. rer-Berlag Khe.

3u verfaufen: derrens
Wintermantel
4. etd., f. vollfolt. Klg.
Gifenlobrstr. 26 III.,
Kde. Wontag vorm.
10–1/51 Ubr. nachm.
4–6 Ubr. (46264

Fuchspel3 Kreuzsuche, schones großes Tier, im A. billig zu vert. Anzus. So. nur v. 11–4 U. Beiß, Leopoldspl. 7a, Karlsruhe. 17539

Sweischen Sichelber Banduhr, Delbitd, Krausskänder 40 Arr., Drig.-Dawaigitaren und Soche Schriesheimer zugen dellierte 4 u. Högen. Sche. Schlagfeldweg für ist a. 3 A. 10 Stüd Schrankbackt man seit jeher in den alt-jeher in den alt-bewährten.

Weber"
Betonbackören

Einkiro
Betonbackören

Betonbackören Grammophon m. 30 Pl. bill. 32 vt. Miller, Sellbergftr. 7 Sieblg. Brünwintel. (17426 für 17—18jähr, bill zu berkaufen, Angufeben Kronenftr, 41, in Rot bei heibelberg (46288) bei hedmann (17526 Grammorkon

mit 50 Doppelplatt, billigst absug Khe. Kriegsstr. 204, III. Neue sowie gespielte mod But erhalt, schwarzes

Diano

B. Plasm sur 200 D.
sowie elegantes

Brautfleib

M. Applifat, Gr. 44,

Meldere un verlagt preiswert zu verfauf. Ang. u. M46286 a. d. Führer Berlag Rhe. sof. lieferbar. Elegantes (17566 Plane - Kaefer

Ubendtleid einmal getr., zu verk. Zachnov, Hirschifte. 129 3. Stod, Karlscuhe. Geegrasmatr.

Döre, Karlstraße 25, Khe. Tel. 1674. (17537 Rompl. Bett (Rußb.) zu berkauf. Rhe., Weltzienstr. 16, part., links. (17391

Bubpenwagen preiswert zu verlauf. Reichert, Khe., Phi-

jdw., Gr. 1,75, gut erhalten, zu bertauf. Khe., Kriegsftr 76, 4. Stod. (17518 1 Klavier iportwagen | 1 Ghreibm. Anget nt. 17608 an Füh er-Berlag Khe.

> Madio Bu vertaufen: Baiche preffe (Mühelos), Zene fierantritt, Polsterius, Robelschlitten, Mans tel für 20–301. Sn., Aletterwesse. Karler., Gartenste. 42, 3. St. (17567

Doppel. waichtisch Bintermantel 1.75 Pig., u. febr [c]. 4 Bibet fompl. mit Damentoftüm Ernaturen. Alles gut erbalten. (45600)

mit Bels, Gr. 44, berfauf. Angul, bis 10 Uhr friib, Sebe., Winterstr. 41, 1, St. (17503) eichene Gtühle Cich Dien

> Beißer (17487 Gasbacherd

Füllofen Marte Dranier) zu verkaufen. Rüppurr,

Gasherd Staub, Kaiserstr. 454 V. r., Khe. (46003 weißer Serd

Bebrauchter (17416

Rüchenherd Raiserstraße 173. Kinderspielzeng: Kaufladen, Puppen wagen usw., neuwert Damenkleider Gr. 44, zu verkaufen Bormittags 8–10 U.

aller Urt, ganze Ein-richtungen tauft stets Kaftner, Rarlsruhe, Douglasstr. 26, Tel. 6204. (46551 Locomotive 9,5 mm Apparat zu tauschen. Zuschriften unt. 17609 an Führer-Berlag Khe.

Gebrauchte

Midbel

DER

Weihnachts-Verkauf

BEGINNT!

Tür jeden etwas:

Schiffers-Davringhausen, Stumme Front. Männer und Mächte im Banne der Sahara.

Hoffmann, W., Donau-Raum. Völkerschicksal

Müller-Freienfels. Menschenkenntnis und

Kopp u. Schulte, Der Westfälische Frieden

Redslow, E., Des Reiches Straße

Gabele, In einem kühlen Grunde

Hartmann, Mann im Mars

Liebesgedichte der Zeit.

Binding, Dies war das Maß

Menschenbehandlung

Ein gründlicher geopolitischer Führer durch die Staaten und Völker im Donau-Raum. Mit 7 Karten . . . 178 S. Ln. 6.80

Die gesammelten Kriegsdichtungen und Tagebücher
530 S. In. 8.50

Roman um eine junge Lehrerin . . , , , , , 322 S. bn. 5.50

Mit 45 Zeichnungen von W. Felten . . . 347 S. Im. 3.76

Wir empfehlen mit dem Buchelnkauf für Welhnachten schon jetzt zu beginnen. Heute finden Sie noch eine reiche Aus-wahl vor.

FUHRER-VERLAG G.M.B.H. Abteilung Buchhandlung

Karlsruhe am Rhein, Lammstraße 1b, Ecke Zirkel

eraproper XX signatura

Köhler, Th. H., Der junge Daniel oder das

Stimme des Herzens. Liebesgeschichten und

Kleist, Michael Kohlhaas u. a. Novellen

TIPID

(Br. 44—46, preisto abgugeben v. 10—17
(U. Kopf, Karlftr. 94, Karlsrube,

1/1 **Bioline**(Br. 44—46, preisto abgugeben v. 10—17
(U. Kopf, Karlftr. 94, Farlsrube, batten, su berfaufen, su berfaufen, su berfaufen, su faufen gel. gelucht.

(Br. 44—46, preisto abgugeben v. 10—17
(Br. 5] ühr. Jungen, gut erbalten, su taufen gel. gelucht.

(46202)
(46270)

(46370)

Tretroller

Bu taufen gefucht gut erh. Bitrine ober Bucherichrant, buntel

5.-Jahrrad

u kaufen gesucht. Angeb. n. 17625 an Führer-Berkag Khe.

Schallplatten Rufithaus Schlaile, Rhe. Raiferftr. 175, neben Salamander. But erhaltenes

zu kaufen gesucht. Angeb. u. 17482 an d. Führ.-Berl. Rhe. Mädden. itiefel Gr. 31. zu kauf. ges. Angeb. u. 17510 an d. Führ.-Berl. Rhe.

D.=Rohritiefel

Eine praktische Psychologie für jedermann. Mit 220 Abbit-dungen im Text und 32 Tafeln 423 S. Ln. 8.75 Der Weg der deutschen Kultur vom Rhein nach Osten, dar-gesetzt auf der Strecke Frankfurt-Berlin, Mit 187 Abbildungen nach alten Vorlagen

Große Buppe

Gankelpferd

Märtlin-Eisenbahn faufen gesucht.

Affordeon

Uttordion

6.- Jahrrad Glüh., Härte od.

an kaufen ge fucht. (65396) Angebote mit näberen Angaben an Artur Fablbuich, Spezial-Metalle, Raftatt i. Bd.

Apfelsaft bon der Kelter zur Herstellung bon geich, zu kauf, geich zu kauf geich, n. 17504 an Kotwein. Angedote unter E 47001 an den Führer-Verlag, Karlkrube.

mit Tretvorrichtung zu kaufen gesucht. Angeb. u. 17600 an Führer-Berlag Sche. Ba Doublé Silber 55 ober 70 mm bod, 600 mm Spur (mondiert), sowie 2 Mulbentüber, 1% ebm ind 2 Kugeldrehsdeiben, in gebrauchtem Zustande, jedoch aut er dalten, au kausen gesucht. Angeld wint, 17599 an den Filher-Bersag, Kartsrube. Brillanten Welche Firma

Fr. Abt Ecke Passage und Waldstraße G 40/5983

alte Schallplatten in ied. Menge u. Größe m ginft. Breisen, Angeb. unter 17550 an den Führer-Berkag. Karlsrube.

Alt-Gold, Silber-Munzen und Brillanten kauft zu Höchstpreisen (26975)

KARL JOCK Juweller u. Uhrmachermeister Karlsruhe, Kaiserstraße 179 Gen. B. A. 40/1022.

Ruffenftiefel Größe 38/39, au taufen gefucht.
Angeb unt. 17267 an den FührerBerlag, Karlsrube.
30 kaufen gef.

Altgold Zahnkronen, Silber, Silber-

münzen sowie Brillanten kauft zu reellen Preisen L. Schumacher

Juweliergeschäft
fen gesucht. Angebote unter 17488 an dieserstraße 126 C 40/1035 d. Hühr. Berl. Rhe.

Relserstraße 126

Relsmantel | Su taufen gesucht | 1 neuwertiger (17530 | Sut exhaftener | Onmenmantel | Septic Führer-Berlag Rhe. 1B.Rohritiefel

bote unt. 17607 an Führer-Berlag Kbe. But erhaltener Herrenmantel röße 46—48, nich warz, zu kauf, gef Angeb. u. 17581 an Führer-Verlag Rhe.

Ehenterfleib abe unt. 17585 an Bagr Reits ober

Angeb. u. 17262 an Führer-Berlag Rhe. Br. 44—45, m. Reit-hofe zu kaufen gef. Angeb. n. 17605 an Hührer-Berlag Khe. Nohrstiefel D.=Reitstiesel Angeb. u. 17263 an -Führer-Berlag Rhe.

Welsmantel Größe 42/44, zu kau-fen ge ju ch t. Angeb. u. 17499 an d. Führ.-Berl. Khe.

Bettröfte Laufftall, Buppenwagen, Kinderklapps ftuhl gesucht. (17515 Burthard, Lachners ftr. 18, Khe.

mit Rleidchen aus gut, Saus ju taufen

1940

Fernsprecher 4159

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Karlsruhe-Durlach-Ettlingen u. Umgebung

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Welfenstraße 211

gut erhalten zu taufen gesucht. Angeb. u. 17505 an Führer-Berlag Rhe.

Größere Flurgarberobe gut erhalten, sowie Besenschaft zu kaufen gesucht. Angebote unt. 17449 an Führ.-Berl. Khe.

Satzung, Tartf u. Aufnahmeformulare durch oblge Geschäftsstelle

Bürostunden: 10-14 Uhr

Schülerpult

große reichl einger Buddentüche auf Füßen. 1,53 h. 1,08 br., 0,71 tief, Kinderbadewanne

emailliert, zu beref. Eisenlohrstr. 47, III Khe. (1753)

in verschiedenen Preislagen

Markstahler. Barth

Haus für Heimgestaltung

Karlstr.30

Flaithen

Amderbettst.

Chaifelongue

schindler, Rhe., mmerstr. 9. (17536

Dit. Angug

fort.

nit Gartenhütte am Flugplat zu berkauf.
Ru erfragen bei Detpich, Körnerftr. 18
U., Khe. (17336

Khe. (17631

Khe. (17631

Klein-Anzeigen

der arvße

Erfolg!

Kaufgesuche

200 lfdm. Feldbahngleis

u lauf. ges. Angeb. ib. Größe u. Breis unt. 17418 an Führ.-Berlag Karlsruhe.

oder Ziehharmonika gesucht gegen bar. Zuschriften an (17514 Fr. Schwarz, Khe., Waldstraße 31.

Innen Emrichtung INH-WILLY BROHM

hous für

Brillantschmud mit 48. Stein bon Briv als Weihnachts-

WALTER BEHRENS

Autzwaren

aller Art ober sonst Artikel liefern?

Angeb. n. F 46473 an Führ.-Berl. Khe.

In taufen gefucht:

1 Diesel.

3—12 PS oder Benzinmotor.

Miotor

one an Emil Albert Oberschopsheim, (46318)

Sti-

ausrüftung

bestehend aus Sti m. St., Stihose, Sti-Schuhe, Gr. 44 ober

Rudi Ragel, Gondelsheim Bb., Ruf Bretten 483.

Liliput-

Kreissäge

220/380 Bolt, in fan

Stiftiefel

Stiffiefel

Tausch

Taulche

The befter

ist und bleibt

Rundenwerber

Zeitungs-Anzeige

vorausgesetzt, daß sie in der

richtigen Zeitung erscheint. Der

kluge Geschäftsmann bevor-

zugt deshalb für seine Ankün-

digungen stets den "Führer". der

ihm durch seine überragende

Auflage von rund 98000 Expl.

und seine starke Verbreitung

in allen Bevölkerungskreisen -

in Karlsruhe kommt er in fast

jede Familie - eine in keinem

Verhältnis zu den Aufwendun-

gen stehende, durchgrei.

Bettstellen

Holzbettstelle, buche gewichst St. 38.-

Holzbettstelle, ellenbeinSt. 43.50

Patentröste 22.-

Kinderbettstellen

Kinder-Matratzen, Kinder-Schlafdecken

Das Spezialhaus für Alle

Am Werderplatz und Wilhelmstraße 57

Ueberprüfung ber Luftfdug-Berdunkelungsanlage

In letter Zeit ist wiederholt daranf bingewiesen worden, daß die Lustschutzerdunkelungsanlagen in den Betrieben, Geschäften und Wohnkürsern au überprüsen und beselfsmäßige Anlagen ordnungsgemäß durchausübren seien. Bor allem muß dasir gesorgt werden, daß troß einwandreier Durchsübrung der Berdunkelung, am Tage wie in den Dunkelkunden gute und außreichende Beleuchtung bei der Arbeit und auch in den freien Stunden gewährleistet ist.

Jur Ueberprüfung der Belenchtungs-anlagen in den verdunkelten Räumen sieben die Beratungskellen "Gutes Licht" in der Gemeinschaft mit dem Amt "Schönbeit der Arbeit" der DAF. iederzeit kostenlos zur Verfügung.

Besichtigen Sie unfere Beratungsstelle für "Gutes Licht" und bolen sich dort Rat über alle Beleuchtungs- und Tarif-Fragen.

Städtische Wertekarlsruhe Werbung für Gass, Strome, Wafferverwendung und Gutes Licht ! Kafferftr. 101/3 Telephon 5380. (Stadtzentrale Mitte). (46476

Drahtgeflechte Drahtgewebe in atten & Draht-Drahtseile



Spann- und Stacheldraht Wellengitter, Kellergitter, Drahtsiebe, Brunnenfilter, Fliegendraht

Drahtwarenfabrik Nik. Jäger Khe. - Brauerstr. 21 gegr. 1878 - Telefon 3297

Bel Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünften über Vorleben bei wichtigen Bindungen, Le-

wendet man sich an das Detektiv-Institut

Theo Pfitsch Karlsruhe/Rhein

Telefon 7406

Etwa 1 Prozent täglich verliert die Batterie eines stillgelegten Wagens an Leistung, wenn nicht vorgesorgt wird! So kann schlechte Ueberwinterung zu Verlusten führen, die uns alle angehen. Lassen Sie sich daher durch uns beraten, wir helfen gerne.

Autohaus Fritz Opel GmbH. Karlsruhe

3000 m Schienen 70 mm hoch 5000 m Schienen 80 mm hoch 3000 m Schienen 93 mm hoch lose oder montiert, mit Weichen usw., aus Lagervorrat, gegen Kennziffer (46466) Feldbahnfabrik

Breidenbach & Co.

MANNHEIM-NECKARAU.

Destellscheine! Junner gut! KAISER'S KAFFEE

BILDER DER WOCHE



An den Mahnmalen waren am gestrigen 9. November Ehrenwachen der Partei aufgezogen



Die Ortsgruppen der Partei versammelten sich zu würdiger Heldenehrung. Unser Bild zeigt die Feier der Ortsgruppe Süd IV.



Die NS.-Frauenschaft gibt in der Schuhumtauschstelle in der Erbprinzenstraße den Tauschschuhen den letzten Glanz. Volksgenosse, bringe Deine Schuhe zum Umtausch gepflegt und geputzt, dann hast Du auch Anspruch auf die gleiche Gegenleistung!



Der Kampf um die Einzelmeisterschaft im Kegeln ist gegenwärtig im Gange.

Aus der Hardt

3. Renrent. (Politifder Leiter-Appel.) | meinden Durmersheim, Bietigheim, Detigheim, Berichiedene wichtige Mitteilungen und Be-fanntmachungen wurden beim Dienstappell durch Orfsgruppenleiter Bürgermeifter Bg. R. Buchleither am Donnerstagabend den Politischen Leitern gegeben. In eindringlichen und belehrenden Borten wies er sie darauf hin, daß gerade ihre aufklärende Tätigkeit mitbestimmend ist für das Ergebnis der BBB .= und Eintopffammlungen. Bir dürsen uns, die wir in der Heimat sind, nicht beschämen lassen durch unsere Soldaten, sondern müssen an unsern Plat unsere Pflicht tun und unsere Opser freu-dig bringen. Das Ergebnis der kommenden Sammlungen foll unfere Opferfreudigfeit unter Beweis stellen. Dann tam er barauf zu fprechen, wie wichtig es ist, die Saushaltkartei stän= dig auf dem neuesten Stand zu halten. Nach-dem die Felbarbeit größtenteils beendigt ist, sollen öfter wie im Sommer Dienstappelle stattfinden, Formaldienst und Schießen häusiger ge-pslegt werden. Der Beachtung der Lustschutz-vorschriften nuß erhöhte Bedeutung durch Bei-spiel und Aufklärung beigemessen werden.

3. Rußheim. (Elternabend des JB.) Wir weisen auf den Elternabend des JB. hin, welcher heute Sonntag, abends 8 Uhr, im Parteilokal stattsindet. Die Pimpse würden sich

topfsammlung am heutigen Sonntag werden die Politischen Leiter ihren Sammeleifer gei-gen, und von der Bevölferung wird erwartet,

Dre Opfergebigfeit au beweisen.
Staffort. (Burgerverfammlung.) Die Staffort. (Bürgerversammlung.) Die Gemeindeverwaltung hatte die Einwohnerschaft in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen, um besonders aktuelle Fragen behandeln du können. Bürgermeister Pg. Be i de de hieß die Erschienenen willkommen. Er wies darauf hin, daß der Umbruch von 40 Hektar Wiesenund Woorgelände noch im Lause dieses Winters vorgenommen werden soll, um dann sogleich als Ackergelände bestellt zu werden. Die Borarbeiten sind bereits im Gange. gleich als Ackergelände bestellt zu werden. Die Borarbeiten sind bereits im Gange. Die Grenzsteine werden durch die Gemeinde entfernt, Weidenbüsche sind durch die Eigentümer umzulegen und aufzubereiten, die Wurzeln aus dem Boden zu entsernen, damit der Mostorpslug bei der Umrodung nicht zu Bruch geht. Ferner wurde zu zahlreichen anderen Fragen Stellung genommen, die die Beiträge zum Keichsnährstand, die Umtauschmöglichkeit für bestimmte Roggenmengen, die Mahlfarten für bestimmte Roggenmengen, die Mahlkarten und Delscheine, die Hausschlachtungen, die Ber-dunkelung usw. betrasen. Mit dem Gruß an den Führer und der Aufforderung, auch ferner-hin dis zum Endsieg gewissenbaft in allen Dingen die Pflicht zu erfüllen, schloß Pg. Bei-bech die anregend verlaufene Gemeindever-

ft Durmersheim. Die Birtichaftsgruppe Einselhandel, Bezirtsstelle Karlsruhe, hatte auf Mittwochabend ihre Mitglieder der Fachgruppe Rachrung und Genuß zu einer Tagung in das Gasthaus zum "Adler" geladen. Aus den GeBie hiesige Wehr versammelbe sich am Don-

ube verhandelte gegen ben 19jährigen Ernft

hummel, den 17jährigen August B., den 17jah rigen Josef D. und den 17jährigen Sans D.,

alle aus Karlsruhe, die wegen fortgesetzen Diebstahls und Berbrechens nach § 2 der Bolksschädlingsverordnung angeklagt waren. Ernst Hummel war der Anführer bei den ge-

wiffenlofen Lausbubereien, die das Quartett

auf dem Kerbhols hat. Er allein hat in der Zeit von Januar bis April 1940 im Speicher

eines Saufes in der Wolfartsweierer Strafe

mehrere Roffer aufgebrochen und daraus ein Jaar Tennisschuhe, drei Bullover, einen Schal

und eine Hose entwendet. In zahlreichen Luftsichuskellern in allen Stadtteilen stahlen die Angeklagten Taschenlampen, Motlampen, Seife, Kerzen, Wein, Eier, eingemachtes Obst. Verbandpäcken, Werkzeuge und selbst leere

Die Angeflagten waren geftanbig. Mögen

die geftohlenen Gegenstände wertmäßig gering

Jetzt sparen-später fahren:

Steinmanern, Elchesheim, Mingen, Au a. Rh. und Burmersheim waren gablreiche Intereffenten erichienen. Der Abend murde durch den lenken erichienen. Der Abend wurde durch den Ortsfachgruppenleiter Karl Tritsch aus Durmersheim eröffnet. Ueber das Thema: "Die derzeitig wichtigen Probleme im Lebensmittelbandel" sprach der stellv. Geschäftsführer der Bezirksstelle Karlsruhe, P. G. Schacke, in längeren Ausführungen. Viel Keues und Wisselfenswertes wurde in anschaulicher und tiefschwirtender Darlegung den anweisenden Geschaftschaft. schürfender Darlegung den anwesenden Geichäftsleuten nabegebracht. Sat doch die Kriegs-wirtschaft Probleme geschaffen, die mit Ber-antwortungsbewußtsein gemeistert werden wolantwortungsbewußtsein gemeistert werden wollen. Gerade dem Ginzelhandel dieser Fachgruppe kommt auf dem Lande in der Stärfung der inneren Front besowdere Bedeutung zu. Nationale Ginstellung und sachliches Können sind auch dier die Pfeiler, auf denen eine geordnete und die Kundschaft befriedigende Geschäftssührung rubt. Die gespannte Ausmerksamfeit, mit der die Anweienden dem Vortragsvolgten, und die rege Aussprache zeigten, wie auch dieser Zweig der deutschen Wirtschaft bemüht ist, seiner Aufgabe gerecht zu werden.

w. Mörsch. (Frauen beginnen wit

welcher heute Sonntag, abends 8 unt, im teilofal stattsindet. Die Vimpse würden sich bestimmt freuen, eine große Zahl von Zushöferen sehen zu dürsen. Bürgermeister und Ortsgruppenleiter Pg. Nees wird bei diesem Abend auch die Verleihung von Mütterehren. Abend auch die Verleihung von Mütterehren. Teuzen vornehmen. Die Parole für den Elternabend lautet: "Eltern kommt heute zu uns".

(Kilm im Ort.) Die Filmfreunde haben am Sonntag, abends pünktlich kulter, Gelegensheit, sich die Filmberichte über den Kampf in Frankreich im Rathaussaal anzusehen.

(Eintopffammlung am heutigen Sonntag werden topffammlung am heutigen Sonntag werden geden das Kote Kreuz seine sich beginnt auch das Kote Kreuz seine Arschamsen. Leitung des Herrn w. Mörsch. (Frauen beginnen mit der Winterarbeit.) Während unsere Krauen im vergangenen Sommer im Schutze

beit. Unter der bomabrten Leitung des Berrn Dett. Unter der bowahrten Leitung des Herrn Dr. Pohling hat am Dienstag ein neuer Aus-bildungsturs begonnen. Eigentlich sollte jede Mutter und jedes Mädchen diese Kurse be-suchen, denn sie vermitteln wertvolle Hinweise und Vinke für alle Unfälle und Krankheiten. Teilnehmerinnen werden noch angenommen, jedoch ist sofortige Anmeldung bei Frau Stiefvater notwendig.

vater notwendig.

(Liebe zaaben für unfere Soldaten.) In den meisten Ortsgruppen wurden
im Laufe des Sowrmers den im Felde stehenden Soldaten Liebesgaben zugesandt. Auch die
Ortsgruppe Mörsch dat sich nun entschlossen,
den Mörscher Soldaten eine kleine Freude zu
bereiten. Die Herstellung der Bachwaren sowie
die Absertigung der Päcken hat die Frauen-

Aus der Albtalpforte

dir ankehren, um deine Eintopfipende in Empfang ju nehmen. Die hiefige Bevölkerung wird wiederum ihre Pflicht erfüllen und ben Man-

Gegenständen wie Berbandpadchen und

Taschensampen ins Gewicht, da durch deren Fehlen bei einem Fliegerangriff leicht schwerer Schaden hätte eintreten können. Es handelte sich um Lausbuben ftreiche übelster

Sorte, die gum Teil unter Ausnutung der

Bis gu einem gewiffen Grade fonnte bas

iugendliche Alter dreier Angeflagter mildernd berücksichtigt werden. Die Straffammer ver-urteilte den Hauptangeflagten Ernst hummel

wegen ichweren Diebstahls in zwei Gallen und

als Bolfsichädling wegen weiteren ichweren Diebstable gu einer Buchthansftrafe

von einem Jahr und fechs Mo-naten, abzüglich fünf Monate Unterfuchungshaft, ben Angeklagten August S. me-

gen fortgesetten schweren Diebstahls zu fünf

Monaten Gefängnis, abzuglich zwei Wochen

Untersuchungshaft, den Angeflagten Jofef D. megen ichweren Diebstahls in zwei Fällen gu einem Nahre einen Monat Gefängnis, abgug-

lich fünf Monate Untersuchungshaft und ben

Angeklagten Sans D. wegen fortgefetten

schweren Diebstahls au fünf Monaten Ge-

Berdunkelung verübt murben.

m. Ettlingen. (Ortsgruppe Ettlin-

schaft übernommen. Beil fein Mörscher Sol- Unsere Albtalplauderei: dat vergessen werden soll, bittet die Krauen- schaftsleiterin alle Angehörigen, bei denen die Anschrift noch nicht abgeholt wurde, ihr diese au bringen.

(Dienftappellder Politifden Beiter.) Die Orisgruppe Mörsch hielt am Mon-tag einen Dienstappell der Politischen Leiter ab. Ortsgruppenleiter Pg. A. Maag gab Richtlinien über die Aufgaben der Partei und die Arbeiten der Politischen Leiter und Mit-arbeiter bekannt. Bur Durchsührung der Sammlungen wurde besonders erwähnt, daß fich jeder einzelne ungezwungen und freudig an diefen Sammlungen beteiligen foll.

(Berdunfelung.) Es wurde festgestellt daß immer noch einzelne Bohnungen nicht vorsichriftsmäßig verdunkelt sind und in unverdunkelten Räumen leichtstinnig Licht eingeschale bet wird. Es wird davum letstmals gewarnt, denn die Strafen, die an einzelne schon ver-hängt wurden, werden ohne Rücksicht jedem, der die Boridriften nicht beachtet, gur Laft

v. Sulzbach. (Kindergarten.) Dieser Tage hat der Erntekindergarten seine Pforten geschlossen. Damit hat eine Einrichtung ihr vorläusiges Ende gefunden, die sich segensreich ausgewirkt hat und für viele Mütter unserer Gemeinde eine fühlbare Entlassung bedeutete. Betreuerin der Kleinen war Fräulein Rosa Boffart, die es durch ihr gütiges, verftändiges Besen verstand, an den Kleinen Mutsterstelle zu vertreten. Sie hat sich dadurch den Dank der Mütter verdient, denen die Kriegszeit sowieso eine Fülle von Mehrarbeit brachte. Dank sei auch der NSB. und der Gemeindeverwaltung gesagt, die die Mittel für die Einrichtung des Kindergartens sowie die Anschaffung der Spielsachen zur Kerkstaung Unichaffung ber Spielfachen gur Berfügung

(Bolksbibliothek.) Die Spätjahrsar-beiten des Landmannes geben jetzt ihrem Ende entgegen. Deshalb wurde am vergan-genen Sonntag die hiesige Bolksbibliothek er-öffnet. Sie siecht es als ihre Aufgabe an, die bäuerlichen Kreise in der ruhigeren Binterszeit mit gediegenem und nationalpolitisch wertvollen Lesestoff zu versorgen. Für jede Geschmacksrichtung ist in der Bücherei gesorgt. Die Ausgabezeit der Bücher ist auf Sonntag-nachmittag von 14—15 Uhr festgesetzt. Es wird um regen Lusuruch geheten um regen Bufpruch gebeten.

nerstagabend zu einem infruftiven Bortrag über den Einsatz der Gruppe und über die ver-schiedenen Führungszeichen. Der Wehrsihrer gab auschliebend noch bekannt, daß die Wecker-linie bald serbiggestellt sei und Ettlingen dann auch eine Einrichtung besähe, die einen verbes-terten Februssische auschreisische gen = Dft.) Heute Sonntagwormitsag um 10 Uhr treten sömtliche Politischen Leiter und Witarbeiter im Schloshofe an. (Zum Eintopfsonntag.) Die Beaufstragten der Partei werden heute vormittag bei serten Feuerschutz gewährleiste.

(Heute Gesundhriehe.
(Heute Gesundhriehe.
(Keute Gesundheitsvortrag im Union-Lichtspielbaus.) Wie wir besteits mehrfach schrieben, sindet heute vormit tag um 10 Uhr im Union-Lichtspielhaus ein vom Amt für Volksgesundheit und der Landesversicherungsanstalt Baden veranlaßter Bortrag über die Geschlechtskrankheiten und deren Bekämpsung statt. Der Vortrag verdient einen recht starken Besuch.

(Ettlinger Handball.) Beute Sonn-tagnachmittag um 3 Uhr findet auf der Jahn-wiese ein Handballspiel zwischen Ettlingen und Malfch statt. Der Besuch dieses Spieles ist fehr zu empfehlen.

(Berforgung mit elektristätewerk Energie.) Das städtische Elektrisitätswerk gibt weitere Stadtteile bekannt, beren Einwohner sich binsichtlich des neuen Tarifs bis 15. November zu erklären haben. Die entsprechen-ben Anträge muffen schriftlich eingereicht

werden. (Bum Sing und Spielabend des S3. Drchefters. Bie bereits befanntgegeben, veramstaltet heute abend um 7.30 Uhr, das Streichorchester der Hiller-Jugend Ettlingen sowie der BDM.-Chor einen Sing- und Spielabend. Die Gejamtleitung und Bearbeitung der Lieder für Orchester hat Rudolf Gröhinger inne. Das Programm ist wie folgt zusammengestellt: Eine kleine Nachtmusst 1 2 und 8 inne. Das Programm ist wie folgt zusammen gestellt: Eine kleine Nachtmusikk 1., 2. und 9. Sat (W. A. Mozart), zwei Volkslieder sür Ehor und Orchester: "Im schönen Wiesengrunde" und "Sah ein Knab' ein Köslein stehen", Oboen-Solo aus der Oper Wilhelm Tell, Violine und Aktordion-Duett (G. Rossinie), "Drei ländlerische Tänze" (R. Größinger), 9. Sinfonie G-dur (W. Glud), 6 deutsche Tänze (W. A. Mozart), Serenade (Haydn), ein Volkstlieb für Chor und Orchester "Guten Abend, gut' Nacht". Aus dieser Folge ersehen wir, daß den Beluchern heute abend etwas Genuspreiches den Besuchern heute abend etwas Genugreiches geboten wird. Der Beranftaltung wünschen wir einen guten Erfolg.

Schad um de Wecker

Ei so e Tier kann die ganz Haushaltung bin-nerenanner bringe, jet hawwe de Salat. So e dappige Schnog hat me jetz & Weckerglas kolcht, un wenn de Uhrmachr e bigle ans Werk

gudt, sinn a drei Emmche fällig.

Dös rentiert sich jo gar nett, ser zweisuszigen gebts en neuer, der rappelt grad so gut nachts, wenn mers nett hawwe will. Bie kannich denn a mitte in de Nacht dei Socke nemme un mit so ere Wucht neihaue, daß wenn de

Kenschterlade net awest wär, d'Nochbers uver-hoffter Bluch friegt hätte?
Ha, wie kannsch? Wie kannsch? Jet ischs gliche, do heiß kei Maus kei Jade me ab. Die verflirte Schnoge, die Blutsauger am mensch-liche Körner ische met kalktern Aus im liche Körper, folle mei folctbars Blut in Ruh laffe. Fer dös bin e doch au ichad, daß mo noch d'Schnoge beläschtige. Kannich der dös Ding vorschielle: Ich leg me ins Bett, sag dr gut Racht un am annere Morge wenn d'me froge willich: Schorsch, was koche mer heut? din e nimme do. henn me d'Schnoge uffafresse, die ichtachlige Bieschter. Ber dat denn nachher als mit ar rumbruddle?

mit år rumbruddle?

Amwer noch eins: E Mansfälle dusch mer mer nachts a nimme unners Bett schelle. I hab ders blok no nett sage welle, warum neusche die Källe dugschaapt isch. Bie e barfuß war, howwe slicht ausgschalt un bin ans Bett glosse. De groß Kußzebe isch e bissle ans Källe komme un — patsch. Schmerze hawwe ghat i bätt naußschreie könne. Amwer was dut mer nett alles um diKamilie nett in de Nachtrub dicktore?

Wit de Schnoge kriege mer a e Bösung. Wer henn doch noch klebgürtel übrig. Die were emol in dischlossechen schnige. Mer muß halt diganz Racht Leicht brenne lasse, das wenn eins nauß muß von uns, daß es nett

muß halt d'ganz Nacht S'Licht brenne lasse, daß wenn eins naus muß von uns, daß es nett bämge bleibt. Beleib so e Vild, emol morgens am Raupeleim hämge un rahebuz tot sei, dis möcht e a nett sehe. Jedefalls müsse mr e Lösung finne, daß mer d'Schnoge un d'Mäns befämpse. Drei Mark fer en kaputiene Becker henn mer scho dragrückt, seh nach 10 Weter Riebdürtel un e balb Piund Schoeck ser d'Mäns, Schorsch dös gibt e sastias Rertilaungsprängrat. gibt e faftigs Bertilgungspräparat.

Bärbele, mach dr kei Kovsichmerze wege em Schpeck, mir henn so e Sort Mäns, die fresse feine, so wenig wie unser Kat so e magers Schweinripple frest. Du weisch doch warum?

Blid vom Turmberg

Beingarten. (Sportvorschau.) Heute Somntag bestreitet Beingarten das lette Pflichtspiel in der Borrunde auf hiesigem Gelände. Da Beingarten immer noch ungeschlagen und ohne Punktverlust die Tabelle anssührt, dürste es Weingarten auch gegen Rüppurr gelingen, zwei weitere Punkte für sich purr getingen, wwei weitere Punkte für sich au buchen, vorausgesetzt, daß die Weingartener Mannschaft den Gegner nicht zu leicht nimmt. Rüppurr kommt auch in ftärkster Aufstellung, so daß mit einem spannenden Kampf zu rechenen ist. Weingarten stellt folgende Mannschaft: Renschler; Langendörfer, Reuter; Sinn, Stepfann, Ahl; Hörmann, Heberle, Bok, Fritscher, Weida.



Aus der Melanchthonftadt

2. Bretten. (Unszeichnung.) Oberleutnant Hermann Klöpfer hat für hervorragende frontleiftung die Spange jum Gifernen Kreus . Klaffe erhalten, mährend Feldwebel Walter bell das Kriegsverdienstfreug II. Klaffe mit Schwertern verliehen bekam.

Bretten. (Ein Abend bei der bildens ben Kunft.) In bester Erinnerung steht noch die in früheren Jahren durchgeführte Auß-stellungen von Originalwerken deutscher Künstler, welche "Die Freunde der bilbenden Kunft e. B.", München, Zweigstelle Karlsrube, durch-geführt hat. Mit Rüdsicht auf die gegenwärtigen allgemeinen Berhältniffe wird von einer Beranstaltung einer Veryaltutse wird von einer Veranstaltung einer derartigen Ausstellung in diesem Jahre abgesehen. Dagegen sindet am Die nst ag, den 12. November, 20 Uhr, im Gasthof zur Linde, Ein Abend bei der bildenden Kunst" statt, wobei Gelegenheit gegeben ist, eine neue Kollektion von etwa 300 Werken deutscher Künstler zu besichtigen mit einem erstätternden Kortrag über Amed und Liebenden läuternden Bortrag über Zwed und Ziele des Berbandes und Erflärung der gezeigten Technifen an Hand der Originale. Zahlreichster Befuch ift erwünscht und wird bestens empfohlen.



Diebstähle in Luftschukkellern werden schwer bestraft

Anwendung ber Berordnung gegen Bolfsichablinge

Die 2. Straffammer des Landgerichts Rarls- | fein, fo fiel um fo ichwerer die Entwendung



Im Kreis Karlsruhe haben gegenwärtig 80 elsässische Kinder in Familien freundliche Aufnahme gefunden. Sie fühlen sich wohl hier und haben mit ihren jugendlichen Kameraden und Kameradinnen schnell Freundschaft geschlossen. BDM. und elsässische Mädel unterhielten sich bei der Feierstunde der Schillerschule in Ettlingen aufs beste (Bild links). Das zweite Bild zeigt elsässische Buben mit ihren Kameraden in Busenbach. Aufnahmen: "Führer"-Geschwindner

Betriebsleiter

(stellvertretender Betriebsführer)

für ein in Süddeutschland gelegenes, im Aufbau befindliches Werk gesucht. Bewerber muß befähigt sein, den gesamten Betrieb sowie Planung, Arbeitsvorbereitung, Werkzeug- und Vorrichtungsbau selbständig zu leiten. Herren, die auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Massenfertigung von Kleinteilen und der Serienfertigung von Kleinaggregaten über große Erfahrung verfügen, Organisationstalent und initlative besitzen, wollen sich bewerben unter 4444 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

tüchtige Reisende

zum Besuch des Seiten- und Kolonialwaren-Klein- und -Groß-handels für den Bezirk Karlsruhe. Gute Umgangsformen, längere Praxis im Markenartikelgeschäft, gute Verbindung zur Kundschaft unerläßlich. Herren zwischen 40 und 45. Jahren erhalten den Vorzug. Schriftliche Angebote unter Beifügung eines hand-geschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an das Sekretariat der

Böhme Fettchemie Gesellschaft m. b. H. Sewa-Werke CHEMNITZ, Neefestraße.

Wir suchen zum sofortigen bzw. späteren Eintritt für unser

Sachbearbeiter für das Lohnbüro Sachbearbeiter für den Einkauf Terminverfolger

Arbeitsvorbereiter Buchhalter (bilanzsicher)

Konstrukteure, mög!. aus dem Apparatebau Detailkonstrukteure

Techn. Zeichner und Zeichnerinnen Stenotypistinnen u. Maschinenschreiberinnen Meister für die Montage Betriebsrevisoren

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Lichtbild.

TELEKIN

Gesellschaft für mechanische Fernbetätigungen m. b. H.

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Dr. Kari Becker, Berlin SO 36, Schlesischestr. 26

Wir suchen:

Physiker oder Diplomingenieure

für selbständige Bearbeitung und Aufgaben auf dem Gebiete der Material-Forschung und der Hochvakuumtechnik

Ingenieure und Techniker

für physikalische und elektrotechnische Entwick-

Laboranten(innen)

für physikalische und chemische Arbeiten. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Aktiengesellschaft Berlin-Steglitz, Wiesenweg 10

Revolverdreher *Werkzeugmacher* Automateneinrichter

> laufend gesucht. Anmeldungen über das Arbeitsamt Karlsruhe erbeten.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe Aktiengesellschaft, vorm. HAID & NEU

Bertrefer

wird von einer aut einge-führten Firma der Kapier-waren-Branche gesucht. Hoeren mit aut. Umgangs-formen und Verfausstalent wollen sich iosort bewerben. Hobe Provision und Habr-tpesen werden bezählt. Angebote unter V 45792 an den Führer-Verlag Karlsr.

Broschfirenvertrieb. Eingef. Sändier, Vertreter Samfierer wim. alleroris gel. f 3 att. alän; 50-Pha. Schlager. Angeb. u. J. D. 7700 an Werbebienst, Verlin SW. 68, Schlizzenstraße 18/25. (46030)

Baden - Ptalz

mit nachweisbaren Erfahrungen in der Organisation und eigenen Werbeerfolgen gesucht

Günstigste Einstellungsbedin-Nur Fachleute belieben ausführlich gehaltene Bewerbungen einzureichen.

Vereinigte Krankenversicherungs A.G. Landesdirektion Baden/Pfalz,

Buchhalter (in) für Fortidritt-Durchidreibebuchfülb.

rung, möglichst auf sofort gefucht. Gebrüder Ihle.

Bruchfal D 200. Filt amei größere Gebiete fuchen wir

Außerbeamten imftande ist, bie borbandenen arbeiter erfolareich zu filbren und

Rorbstern-Lebensversicherung A.-G., Begirfsbireftion Rarisrube, Raiferfraße 182.

Raufmann

für 2. Expeditionsposten u. leichtere Biltroarbeiten, 31rm baldigen Eintritt gefucht.

Bewerbungen mit Zeugnis-abschr. und Angabe ber Ge-baltsansprücke unter 17582 an ben Alibrer-Bersag, Kbe.

28tr fuchen auf fofort

Clektro-Monteure Spengler Schloffer

Clektro-Schneider Ludwigshafen Rh. Welferftraße 36.

Bir fuchen fofort einen

Kausburichen

Bitte genaue Angebote neit Zeug-Berwaltung ber Bollsbelistätte Charlottenhöhe (46854) Bost Calmbach a/Eng. Schwarzw.

Aüfer

ut fofort gefucht. (65399) Beinhandlung Fahrländer, Rattatt, Engelftrage 35.

Schachtmeister

mit Kenntnissen in Gleisoberbau auf sofort gesucht. (46856) bans Bfeifer, Bauunternehmer. Rarlsruhe, Sofienftr. 186. Tel. 7246

Züchtig. Schneiber als Bügler

in eine Uniformwerfftatte

gejudt. Derfelbe muß in der Lage jein, einer Werkstatt mit 15 Arbeitretinnen vorzustehen. Angebote unter 6596i an den Hidren-Berlag Karlörnbe.

46472

Soteldiener

wm fofortigen Eintritt gefuct. Bahnhofhotel "Reichshof". Karlsruhe.

Batter oder Batterin

Babenia Dental-Induftrie Dr. Sutt, Rarlsruhe, Borbolaftr, 24.

Bätter (17448) **Goneider** anf sofort ge f u & t. Willi Schletter, Baderet, Karlsruhe, Kapellen, jt, 42, Tel. 8058. Oebelfir, 19. (1752)



Wir suchen :

Stückzeitrechner und Zeitnehmer nach Refa geschult,

prakt. Arbeitsuntersucher Arbeitsverteiler kaufm. Terminverfolger

Auftragsbearbeiter Rechnungsprüfer kaufm. Angestellten

möglichst mit Kenntnissen in der Metallbranche für unsere Abtellung Materialplanung und Bewirtschaftung. Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschrifter und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an (46033)

HIRTH-MOTOREN 6mbH., Stuttgart-Zuffenhausen

Wir suchen gewandten

Expedienten

zum sofortigen Eintritt. Im Schiffahrts- und Speditionstach Bewanderte werden bevorzugt. Ausführliche schriftt. Angebote an

Franz Haniel & Lie., G. m. b. H., Abt. Schiffahrt und Spedition, KARISPUHE-PHEINHAFEN.

Zum baldigen Eintritt

Mercedes-Adelektra-Buchungsmaschine bewandert, gesucht.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an die

WILHELM BINDER Maschinen- u. Elektro-Apparate-Fabrik VILLINGEN/Schwarzwald.

Für Maschinendurchschreibebuchhaltung wird von Chem. Fabrik flotter und pünktlicher

Buchhalter esucht. Vertrautheit mit der Verbuchung sämtl. Beschäftsvorfälle und Beherrschung des Konten-ehmens erforderlich. Geschaftsvorfalle und Benerrschung des konten-rahmens erforderlich. Handschr. Angebote unter **M 46132** an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Für einen größeren Granitsteinbruchbetrieb Mittel-badens wird zum badmöglichsten Eintritt

tüchtiger Steinmettechniker

gesucht, vertraut mit allen vorkommenden Ar-beiten, wie Kalkulation, Organisation, Kenntnisse in Bauarbeiten, Bildhauerarbeiten, Schleiferel usw. Es kommen nur Herren mit langjähriger Erfahrung in Frage. (46518)

Johann Hilkert / Granitwerke BUHL (Baden), Steinstraße Nr. 17.

Wir suchen für einige freie Bezirke mit Werbung und Organisation gut vertraute

Außenbeamte

in entwicklungsfähige Stellungen. Auch nebenberufliche Mitarbeiter (Ortsvertreter, Vertrauensieute) finden gute Verdienstmöglichkeit. Bestempfohlene Herren bewerben sich bei

Eos & Excelsion Doutsche Volks- und Lebensversicherung A.G., Bez.-Dir., Stuttgart-N, Poststr. 6.

Zum sofortigen oder späteren Eintritt such en wir

Stenotypistinnen evtl. mit Kenntnissen in Durchschrell buchhaltung

Kautmann

möglichst technisch orientiert

Dreher Fräser Maschinenschlosser

Werkzeugmacher Hilfsarbeiter und Hilfsarbelterinnen

Kaufm. Lehrlinge

Techn. Lehrlinge

Lehrlinge Maschinenschlosser-Werkzeugmacher-1999 - **SALESS** + 94301

Jüngere Leute als Aniehrlinge zur Aneignung guter Spezialkenntnisse (an Stelle einer Lehrzeit) mit Stunden-lohn und Ausbildungsvertrag der In-dustrie- und Handelskammer

und bitten um schriftliche Bewerbungen. Ziegler - Elektromotorenbau Motoren - Generatoren - Kreiselpumpen

Ettlingen / Pforzheimer Straße 79

Kraftiahrer

Papierschneider

Lagerarbeiter

Rapierhandelsaeie llichaft Embh.. Rarlsrube, Rheinstraße 115.

Aelterer Mann (Benfionar) für leichte Botengange, eine Stunde bormittags, gefucht. Buidriften unter 17380 an ben Filbrer-Berlag, Karlsrube,

Bäckergehilfe

echt. Bäckerei — Kombitorei Otto Bleines, Karlsruhe, Atabemiestraße 65. Sausdiener

für fofort gefindt. Bahnboft-Sotel, Rarlsruhe a. Rh. Auberläffiger Mann (möglicht mit Plakatkleber

ort gesucht. Borzustellen bei Gustav Doneder Blatat- und Ressame-Institut, Kaiserstraße 193—195. Nebenverdienit

Austräger(in) für Beitschriften in Karlsrube auf iofort gesucht. Zuschrift u. D 46296 an den Führer-Verlag Karlsrube.

Zeitungs-Unzeigen find immer noch bie wirkfamften

Werbemittel

Wir süchen

Raifer-Milee 4, richten.

traute Berfonlichfeit sur Uebernahme einer

zum 1. April 1941 männliche und weibliche

Wir fuchen eine gebiegene mit ben örtlichen Berhaltniffen ver-

Saupiveriragung

fefte Monatsbesüge. Sorgfältige Einarbeitung und umfaffende Unterftubung nach bemabrtem Spftem. Betätigung auch in ben Sach-

verfiderungesweigen möglich. Spätere Teilnahme an unferer Alters.

verforgung. herren mit Berbeveranlagung wollen ihre Bemer-

bung an die Rarleruber Lebensverficherung A.G., Rarlerube,

Karlsruher Lebensversicherung A.G.

- Ursprung 1835 -

Versicherungsbestand über 1 Milliarde Reichsmark.

Lehrlinge für den Verkauf Lehrlinge für die Verwaltung, und Gebrauchswerber-Lehrlinge für Schaufenstergestaltung und Plakatmalerei

Verlangt wird: mindestens abgeschlossene Volksschulbildung. Schüler und Schülerinnen, die glauben, Eignung für einen diefer Berufe zu besitzen, wollen sich mit letztem Schulzeugnis und kurzem Lebenslauf vorerst nur schriftlich bewerben

warenfach zu erlernen. Verlangt werden gute Schulbildung und beste Auffassungsgabe.

Zunächst erbitte ich nur schriftliche Angebote unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes und Abschrift der letzten Schulzeugnisse.



Größtes Spezialhaus Deutschlands für Baumas chinen, Baugeräie, Baueisenwaren Niederlassung Karlsruhe (Rheinhafen).

Begen Erfrankun meines Mädch, such ich zum möglichst so fortigen Eintritt ein

hausgehilfin

(46864

Mädden

ober Frau halb- ober gangtägig gesucht. R. Dolbt, Khe., hirschftr. 32. Ben sion.

Aelteres Chepaar fuct so balb als möglich

ter Nr. 17494 an Führ.-Berl. Rhe

Putfrau

Bermann, Rue., Raiferftr. 156, II. (17450

Madajen

Waidvirau

Aukfrau

Weiblich

Kontoriffin für allgemeine Bürvarbeiten auf fofort gesucht. Kenninisse in Kurzichritt u. Screibmaschine erwünscht:
Angebote mit Lebenslauf. Lichtbild
u. Zewanisabichriften erbeten unter T 47002 an Führer-Verlag, Karler.

Körperichaft des öffentl. Rechts in Karlfrube jucht zu bald-möglichstem Eintritt

jüngere, gewandte Stenothpiitin

mit guter Allgemeinbildung in Douerstellung. Angebote mit felbgeschriebenem Lebenslauf u. Zengnisabidrif-ten unter L 45919 an den Führer-Berlag Karlkrube.

Vertäuferin

Abolf Rohm, Buchdruderei

Sinbelfingen bei Stuttgart.

Hausgehilfin bewandert in Kliche und Hausbalt, in Dauerstellung gejucht

Mugenarat Dr. Mertens. Bruchfal, (639) Beter - Straffer - Unlage 1.

für Saushalt unt Weißzeug - Beschließerin in Bafdmafdinentenninissen für fofort a e 1 u. d. Erhosungsbeim Bergfdloft, B.-Baben.

Bubertaffiges, intelligentes Mabden (eventt, Anfängerin)

15. November aefucht. (46858) Kattee Bauer Rarisrube. Lammftraße, Nach Mannheim in jungen Hausbait, tücktiges, auf-merksames, fath. (45739)

Mädchen für 1 Zag wöchentl. gesucht. Bingentius-itr. 10. III, Rhe. jum 1. Sammer 1941 ober fbater gefucht. Buforiften an Boftiad 461, Mann-

Frijeuje für jofort gur Aus-bilfe ober Dauerstel-lung gejucht. Gelou Leopold Jimmermann Khe., Luifenste. 62. (17230)

Statistikerin zum 1. Dezember oder 1. Januar 1941 gesucht. Geolgnete Arbeitskräfte mit guter Handschrift, flotte und Sausangestellte welche fich auch für leichte Arbeiten im dem. Laboratorium sichere Rechner, wollen An-gebote richten an (46316) ignet, g e f u ch t. Badenia Dentals Industrie, Karlsruhe Borholzstraße 24.

Buchhalterin

absolut sicher und zuverlässig, auf bald gesucht.

Bild, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten an (45743) Landwirtichattliche Haftptlicht- und Untallverlicherung

KARLSRUHE/B., Bahnhofstr. 46.

industrie-Unternehmen sucht zum beidmöglichst. Eintritt absolut perfekte

Stenotypistin

welche in der Lage ist, auch techn. Briefe flott
und sauber zu schreiben.
Angebote unter L 46131 an den Führer-Verlag Khe.

Bedienen Sie sich

gur tommenden Berufsmahl wie auch bei Lehrlings-Gefuchen unferer Tageszeitung "Der Führer" mit feinem anertannt großen Stellenmarft.

Weiblich

die z. Zeit ein keinem Arbeitsverhältnis stehen, können sich für die Arbeitsaufnahme bei uns

auf dem Arbeitsamt Karlsruhe, täglich von 8-12 Uhr, Abti. Frauenvermittlung vormerken latten

Es handelt sich um leichte Arbeiten bei sitzender Beschäftigung.

Argus Motoren Gesellschaft m.b.H.

Werk Karlsruhe

Madden

zum 1. Dez. 1940 gesucht. Angebote unt. B 46053 an den Führer-Verlag K'he.

Stenotypistin

tätigkeit ausgeübt hat, zum baldigen Eintritt in Dauerstellung gesucht. Bewer-bungen erbeten unter E 46471 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Für sofort oder später gesucht: Jungere Lageristin Jungere Stenotypistin evtl. begabte Anfängerin Jungere Fakturistin

gute Rechnerin und mögl, mit Branchekenntnissen, Vorstellung zwischen 16 und 19 Uhr erbeten. KARL HUMMEL

Großparfümerie-Friseurbedarf, Khe., Werderstr. 7-13 Wir auchen für sofortigen Eintritt

Näherinnen sowie Anfängerinnen

Personen die keine Nähkenntnisse besitzen, werden angelernt. Vorzustellen mit Ausweispapieren täglich vormittags von 10-12 Uhr.

Wilh. Blicker & Co. Herrenkleiderfabrik Vorholzstr. 62, Karlsruhe

mbte, auterläffige

Kontoristin

Anfängerin tavim. Borfenntnissen in ange-te Lauerstellung für josott ober t bon diesiger Großbandlung ge in c. 1. gebote mit derzem Lebenslauf i V46170 an den Führer-Ber-karlsrube.

Kontoristin de, gewissenhafte Kraft, mit Danbschrift, zu iofort Eintritt karlsrube-Durlach gesucht. ebote mit Gebaltsansprüchen 3 46467 an den Führer-Verlag.

Kaufm, Lehrmädchen für demifden Betrieb gefucht. Badenia Dental-Industrie Dr. Outt,

Rarlarnhe/98h.,

Borholeftraße 24.

Saushaltmädchen Frau für balbtägige Beschäftig

> Stellengesuche Männlich

> > Mekaer. geselle

ber an flottes, saub. Arbeiten gewöhnt ift, mit Kührerschein Kl 3, sucht-Stellung. Angeb. u. B 45796 an Kühr.-Berl. Khe.

Welt. Mann

geb. u. 17569 an hrer-Berlag Khe.

Konditor fucht Stellung tf sofort. Angebote ater 17406 an den ührer-Berlag Khe.

Kaufmann ikanglicher, mit allen ein-plägigen Arbeiten auf ver-auf Aute Kenninisse in tenersagen, gewissenhaft u. beitösrendig, sucht auf 1. essember oder später

Vertrauensstellung

ben Filbrer-Berlag, Karlet.

Weiblich

Stenotypiftin (Gehretärin) ott gut. Allgemeinbildung fuct auf. Des. Stelle wenn mögl, in Institut wiftie. Ungeb. nut. 17506 an den fildrer-Berlag, Karlsrube.

Stenothpiftin

fuche sich auf 1. 12. 1940 zu verändern, wo sie sich auch mit anderen Bitroarbeiten vertrauf machen kann. Anged, unt. 17397 an den Führer-Berkag. Karlsrube,

Kontoristin-Sekretärin langiäbriger, felbständ. Tätig-juch sich nach Karlsrube zu

Flotte Maidinenidreiberin fucht heimarbeit. Angeb. unt. 17183 an ben Mibrer-Berlag. Karlerube.

Staulein ucht Stelle au Rin. bern f. nachmittags

Suche noch Bugftellen

f. halbe u. ganze Tg. Angeb. u. 17570 an Führer-Verlag Khe.

Araulein

32 3. alt, sucht fof. Stellung in frauen-losem Haushalt. An-gebote unt. 17621 an Führer-Berlag Rhe.

Fraulein

Mädden Bertäuferin in einem Briberes, finderlieb. lernen. Familienan Zuschriften u. 46284 an ben Führer-Ber-lag Karlsruhe Selbstänbiges

für Saushalt gesucht Dr. Ph. E. Schmidt Frankfurt/M. Fräulein Frau od. Frl. in frangensot Sans. inder Dauerstellung ei Ehepaar mit Fa-tillenanschluß, and deles an b. Füh-tngeb n. 17562 an Gubr .- Berl. Rhe. Tuchtige, fleifige

Maden Bedienung s icon gedient bat fort ge in ch t. ucht Stellung orzust. Bforzheim, Bilterstraße 45 im Angeb. nnt. Of 3354 daden. (46516) an den Hührer-Berl. Offenburg. Mädchen

Suche auf 15. Rob. Unfangsitelle auf einem Buro. Renntniffe in Stena graphie und Mafchi enschreiben Angeb. Stundenfrau Fraulein, 22 Jahre, fucht Stelle als

Bedienung n gutem Lofal. An-jebote unt. 17202 an Stundenfrau in gutem Lofal, Angebote unt. 17202 an Führer-Verlag Khe.
Junge, sanbere
Ferlag, Karlstrübe.

3m Koden u. Haush, perfett, sucht Etellung bet alt. Herri. Ang. u. 47404 a. b. Habrer-Verlag, Karlstrübe. Salbtaas. mädchen uf 1. Des gesucht. Ingeb. u. 17551 an übrer-Berlag Khe.

Stunden.

frau täglich 2-3 Std. für fleinen Haushalt sof.

Dr. Bendt, Birchows frage 24 II., Khe.

Kausgehilfin

Bhoto-Luger, Rhe., Amalienstraße 85, Tel. 2602.

Mädchen

Frau Elfe Ragel, Bruchfal, Friedrichftr. 15. Tel. 2027

Mädden

Rling, Karlsrube-Rlippurr Ortenau-Str. 14. Tel. 5632.

Hebenbeschäftign

als Raffier, Expedient oder Beimarbeit für Schreibmaschine.

Angebote unt. 1752: an Führ.-Berl Rhe

Rebenbeschäftigung gleich w. Art von

Bautedniker (auch bilanzsich. Buch-halter) in d. Abend-

Abiturient

auf sofort gesucht.

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf

DKW-Meisterflasse Vierrad-Lieferwagen

Theodor Leeb, DRW .- Spezialhaus Karlsrube. Amalienstrafte 63. Tel. 2654/55.

Aelter. Ebepaar sucht für Dauerstellung a. d. Lande bis 1. oder 15. Des. suverlässig. Mädchen nicht über 40 I., das selbständig kochen kann u. den Hanskalt versteht. Fam.-Anschl, sugesichert und Lobn nach Uebereinkunst. Bewerb., welche soon gedient baben, wollen sich, w. mögl, mit Lichibild und Zeugnissen melwe u. 28 45797 an den Führer-Verlag Karlsrube. Keine Treibstoffsorgen Gefucht amerläffige, felbftanbige Kluge Firmen kaufen den Rinderichweiter PRIMUS ober Gärtnerin in 2 Kindern auf 1. 12. ober mater. Angebote an Dr. Michaelis Mintheim i. B., Wilhelmstraße 7.

Elektro-Schlepper

Zugleistung 7½ t — Geschwindigkelt
ca. 20 km. Enorm billig im Betrieb —
50 % Steuerersparnis, 25 % billigere
Versicherung — 30 % weniger Reifenverbrauch — Fahrbereich 60 bzw.
120 kilometer. Verlangen Sie sofort
unverbindliche Beratung von der
Vertretung. für Ruche und Sausbalt jum bal-DILZER KARLSRUHE a. Rh. Amalienstr. 7. Ruf 5614

Tempowagen oder Stundenfrau für ganze ober halbe Tage gefucht. (46366)

200 und 400 com. Britschen gebr., in aut. fabrber Austand isfort absugeben. (46552)
Lempo-Gen.-Bertretung Ernst Sirt, Karlsruhe Scheffelstraße 56. Tel 8132

3 PKW.-Anhänger fabrifnen, fofort lieferbar.

M. Rindermann Generalvertreter ber Ringboffer Tatra-Werfe Sarlarnhe/Rhetn Cofienfirage 89 Auf 6882.

Aleinwagen

Lieferwagen Temps, 197 ccm, chaupreis 275 Dt. u bert. Rhe.-Rinth.,

But erhalt. Leicht. Motorrad

Divioteud angele and de la de

Addiermaschinen Rechenmaschinen

 $3^{1}/_{2}$ To.

uwertig, preiswe

zu verkaufen.

Baben-Baben, Tel. 324. (55428

Opel-Radett

Ganeider=

Nähmaidine

bertf Angebote unt RN 2477 an Führer Berlag Raftatt

Schreibmaschinen INH. FRITZ REICH KARLSRUHE

Kaiserstraße 221/225

Fernruf 126

Rheinmetall

3nlinder-Unhänger idleifmaidine (Fabrifat Maper Schmidt, Große

de der Broeig eingesarbeitet). Auf gute Behandlg, wird mehr trag billig zu vert. b. als auf Lohn geich. Aug. Geper, Schmite Angeb. unt. V 46468 an Führ. Berl. Khe. 1 Versonen= Frl. incht Stelle auf soft der 15, Nob, in Saushalf
Angeb. u. 17475 an d. Frühr. Berl. Abe.

Seimarbeit

3. Nähen Camens, Madchen Carderobe' gesudt. Angebote u. 17596 an den Sudrer Berlag, Karlsruhe.

Seigerstraße 1.

Wagen Ander Gerecobe' gesudt. Angebote u. 17596 an den Sudrer Berlag, Karlsruhe. wagen

Mietaesuche

Johann Phil. Gruber Karlaruha, Büro z. Zt. Frankenstr. 8 / Tel. 7734

ung. Chepaar sucht is 1. Dez, ober 1. Modern möbltertes
Bohn, und Sollafzimmer
Sollafzimmer
Sollafzimmer
Wohn Sollafzimmer
mit Bad. Zentralbeizung, N. Bafert Breis n. 17387 in Kübr.-Berl. Abe.
n Kübr.-Berl. Abe. Bedienung ucht ausbilfsweise f. Berlag Karlsenve.

Belide Keile auf Büre.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Af5/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Af5/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 3, 15, Nov.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 4, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 5, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 5, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 5, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 5, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 5, 175/3 an den Führer Berlag suncert Belige.

Belide 6, 175/3 an den Führer Be

möbl. 3immer

3ge. Dame fucht gut

3immer

od. 2 3.=W

13.=Wohnung

2 3.-mohn. Reichsbahnbeamter

2-3 3ímm. Wohnung auf 1. Dez. od. spät Angebote unt. 17431 an Führ.-Berl. Khe

Melt. Chep. m. ern Tocht, fucht a. fofor 33.=Bohnung Miete bis 50 MM. Officate bevorauge. Ang. u. 47532 an ben Kübrer-Berlag Khe. 33.=Bohnung

33.=Wohnung auch mit Bab, auf sofort zu miet, gef. Angeb. u. 17335 an Führer-Berlag Khe.

2 schöne, helle

Büroräume mit trocken. Lager, ca. 100 qm, zu mieten gefucht. Amgebote unter 17560 an ben Wilhrer-Berbag, Karlsrube.

Ab 17. November bs. 38. eine größere Angabi möblierter, heizbarer Simmer

Angebote an die Bad. Gemeindever, waltungs- und Sparkassensche Karlsrufe. Etstlinger Strafe 1. 2-3 3imm. Wohng. mögl. Weltstadt, auf sofort oder später gesucht. (46392)

gefucht.

Zu vermieten

Tel. 216 J. Kratzert's Möbelspedition Goethestr. 20 besorgt fachmännisch

Su vermieten ab 1, 12. oder früher: Tabellos niddl., 2Balt. 38 M. wermieten ab 1, 12. oder früher: Tabellos niddl., 2Balt. 38 M. wermieten, Bu erfraglis. Beltrophis. (45313)
Bohn-Schlafsimmer mit Balton in dester rub. Bestistabit. Bentragh: in bester, rub. Weisstadell, Zentralde., Bebienung, Tel. u. Babben. auf Bunde Krübst. Angul. am 11 und 121/2 u. 17—19 Uhr. Feift, Karlsr., Dragouerstraße 8, II., Telef. 6685.

Ladenlokal Gut möbl. 3im. Gut möbl. 3im. mit 3tr.-Sig. f. fof. zu bermieten Rhe., Amalienftr. 93, part. Balter Leonardic,

Fernruf 188, Rhe. (46148)

Uniformen, wasch

schuhe us

2, IV, r. Rhe. (17584) 2 leere 3imm.

Schönes, sonn., gut mit Küchenben. sof, au bermiet. Kaiserste, bab, mit fl. Wasser, Bab, auch Sonntag. (17459) verl. Moltkeftr.

3immer gu bermieten. Khe., Lessingstr. 28, III. (17557 4-6 3immer Wohnung

gu vermieten. Ung. u. 346404 a.b. Rübrer-Berlag Rbe. Deutsch-toloniale Gerbstoffgesellschaft on bermieten. Angebote unt. 17579 an Führer-Berlag Kee. Schöne fonnige 5 3immer

Wohnung ihrer-Berlag Khe. Gifenlohrftt. 42, III.

53.-Wohnung mit Bad, 2 Manj. Diele, für 110 MM nit Wohnkliche sofort der später an ruhige einzeln abgegeb. fanbstr. 35, She.s lingen. (46855

Wohnungen

In befter Lage ift fcon 4 3immer Wohnung

5 3immer-Wohnung Sofienstr. 184. III., Kbe., (ewf. mit Garage), fofore ober frater zu berm. Rab, bafelbit 1. Stod. Telefon 8415.

5% 3im. Wohnung Leet. Zimmer gegen etwas daus-baltaviet zu verm. Zu verm.

Modeltransporte

II., belab., 2 fl. leete
Marienstein

Marienstein

Sammer-Bohnung

Marienstein

Marienstein

Sammer-Bohnung

Merm. Februaries

Marienstein

Marienstein

Sammer-Bohnung

Merm. Sammer. 36 II.

Angul. So. ab 14 II.

Angul. So. a

Kaiserstraße beste Lage eine Aunf= und eine Sechs-3immerwohnung mit allem Lubehör auf fosort ober später preiswert zu vermieten. Drei Treppen boch, ganz ober geteilt, auch als Bitvoräume geeignet. Angeb, unt, 17593 an den Filhrer-Berlag, Karlsrube.

6 3immer-Wohnung 2 schöme leere gimmer Bohnung in gut, Halle an berufst. Frl. su berm.
Ungeb. u. 17480 an b. Führ. Berl, Khe.

Auswärtige und Landwohnungen

ware einem benf. berrn ober Dame in ichoner Begend ber Beraftraße bet alterer Dame geboten, Angebote unt, B 45939 an ben Fibrer-Berlag Kbe. Berrichaftl.

6-7 od. 4 3immerwohnung mit ar. Diele, einaer. Bad u. reicht. Aubeddr in veiter Wohnlage Aabrs auf fofort od. häter zu vermieten. Breis M 80. – daw M 65. – Näderes durch: (46374) Rieger. Freidurg/Brsa. Stadtstr 57

Befter Mittlet in gutem bibid ge-legenen Saus icon moblierte, fonnige bot und Nach-

frage ist der "Führer"

Haben Sie ein Zimmer oder eine Wohnung zu vermieten

> Dann bedienen Ste sich der "Führer-Anzeige" sie ist billig und immer erfolgreich!

Waschmittel Feinweische

Moöhft neutral in:

ift buftimmt fünc
fnime Morpfgit

oui6:

Wolle, Seide, Was ist Feinwäsche? seide oder Mis Strümpfe, fein Trikotagen, ein bunte Gewebe

Der Begriff von Feinwäsche hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und bedeutend erweitert. Alle Sachen aus Wolle und Seide, Zellwolle und Kunstseide gehören dazu, also Damen-Unterwäsche und Kleider, feine Oberhemden, Pullover und Kindersachen, Strümpfe und Socken, Handschuhe, wie überhaupt alles, was fein und farbig ist.

Und alle diese Sachen müssen, wenn sie lange halten sollen, mit dem Waschmittel für Feinwäsche gewaschen werden. Dieses Waschmittel ist neutral. Es schont Fasern und Farben auf die denkbar beste Weise und sorgt dafür, daß alle Feinwäsche eine längere Lebensdauer erhält.

Gegen einen Monatsabschnitt Wasch-(Seifen-)Pulver der Reichsseifenkarte erhalten Sie ein Doppelpaket oder 2 Normalpakete Waschmittel für Feinwäsche. ausreichend für 80 Liter Waschflüssigkeit.

Waschmittel

Feinwäsche

»Es sorgt für lange Haltbarkeite



Wieder geöffnet!

HeuteSonntag vormittags 11 Uhr

Abenteuer

am Mittelmeer GLORIA im Engadin

> Ein musikalischer Genuß der neue Tobisfilm



Traummusik

orte Harell, Lizzi Waldmül-, Albr. Schoenhals, Werner Hinz, Beniamino Gigli Beg.: 1.30, 3.15, 5.30, 7.45 Uhr 5.30. 7.45 numerierte Plätze Jugendl. nicht zugelassen!



Nur noch bis Montag einschl. Paula Wesselys Ein Leben lang

Besondere Anfangszeiten: 1.30, 3.15, 5.30, 7.45 Uhr

Heute vorm. 1/211 Uhr letztmals Michelangelo

Vorspruch Staatsschauspieler Friedrich Prüter Jugendliche halbe Preise RESI

Heute Sonntag. 10. Nov. Musikhochschule Cello-Sonntagnachmittag:

einer der ersten Cellisten spielt Weber, Bach, Schumann und Locatelli. Am Flügel: Aldo Schoen (München) Es sind noch Karten von Mk. 1.50 bis 4.- erhältlich

ab 3 Uhr Kriegsstr. 166/68 Friedrichshof Samstag, 16. Nov., 6 Uhr 1. Meister-Klavierabend

(BUDAPEST) chubert: Wanderer-Fantasie Schubert: Wanderer-Fantasie
Chopin: Nokturno f-moll, Mazurka a-moll, Etude
C-dur, f-moll-Fantasie
Schumann: Symphonische Etuden
Liszt: Vogelpredigt, Gnomenreigen, 12. Ungarische Rhapsodie.

Karten v. 1-. (Stud.) bis 3.-, für Platzmieter der Neufeldt-Konzerte ermäßigt, b. H. Maurer u. b. Waldstraße 81

Friedrichshof

2 Lichtbilder-Vorträge

Venedig's große Maler'

Beide Vorträge zus. 4.— (num.) u. 3.— (Stud. 2.—); Einzelkarten 3.— (num.) u. 2.—, (Stud. 1.50). Vorverkauf H. Maurer und (46127) Waldstraße 81

Musikhochschule [

Sonntag, 24. Nov., 4 Uhr 3. Kammermusik-Sonntagnachmittag

DZapt Jagd-Quartett
Oboen-Quartett
Quartett A-dur Karten von 1.65 (Stud.) bis 4.40 b. H. Maurer u. b Waldstraße 81

Unterricht

Staatl. gepr. Bau ingenieur fucht Bu

Suche Rachhilfeftunden (Latein, Mathematik, Frangössich). Angeb. u. 17490 an

ührer-Berlag Rhe.

Neue Bände große Erfolge:

1. Melodien des Herzens 2. Das liebste Lied *3. Singende Sterne

4. Erna-Sack-Album *5. Lieder die Zarah Leander singt 6. Lieder unserer Zeit mit ganzseitigen Bildern der

Musikhaus

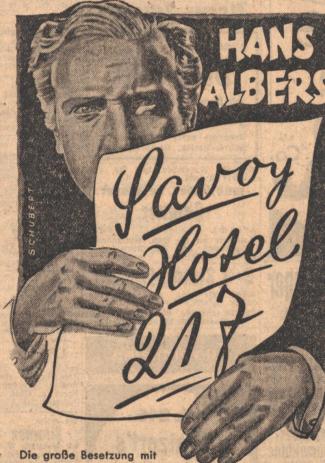
FRANZ TAFEL Kalserstr. 82a Tel.1647, Khe. Seit Jahren

Erfindung INA.

Bauftatit? Schube langen und wetten bis ju 2 Rr. SN.-Stiefel, Schub und Robr. Schubbeschi-F. Sellen Karlsruhe ben statt F. Sellen Blumenstr. 14 San

Schmuckstücke (auch alte)

Brillanten Perlen, Edelsteine Cauft
Gold - Platin - Silber Cauft ständig gegen bar Juwelier Bertsch Kaiserstr. 165



Brigitte Horney - René Deltgen Käthe Dorsch - Gusti Huber

Ein gewaltiger Film mit unvergeßlichen Eindeücken!

Spielleitung: Gustav Ucicky

Dazu: DIE NEUESTE WOCHENSCHAU Heute Neuaufführung!

Jugendliche zugelassen

Der Deutsche Automobil-Club (DDAC.) Ortsgruppe Karlsruhe

Am Dienstag, ben 12 November, 20.15 Uhr. fricht in den Schrember Gaten berr bans Wagner-Winden iber. "Vom Brenner bis zu den Palmen Tripolis"

lteber 200 neue Farbaufnahmen! Unfere Witalieder und Gäfte sind berzlich willsommen! (46379) Untoftenbeitrag:

M — 40 für Mitglieber, M — 60 für Nichtmitglieber. Der Ortsgruppenführer: Dr. Stabl.

Theater- u. Konzert-Karten Vorverkauf

PIANO-LAGER Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstraße

Staatstheater

Großes Haus Sonntag, 10. Robember Rachm. Gefchl. Borft. KbF. 14.30—16.45 Uhr

Drei alte Schachteln Operette von Walter Kollo Abends 19-21.45 Uhr Wo die Lerche fingt Operette bon Bebar.

dontag, 11. Robember Gefchlossen wegen Generalprobe zu "Weisterfinger" Dienstag, 12. Robember, 19-21.15 11. 4. Borft, ber Dienstag-Stamm-Diete, Abtlg. A

Der Strom Schauspiel pon Max Salbe Mittwoch, 13. Robember 6. Borft. d. Mittw. Stamm-Miete.

Borbereitung Reifeprüfung Die Meisterfinger Zuschrer-Berlag Rhe. bon Ricard Wagner

Kielnes Theater (Eintracht)

Sonntag 10. November Mittwoch, 13. Robember, 19-21.30 11. Beiuch am Abend

Luftspiel mit Musit von Engel-brecht und Kollo

100 Mark gefunden... hat schon mancher, der sich mai zu Hause die Schubkästen vornahm und längstvergessene alte Gold- und Silbersachen entdeckte. leh bezahle für diese Dinge bares Seld. (G.Wr.C 40, 1034)

Schmidt-Staule

Karlsruhe, Kaiserstr. 154, gegen. Hauptpost

Alte silberne Geräte alten Schmuck alte Münzen kauft zu guten Preisen

G. B. 40/1037

uwelier Petry, Karlsruha, Kalserstr. 102



Ruhe

Bade-, Trink- und Inhalationskuren

Taglich Kunstlerkonserte

Auszug aus dem November-Programm

THEATER: 10. 11. "Der Freischüts". Oper 13. 11. Varieté-Abend (K. d. F.) 17. 11. "Don Carlos", Schauspiel

orchesters
14. 11. Konzert zum Tag der deutschen Hausmusik 18. 11. II. Kammermusikabend

28. 11. IV. Zyklus-Konzert des Sinfonie- und Kurorchesters

24. 11. Dichterlesung Freiherr Börries v. Münchhausen Auch in den weiteren Wintermonaten künstlerische

Während der Winterkurzeit 50% Kurtaxermäßigung Hotels, Gasthofe, Fremdenheime und

Auskunft und Werbeschriften: Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden (Tel. 2151/54)

AM SONNTAG

UFA-Theater

5.30, 7.40

Num. Platz: 2.— RM., Kirchenschiff 1.50 RM., Empore 1.— RM. Programm mit Einführg. 0.20 RM. Vorverkauf bei Musikhaus Tafel, Müller, Kal-serstraße, Schriftenverein Kreuzstraße, Evang-Buchhandlung Bäuerle, Leopoldstraße. (46251)

Staatliche Hochschule für Musik __ Kriegsstr. 166/68 Dienstag, 12. November 1940, 19 Uhr

für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Soll: Else Blank, Sopran - Elfriede

Leitung: Wilhelm Rumpf

Haberkorn, Alt - Werner Schupp,

Tenor - Dr. Paul Conrad, Baß

Lieder-'Arien• u. Duettenabend Ausführende: Dr. Fritz Lang, Tenor Eugen Ramponi, Bariton Am Flügel: Anton Gleißle

Eintrittskarten: 1 RM., 0,50 RM. und 0,25 RM. bei den Stadtgarteneinnehmern u. an der Abendkasse

Gründliche Ausbildung im KLAVIERSPIEL

Elisabeth Lipp staall. geprüfte Klavierlehrerin, Karlsruhe, Mathystraße 54.

Wer auf Anzeigen verzichtet,

veraichtet auf einen guten Teil feines gefdäftitden Erfolges!

Dom Heeresdienst zurück eröffne ich wieder am Montag, den 11. November, mein Bad. Täglich von 9—19 Uhr geöffnet. Zu den Krankenkassen zugelassen. — Abgabe von: elektr. Heißluft-, Licht- und Dampfbäder, Wannen-bäder, mit und ohne Zusätze, Massagen, in und außer dem Hause. (46141)

Hell- und Badeanstalt G. Wenz

ETTLINGEN/B., Pforzheimer Straße 28. Um geneigten Zuspruch bittet der Inhaber: Gebhard Wenz, gepr. med. Bademstr. u. Masseur,

ihre getragenen Flizhüte werden wie neu herge-richtet, auch gefärbt

Damenputx Bächtold Telefon 8665 - am Kalserplatz - Ecke Leopoldstr.



Spielbank während des gan-

24 Uhr geöffnet

Wanderwege

sen Jahres täglich von 14 bis

Jagd, Reitsport, gepflegte

Regelmäßig Kurkonzerte des

Erholung

Heilung

in der Kurhaus-Gaststätte

30. 11. "Großer Herr auf kleiner Insel" 7. 11. III. Zyklus-Konzert des Sinfonie- und Kur-

VORTRAGE: 10, 11. Dichterlesung anl. der Woche d. deutsch. Buches

und gesellschaftliche Veranstaltungen

Sanatorien in jeder Preislage geöffnet.



Lachen 1st Trumpf Links der Isar -Rechts der Spree

Ein Film voll Laune und Stimmung mit Kampers, Peukert, Scheilhorn, Weiser, Genschow, Sessak Capitol Mutterliebe 5.10, 7.30 Ein Spitzenfilm

der Ufa

K.Dorsch, P. Hörbige

Heute ab 4 Uhr **Nachmittags-Vorstellung**

REGINA Betriebe

Haartärben und Blondieren erstklassig in natürlicher Tönung SALON E. HERMANN Herrenstr. 38, Khe., Telefon 7208

E. Stickel

Herrenstr. 13

Stephers fü

Pianos

Flügel

werben forgfältig ge-ftimmt n. repar. bon Leo Rappes, Rlavier-

ftimmer, Karlsruhe, Moningerstraße 10, Telef. 6980. (15748)

Achtung!

Baumpflege

fachmänn. ausgeführt, bon M. Hummel, Khe., Zähringerstr. 33. Bostfarte genügt. (17442)

Vordruct. Berlag

in Baben bieter sich Gelegenheit zur Aus-wertung eines praft. neuart., d. Braftifer gefertigt. Entwurfs., Termingeschäfte i. Gemeindeverwaltun-gen." Ausekste. un-

gen." Angebote un-ter & 46405 an ben Führer-Berlag Rhe.

Möbelwagen

sucht

Ladu ng

am 15. oder 16, 11. Richtung Karlsruhe — Offenburg. Swi-schen 15, u. 30, 11. Richtung Heibelberg Offenburg. 67238 Fafab Bußler, Röbeltransporte, Offenburg. Bellerfir., Tel. 1117.

Bettiedern-

Reinigung aldhornstr. 34, Ah

Schneiderin

übernimmt 1 Bad-fischmantel n. 2 Klei-ber zu nähen? West-schabt bevorzugt. Angebote unt. 17524 an Führ.-Berl. Khe.

Tückt. Schneiberin nimmt noch Kunden an, auch im Umar-beiten. Angebote u. 17602 an d. Führer-Berlag Karlsruhe.

Bestempfohlene Räherin u. Fliderin nimmt noch Kunden-bäufer an. Angebote unter 17574 an Füh-rereBerlag Khe.

Transporte

(17564

Alle braven Kinder

kommen mit ihren Eltern zu unseren herrlichen

Dienstag, den 12. Nov. Mittwoch, den 13. Nov. Donnerstag, den 14. Nov.

2.00 Uhr (Einlaß 1.15 Uhr)



Kinder: -.30, -.50, -.75, -.90 Mk. Erwachsene: -.50, -.75, -.90, 1.20 Mk.

Unvergeßliche Stunden für groß und klein!

UND CAPITOL

2—4 Uhr: "Gold in New Frisco" 2—4 Uhr: "Der ewige Quell" TRENK DER PANDUR EINGOLD

THE THE PARTY OF THE PARTY OF

unvollkommene Liebe

Beates Flitterwoche

MARKGRAFED

AMOUNT ATER DURLACH

Kulturpolitische Vorlesungsreihe

"Grundfragen des neuen Eherechts" Vortragender: Dozent Dr. H. Furler, Rechtsanwalt, Pforzhelm Ort: Technische Hochschule, Aulabau (Englerstr.) Hörsaal 16 Zeit: 20.00 Uhr Aus der weiteren Vortragsreihe: 18, 11, 40 Wirtschaftsethos - Arbeitsethos, unter dem G

Abendvortrag am 11. November 1940:

18. 11. 40 Wirtschaftsethos — Arbeitsethos, unter dem Gesichtspunkt kriegswirtschaftlicher Planung
Dozent Dr. Dr. O. Mickley, Kerlsruhe
Dozent Dr. Dr. O. Mickley, Kerlsruhe
Lichtbildern)
Doberreg. Rat W. Bucerius, Karlsruhe
Doberreg. Rat W. Bucerius, Karlsruhe
Philosophie / Prof. Dr. E. Ungerer, Karlsruhe
Philosophie / Prof. Dr. E. Ungerer, Karlsruhe
16. 12. 40 Clausewitz / Staatsminister Prof. Dr. P. Schmitthen ner, Rektor der Universität Heidelberg
Lentwicklung des physikalischen Weltbildes in den letzten Jahrzehnten / Prof. Dr. A. Bühl, Dekan der Fakultät für Allgem. Wissenschaften der Technischen Hochschule Karlsruhe
Einzelkarten zu RM. 0.80 an der Abendkasse. — Für das Volksbildungswerk, die Verwaltungsakademie und den NS.-Lehrerbund gelten entsprechende Ausweise.

Sonntag, 24. Nov., 1030 Uhr



KONZERTE der Kulturgemeinde

Im Bad. Staatstheater

Ltg.: G. M. D. G. E. Lessing Baden-Baden Solistin: Alma Moodie, Violine Ausführ.: Bad. Staatskapelle

Vortragsfolge: Respighi: Fontane die Roma Tschaikowsky: Voilinkonzert Brahms: 2. Sinfonie

Eintrittspreise: 3.-, 2.30 1.80 RM: Abonnement: 2.-, 1.50 1.10 RM. Vorverkauf: KdF., Waldstr. 40a, Musikhaus Müller, Kalserstr. 98 Musikhaus Tafel, Kalserstr. 82a, Pianolager Maurer, Kalserstr. 176

Cas von Finda sie gestalten

und die Dauerwellen halten . . . KARLSRUHE

Rüppurrerstr. 12 / Ruf 8393 Durchgehend geöffnet von 8-18 Uhr Bei Fliegeralarm ... von 1/29-18 Uhr